

Brauchtum als gelebtes Miteinander



Hannes Freysinger

Fronleichnam ist das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ – obiges Prozessionsbild wurde in Ellmau aufgenommen.

Pfingsten – göttlicher Segen für die Menschen seit über 1.500 Jahren

(wifi) Neben Weihnachten und Ostern ist Pfingsten das dritte bedeutende Fest der Christen. Zu Pfingsten feiern sie das Wirken des Heiligen Geistes auf die Anhänger Jesu, 50 Tage nach Ostern. Bei genauer Lektüre der historischen Quellen zeigen sich auch beim Pfingstfest klare Hinweise auf einen vorchristlichen Ursprung des Festes. Es sind jüdische Wurzeln, die sich für das christliche Pfingstfest im Alten Testament finden. Die Juden fei-

erten das Pfingstfest (griech. pentecoste – pente = 50), auch Fest der Wochen genannt, genau 50 Tage nach dem Sonntag der „Erstlingsfrüchte“ (dem christlichen Ostern). Sowohl Ostern wie auch Pfingsten sind jüdische und christliche Feiertage. Früher wurde zu Pfingsten vom Priester der große Wettersegen gespendet. Die Bitte um göttlichen Segen als Nahrung für die Seele und guten Feldertrag als Nahrung für den physischen Leib sind Urbedürfnisse des Menschen, die hier auch im Pfingstfest zum Ausdruck kommen.

Fronleichnam – Schutz für Haus und Felder

Fronleichnam, das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ der katholischen Kirche, geht auf die Vision einer Nonne im Jahre 1209 zurück. 1264 führte Papst Urban IV. das Fronleichnamsfest für die ganze Kirche ein. Aus dem zunächst besinnlichen Feiertag wurde schnell ein prächtiges Prozessionsfest, das Altes mit Neuem verband. Die geweihte Hostie bietet den religiösen Mittelpunkt für den bereits aus vorchristlicher Zeit stammenden

Brauch, im Frühsommer die Felder zu umgehen und zu umreiten. Seit dem späten Mittelalter führen die Prozessionen als Flurprozessionen hinaus in die Felder. Aus historischen Aufzeichnungen wissen wir, dass bei den Fronleichnamsprozessionen die Menschen früher vielfach Zweige von den am Weg eingesteckten Haselnußstauden mitnahmen und zwar mit Vorliebe von jenem Altar, an dem zuletzt das Evangelium des Heiligen Johannes gesungen wird. Diese Zweige wurden gern in die Getreidefelder gesteckt, vermutlich als Segenssymbole. **→ Seite 14**

Die Heimatbühne Scheffau spielt das Lustspiel

„O' Schreck die Tant“

(pht) Viel zu Lachen gibt es beim diesjährigen Theaterstück mit
Spielleiter Hannes Bichler.

An folgenden Terminen wird das
Stück im Theaterstadl Scheffau
(nicht beheizt) aufgeführt:

Freitag, 7. Juni – 20:00 Uhr
Sonntag, 9. Juni – 17:00 Uhr
Freitag, 14. Juni – 20:00 Uhr
Mittwoch, 19. Juni – 20:00 Uhr
Freitag, 28. Juni – 20:00 Uhr

Zum Inhalt

Der junge, unglücklich verliebte
Bauer Lorenz bewirtschaftet mit
seiner Magd Urschl und Knecht
Stani den Hof. Der heiratsscheue
Stani will sich von der liebsten
Urschl nicht einfangen lassen,
das führt zu einer humorvollen
Abwechslung.

Die Situation auf dem Bauernhof
ändert sich aber schlagartig als
die verwitwete Rosa, die Tante
des Bauern, unvermittelt und wie
ein drohendes Gewitter auf dem
Hof auftaucht und den gemüt-
lichen Alltag der drei empfind-
lich stört. Bald stellt sich heraus
daß die Tante nicht nur zu Besuch
gekommen ist sondern alles auf
dem Hof umkrempeln will.

Der Stall sollte einem Hotel oder
Pension weichen – man müsse
einfach mit der Zeit gehen. Die
Tante Rosa probiert auch noch
beim Stani, ob sie wohl noch at-
traktiv sei, was der verliebten Ur-
schl aber gar nicht passt.

„Die Tant muss weg“ mit allen
Mitteln, und wird unterstützt von
Martina, der unglücklichen Liebe
des Bauern, den sie erst heiraten
will, wenn der das Jagen aufgibt.
Dabei spielen geheimnisvolle, je-
doch eindeutige Briefe eine
wichtige Rolle. Ob es da wohl ein
glückliches Ende geben kann?
Schau ma mal!

Platzreservierungen

im Tourismus-Infobüro Scheffau,
Tel. +43 (0)50509 310 oder auf
www.heimatbuehne-scheffau.at.

Eintritt

An der Abendkasse – Erwachse-
ne 13 Euro und Kinder 6 Euro.

**Die Heimatbühne Scheffau
freut sich auf viele Besucher an
den Theaterabenden.**



„O Schreck die Tant“, ein Lustspiel in zwei Akten von Hilde Eppen-
steiner, wird mit allerhand humorigem Tachtelmechtel aufgeführt.

Schulschluss Open Air

Die Volksschule Ellmau und der El-
ternverein Ellmau laden ein zum
Schulschluss Open Air am **Freitag,
28. Juni 2019** vor der Volksschule
Ellmau. Beginn ist um 16:00 Uhr,
Unterhaltung mit der Band „The
Officers“.

Bei Schlechtwetter findet die Ver-
anstaltung in der Aula der Volks-
schule Ellmau statt.



Scheffauer Sommerkino wieder mit Kino-Highlights

Freitag, 21. Juni

Kinderfilm:

„Rocca verändert die Welt“

von 20:00–22:00 Uhr
Aula der VS Scheffau

Mutig, witzig, unverwechselbar:
Das ist Rocca. Rocca ist elf Jahre
alt und führt ein eher ungewöhn-
liches Leben. Während ihr Vater
als Astronaut aus dem Weltall auf
sie aufpasst, lebt Rocca mit dem
Eichhörnchen Klitschko zusam-
men und geht zum ersten Mal auf
eine normale Schule. Dort fällt
Rocca durch ihre unbekümmerte
und unangepasste Art sofort auf.
Angstfrei stellt sie sich den Mob-
bern der Klasse, denn für Rocca
steht Gerechtigkeit an erster
Stelle.

Freitag, 26. Juli

„Der Trafikant“

von 21:30–23:30 Uhr
Musikpavillon Scheffau

Der 17-jährige Franz Huchel
zieht voll Tatendrang und Wis-
sensdurst nach Wien, um dort ei-
ne Lehre in einer sogenannten
Trafik zu beginnen. In diesem Ki-
osk lernt er alles über Tabak und
Zeitungen. Das ist dem Jungen
jedoch nicht genug. Da kommt es
ihm gelegen, dass der Psychoana-
lytiker Sigmund Freud zu den
Stammkunden seines Geschäfts
zählt.

Mittwoch, 7. August

„Ballon“

von 21:30–23:30 Uhr
Musikpavillon Scheffau

Die Familien Strelzyk und Wet-
zel entwickeln einen Plan, um
aus der DDR zu flüchten. Im Sep-
tember 1979 treten die zwei

Paare mit vier Kindern ihren Flug
mit dem Heißluftballon an. Die-
sen haben sie aus Regenmantel-
stoffen selbst zusammenge-
näht. Ihr Fluchtversuch scheitert je-
doch, der Ballon stürzt knapp vor
der Grenze ab.

Freitag, 16. August

**„Monsieur Claude und
seine Töchter“ 2**

von 21:30–23:30 Uhr
Musikpavillon Scheffau

Was mussten Monsieur Claude
Verneuil und seine Frau Marie
nicht alles über sich ergehen las-
sen?! Beschneidungsrituale, Hühn-
chen halal, koscheres Dim Sum
und nicht zuletzt die Koffis von
der Elfenbeinküste. Doch seit
den vier maximal multikultu-
rellen Hochzeiten ihrer Töchter
sind die beiden im Integrieren
unübertroffen.

Als echter Kosmopolit rafft sich
Monsieur Claude nun sogar auf,
allen Heimatländern seiner bun-
ten Schwiegerschar einen Besuch
abzustatten. In der französischen
Provinz finden die Verneuils es
aber doch am schönsten. Und so
freuen sich Claude und Marie auf
ihr Großeltern-Dasein in heimat-
licher Gemütlichkeit.

Abermals haben sie die Rech-
nung ohne ihre Töchter gemacht.

Eintritt

Erwachsene 9 Euro, Kinder bis
15 Jahre frei. Bezahlung direkt
vor Ort.

Reservierung

telefonisch im Tourismus-Info-
büro Scheffau unter 0043 (0)
50509 310 oder online auf www.
es-scheffau.org/veranstaltungen

Söller Sommerkonzerte 2019

Seit vielen Jahren besuchen Gäste und Einheimische die Söller Som-
merkonzerte in der Pfarrkirche Söll um den abendlichen Sonntag
mit einem ansprechenden Konzert ausklingen zu lassen und hoch-
karätigen Musikgenuss mit erstklassigen Künstlern zu erleben.

Die Konzerte werden jeweils
am Sonntag um 20:00 Uhr in
der Pfarrkirche Söll an fol-
genden Terminen aufgeführt:

14. Juli

Tirol Music Projekt

Lukas Riemer (Violine)
Toni Klingler (Harmonika)
Max Hechenblaikner (Gitarre)
Hubert Klingler (Bass)

21. Juli

Orgelkonzert Florian Pagitsch

Musikhochschule Klagenfurt

28. Juli

Orgelkonzert Filippo Mancini

San Giovanni di Lateran

4. August

Orgelkonzert Johannes Berger

Heldenorgel-Organist

11. August

Gesang und Harfe

„Minor Gliss“
Katharina Blassnigg
Barbara Brunner

18. August

Klarinettenensemble

„Working Clarinets“
Klarinettenquintett mit Sängerin
Britta Ströher, Leitung Florian
Mühlberger

25. August

Trompete und Orgel

Hermann Mitterer
Werner Reidinger

1. September

Gospelkonzert

Rhythmischer Chor
mit Gail Anderson



Das Ensemble „Findling“ wird mit berührenden Texten und Lie-
dern in Mundart ihr Bestes geben.

8. September

Ensemble Findling

Berührende Texte
und Lieder in Mundart,
Leitung Walter Hölbling

15. September

Chorkonzert

Kirchenchor Söll

21. September

Arioso

Jelena Widmann,
Sopran
Florian Widmann



Einer der Höhepunkte bei den
Söller Sommerkonzerten ist
der Auftritt von der Sopra-
nistin Jelena Widmann und von
Florian Widmann.

Eintritt

7 Euro im Vorverkauf
9 Euro an der Abendkasse
30 Euro Saisonkarte für zwei
Erwachsene
Kinder, Jugendliche, Schüler
und Studenten frei.

Änderungen vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.

**Der Kulturausschuss der Ge-
meinde Söll freut sich auf zahl-
reiche Besucher.**



Geistliches Volkslied

In der Maria-Heimsuchungs-
Kapelle in Ellmau jeweils um
20:00 Uhr.

Freitag, 21. Juni – Gestaltung
durch den Chorklang Ellmau
und der Familie Freysinger.

Freitag, 26. Juli – Gestaltung
durch den Blaikner-Vier-G'sang
aus Scheffau.

Ellmauer Theaterleute proben für neues Stück

Alle Freunde der Volksbühne Ellmau können sich freuen: Ein turbu-
lentes und humorvolles Theaterstück mit dem Titel „Love Jogging“
von Derek Benfield wird unter der Regie von Anita Wohlschlager in
diesem Sommer/Herbst in der Aula der VS Ellmau aufgeführt.

Zum Inhalt vom Stück

„Love Jogging“

Es ist Mittwoch.

Eigentlich kein besonderer Wo-
chentag – für unsere zwei Ehe-
paare allerdings schon.

Brian geht mittwochs joggen,
glaubt zumindest seine Frau Hil-
lary. Hillary wartet auf Brian bis

Termine, Kartenvorverkauf und Reservierung

Internetseite

www.volksbuehne-ellmau.com
Tourismus-Infobüro Ellmau,
Tel. 0043 (0) 50509 410.

Eintritt

Einheimische und Gäste (mit Gä-
stekarte) 9 Euro, Kinder bis 14 Jahre
4,50 Euro.



Die Darsteller der Volksbühne proben schon wieder emsig für das
neue Stück. Obige Szene wurde während des Stückes „A gmahe
Wiesn“, welches im Sommer 2018 über die Bühne ging, fotografiert.

er vom Joggen nach Hause
kommt, glaubt zumindest Brian.
George geht mittwochs Dart
spielen, glaubt seine Frau Jessica.
Jessica ist auf Geschäftsreise,
glaubt George.

Achja da ist auch noch Wendy ...
Alles läuft nach Plan, bis sich ei-
ne kleine Änderung ergibt und so
wird aus einem ganz normalen
Mittwoch ein eben nicht ganz
normaler ...

Abschluss- konzert von der Landesmusik- schule Söllandl

Im Rahmen des „Z'sammkem-
ma in Söll“ am **Mittwoch, 5.
Juni** in der Söller Fußgänger-
zone (bei Schlechtwetter am
Mittwoch, 12. Juni).

Untertrainer

MODE UND TRACHT



Oui



Luis Trenker



Wenger

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die nächste Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser erscheint am 07. August 2019

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 08. Juli 2019

Redaktion

Marlene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (ma)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net

Christian Haselsberger (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at

Mag. Teresa Kohl (teko)
studiosa.teresa@gmail.com

MBA Christian Kuen (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufnet.at

Philipp Treichl (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com

Fini Widmoser (wif)
fini.widmoser@gmail.com

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

Bundesmusikkapelle Söll lädt zum Musikfest

Man soll die Feste feiern wie sie fallen ... um das 165-Jahr-Jubiläum gebührend zu feiern, veranstaltet die BMK Söll heuer das Bezirksmusikfest in Söll vom **2. bis 4. August**. Man freut sich auf drei Tage mit einem vielfältigen Festprogramm, das für Jung und Alt gute Unterhaltung bietet.

Freitag, 2. August

Das Festzelt präsentiert sich am Freitag als riesiges Partyzelt mit der Liveband „Whatever“ und der Ö3-Disco. Dieser Abend hebt sich bewusst vom restlichen Wochenende ab, um für jeden Geschmack etwas bieten zu können. Start ist um 20:00 Uhr mit einem Warm-up von Ö3. Einlass ab 16 Jahren.

Samstag, 3. August

Bei der Abendmesse um 19:00 Uhr am Festplatz beim Feldweibel werden zahlreiche Söller Vereine und Abordnungen des Unterinntaler Musikbundes begrüßt. Musikalische Umrahmung von der BMK Bruckhäusl. Für Unterhaltung im Festzelt sorgen die BMK Scheffau und feinste Oberkrainermusik von der bekannten Gruppe „Die Lungauer“.

Reservierter Biertisch, inklusive 8x Eintritt, 8x Essen und 8x Getränke.

Karten für die Biertische und weitere Informationen gibt es bei allen Mitgliedern der BMK Söll sowie unter fest.musik-soell.at.



Sonntag, 4. August

Höhepunkt jedes Bezirksmusikfestes ist der traditionelle Festakt mit allen 21 Musikkapellen des Unterinntaler Musikbundes. Dieser findet ab 11:00 Uhr am Sportplatz statt. Sehenswert wird anschließend der große Umzug aller Kapellen mit ihren farbenprächtigen Trachten, klingenden Instrumenten und zahlreichen Festwägen.

Für Unterhaltung im Zelt sorgen die BMK Ellmau, BMK Schwoich und die Gastkapelle aus Deutschland, der MV Stött-

wang. Zum Ausklang spielt das „Tiroler Alpenfieber“ auf.

Mit großer Vorfreude laufen seit Monaten die diversen Vorbereitungen für das große Fest. Viele Gedanken hat sich der Festausschuss neben dem abwechslungsreichen Programm auch über das Erscheinungsbild im Zelt gemacht, um eine „Wohnzimmeratmosphäre“ zu schaffen. Es gibt also viel zu sehen und zu hören beim Musikfest in Söll. Karten für Freitag und Biertischreservierung für Samstag erhältlich unter oeticket.com sowie allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen (Raiffeisenbanken, Sparkassen ...). Am Samstag und Sonntag gibt es ab 11:00 Uhr frische Festhendl und hausgemachte Kuchen auch zum Mitnehmen.

Die Bundesmusikkapelle Söll möchte alle herzlich einladen mitzufeiern.

Ellmauer Dorffest am 27. Juli

Liebe Einheimische, Gäste und verbleibende Sympathisanten des Ellmauer Dorffestes!

Machen wir uns nichts vor – das Dorffest hat schon seit einigen Jahren an Attraktivität und Ansehen verloren. Nur gemeinsam und mit positivem Blick in die Zukunft wird dieses Fest auch in Zukunft bestehen können. Um den Ruf des Dorffestes wieder aufzubessern, braucht es zu den üblichen Involvierten (Veranstalter und Vereine) auch **EUCH**, liebe Ellmauer und Ellmauerinnen. Es herrscht allgemein eine etwas negative Atmosphäre, wenn es um das Dorffest geht. Diese bekommen natürlich auch unsere

Gäste und Einheimische aus anderen Dörfern mit. Deshalb wird es essentiell sein, dass wir alle das Dorffest wieder empfehlen und nicht schlecht reden. Wir hoffen mit einigen Änderungen, darunter auch die Belebung des Dorfkerns inkl. Pavillon, wieder in die richtige Spur zu finden um somit ein positives Feedback eurerseits zu rechtfertigen. Des Weiteren wird alles daran gesetzt eine kleine aber feine „Kinderecke“ zu kreieren. Es ist das Fest der Vereine und dieses sollte es auch bleiben! Auf euer Kommen freuen sich alle teilnehmenden Vereine und der Veranstalter. **Lukas Riedmann**



Der Festverein des Dorffestes Ellmau freut sich auf EUCH am 27. Juli.



BUCH-NEUERSCHEINUNG!

K3-Wandern (Kunst-Kultur-Kulinarik)
Rund um den Wilden Kaiser und Region Kitzbüheler Alpen
Eine Anleitung zum Naturgenuss mit allen Sinnen!

Autorin: Gaby Schuler

Erhältlich bei der Autorin, im lokalen Buchhandel sowie in diversen Geschäften. Siehe www.gaby-schuler.at/autorin

Das Buch beinhaltet in jahreszeitlicher Abfolge heimische, traditionelle Rezepte, Wandervorschläge, Sprüche, Gedichte und Zitate, Interessantes und Sehenswertes rund um den Wilden Kaiser und Region Kitzbüheler Alpen sowie handgezeichnete Comics von der Autorin mit wertvollen Anregungen zum Thema „Glück kann ich lernen wie Zähneputzen“. Das Buch „K3 Wandern“ eignet sich besonders als Geschenk für diverse Anlässe (Geburtstag, Namens-tag, Mitbringsel sowie als „Dankeschön“ für Stammgäste, u.v.m.)

Exklusiv-Konzert in der Elbphilharmonie



Hamburg, die Hansestadt an der Elbe, zählt zweifellos zu den schönsten Metropolregionen Deutschlands. Und seit Jänner 2017 erstrahlt mit der **Elbphilharmonie** ein neues Wahrzeichen über der Stadt. Die 10-jährige Bauzeit, viele Pannen und die enormen Kosten von fast 800 Millionen sind vergessen. Schon heute zählt die „Elphi“ zu einem der besten Konzerthäuser weltweit.

- Flug ab/bis München
- Flughafentransfer in Hamburg
- 2x ÜF im 4* Hotel Hamburg Hafen
- Stadtrundfahrt und Hafenrundfahrt
- **Konzert am 22. September mit den K & K Philharmonikern im Großen Saal**
- Konzertkarten Kat. 5 (weitere Kategorien gegen Aufpreis)

Begrenzte Plätze – Flüge ab Salzburg auf Anfrage. Schnell Detail-Programm anfordern.

Buchung unter: PROFI TOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com



bad.heizung
ERHARTER

ER hat meine *Dusche** saniert, in der ich auch noch mit 90 singen werde.

Thomas Wurtrainer, 78 Jahre

*Bei altersgerechtem Badumbau gibt es vom Land > 25 % Zuschuss <
05335.29 25 . 6361 Hopfgarten . www.erharter.com

Rot-Kreuz-Schulungstage an der Volksschule Söll

Das Rote Kreuz Söllland ist seit seiner Gründung vor über 40 Jahren stets bestrebt, dem gesamten Team die bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen, um das Versorgungsniveau konstant so hoch wie möglich zu halten, wovon die Bevölkerung im Einzugsgebiet stets profitiert. Um dieser Zielsetzung laufend zu entsprechen, sind bestimmte Schulungen notwendig und auch vom Gesetz her vorgeschrieben.

(chk) Anfang April fand einer dieser Rotkreuz-Bezirksschulungstage in der Volksschule Söll statt. Über 30 Mitglieder aus dem gesamten Bezirk versammelten sich, um bereits Gelerntes wieder aufzufrischen und an praktischen Beispielen zu üben. Neben Themen wie beispielsweise Hygiene und Notarzttasistentz lag der größte Schwerpunkt des Tages bei der Reanimation. Verschiedene Szenarien wurden mit Hilfe der gelernten Algorithmen für Säuglinge, Kinder und Erwachsene systematisch abgearbeitet. Ortsstellenleiter Horst Baumgartner bedankt sich an dieser Stelle bei allen teilnehmenden Rotkreuz-Kollegen und allen, die zum Gelingen dieses Schultages beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt der Volksschule Söll mit Direktorin Christine Lidicky für das Bereitstellen der Räumlichkeiten.

Um im Notfall rasch und richtig Hilfe leisten zu können, sollten nicht nur Sanitäter im Bereich Sanitätshilfe sondern auch Ersthelfer laufend ihre Kenntnisse in

Erster Hilfe auffrischen. Daher lautet der Appell des engagierten Teams vom Roten Kreuz/Ortsstelle Söllland: Informieren Sie sich bitte über die angebote-

nen Erste-Hilfe-Kurse im Bezirk (www.rotekreuz-kufstein.at) oder direkt bei der Ortsstelle Söllland und retten auch Sie damit eventuell ein Menschenleben!



Schulungstag des Roten Kreuzes in Söll.

 **Bibliothek**
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/53 58-23 07-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von Traudi Kohues

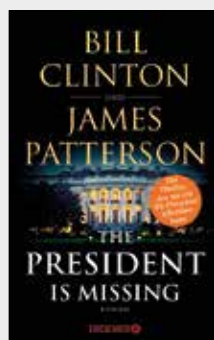


„Die Schönheit des Helfens“

Ruth Pfau

Zum Inhalt: Ärztin, Nonne, Powerfrau – nahezu 60 Jahre lebte sie in einer der gefährlichsten Gegenden der Welt. Wo Leprakranke eingemauert wurden, brachte sie Hilfe. Wo Verzweiflung vorherrschte, setzte sie Hoffnung. Wo Bomben

und Terror waren, riskierte sie Dialog und Freundschaft. Engel von „Karachi“ nennen sie die einen, andere vergleichen sie mit Mutter Teresa.



„The President Is Missing“

Bill Clinton und James Pattersons

Zum Inhalt: Ein hochspannender Thriller über Ereignisse, die wirklich so eintreffen können – eine Geschichte am Puls der Zeit, die man sich auf keinen Fall entgehen lassen darf. Gespickt mit Informationen, über die nur ein ehemaliger Oberbefehlshaber verfügt.

Bibliothek Ellmau:

Lesung von Thomas Weninger

Im April kam Thomas Weninger auf Einladung der Bücherei Ellmau zu einer Lesung in die Schulbibliothek. Thomas ist der Sohn von Brigitte Weninger, die u. a. mit ihren Geschichten von Pauli, dem kleinen Hasen, Kinder und Eltern gleichermaßen begeistert.

Zuerst erfuhren die Schüler wie so ein Kinderbuch entsteht und dass es eineinhalb Jahre dauert, bis man es im Geschäft kaufen kann. Gemeinsam wurde der Weg vom Baum zum Papier, von der Idee zur Geschichte und von der Skizze zum fertig illustrierten Bilderbuch erarbeitet. Die Kinder waren alle mit Feuereifer dabei mit Wortmeldungen so unterschiedlich, wie die Kinder selber. Teils präzise und gewählt ausgedrückt, teils ausschweifend und einfallsreich, meist zum Schmunzeln, aber alle großartig! Thomas Weninger las das Buch „Pauli, Liebste Mama“ und vom Wolf, der lesen lernte.

Auch die kleineren Kinder hörten sehr aufmerksam zu und durften fleißig mitarbeiten, Fragen stellen und ihren Gedanken freien Lauf lassen. Abschließend bedankte sich Thomas Weninger bei Lehrern und Bücherei-mitarbeiterinnen aber vor allem bei seinem jungen Publikum, das so begeisterungsfähig und voller Aufmerksamkeit bei der Sache war.



Lesung von Thomas Weninger in der Bibliothek Ellmau.



NEUERÖFFNUNG STAMMHAUS
7. + 8. Juni 2019, 8.30 bis 18.00 Uhr

-20% AUF ALLES*

INTERSPORT WINKLER ELLMAU

*Gültig auf das gesamte lagernde Sortiment im Stammhaus Ellmau am 7. und 8. Juni 2019, ausgenommen reduzierte Abverkaufware und Kauf von Warengutscheinen. Nicht mit anderen Gutschein- und/oder Rabattaktionen kombinierbar.

[f intersportwinklerellmau](https://www.facebook.com/intersportwinklerellmau) [i intersportwinkler](https://www.instagram.com/intersportwinkler)

AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus im Zentrum
Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305

Öffnungszeiten: MO-FR: 08:30 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
SA: 08:30 – 12:00 Uhr

INTERSPORT WINKLER ELLMAU

BMK Going:

Schwungvoller Start in ein neues Musikjahr

Mitte April eröffnete die BMK Going unter Kpm. Josef Hetzenauer mit einem schwungvollen Frühjahrskonzert unter dem Motto „Aus Liebe zur Musik“ das Musikjahr 2019. Die Musikanten begeisterten vor einem voll besetzten Sportsaal mit abwechslungsreichen Stücken.

Neben vielen musikalischen gab es auch ein emotionales Highlight – die Ernennung von **Hubert Resch** zum Ehrenobmann. Der neue Obmann Hannes Wallner bedankte sich bei dieser Gelegenheit nochmals für sein jahrelanges Engagement für die Musikkapelle.

Weiters wurde den zahlreichen Jungmusikanten das Jungmusikerleistungsabzeichen überreicht. Intern geehrt wurden **Carolin Hanisch** – 10 Jahre, **Nina Leitner** und **Felicitas Widmann** – 15 Jahre sowie **Josef Pletzer** für 30 Jahre.

Auszeichnungen des Blasmusikverbandes wurden folgenden Musikanten überreicht: Die Verdienstmedaille in Gold bekamen **Toni Pirchl** für 40 Jahre und **Albert Erber** und **Hans Rothmüller** für 50 Jahre. **Hermann Pletzer** und **Manfred Wallner** wurde das grüne Verdienstabzeichen für langjährige Ausschusstätigkeit überreicht

Umfangreiches Programm

Nach dem Maiblasen stand gleich das Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Going am Programm, bei dem die Musikkapelle Going den Festzug zur Kirche anführen durfte.

Nach dem Wertungsspiel in St. Ulrich und einigen Kirchenausrückungen startet mit dem ersten Konzert am **7. Juni** die Platzkonzertsaison. Einige Konzerte stehen heuer unter einem Motto, so darf man sich z. B. am **21. Juni** auf „Pop & Rock“ oder am **28. Juni** auf „Musik aus Österreich“ freuen.

Bei den Solistenkonzerten am **5. Juli** und **30. August** werden besondere musikalische Schmankele geboten.

Das beliebte „Going klingt“, bei dem verschiedene Goinger Musikanten für Unterhaltung sorgen, findet am **26. Juli** statt, das gern besuchte Wunschkonzert findet am **16. August** seine Aufführung.

Als Gastkapelle darf man am **9. August** die BMK Kirchdorf begrüßen. Den Abschluss des Sommers bildet wie jedes Jahr das beliebte Kirchtagsfestl am **15. September**.

Auswärtige Ausrückungen
Natürlich darf die Goinger Musik auch zu einigen Auswärts-Auftritten fahren. So geht's am 30. Juni zum Frühschoppen nach Schwoich, am 7. Juli nach Pfitsch und am 28. Juli spielt die BMK

Going das Festkonzert beim Bezirksmusikfest in Oberndorf. Die Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen freuen sich auf zahlreiche Besucher bei den Auftritten.
Carolin Hanisch



Foto: BMK Going/Weggtter

Ehrung intern – v. l.: Bürgermeister Alexander Hochfilzer, Julia Perterer (Bezirksjugendreferentstellvertreterin), Felicitas Widmann, Josef Pletzer, Carolin Hanisch, Markus Schlenk (Landesverbandsfinanzreferent), Kapellmeister Josef Hetzenauer, Nina Leitner und Obmann Hannes Wallner.

Pensionistenverband Söll-Ellmau

Der Ausflug im April führte die Pensionistengruppe aus Söll zum Felsenkeller Plangger in Niederndorf, wo man Einblicke in die Herstellung und Reifung des Käse kennenlernte. Von den verschiedenen Käsesorten gab es für die begeisterten Teilnehmer im Anschluss an die Führung Kost-

proben. Weiter führte die Reise zum Peterhof in Kössen, wo man bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen ließ.

Programmvorschau

Am **Donnerstag, 27. Juni** ist eine **Wanderung zum Wiedersberger Horn** in Alpach geplant. Abfahrtszeit ist um 9:00 Uhr

beim Busparkplatz Söll. Man fährt mit den Privatautos, wo die Mitfahrer aufgeteilt werden. Alle Wanderfreunde sind dazu recht herzlich eingeladen.

Am **Do, 18. Juli** steht der nächste Ausflug auf dem Programm. Näheres wird noch bekannt gegeben.
Sebastian Steinbacher



Foto: Pensionistenverband Söll-Ellmau

Beim Ausflug zum Felsenkeller Plangger gab es schmackhafte Kostproben.

Termine Sommer 2019 am Brandstadl



Samstag, 22. Juni Feuer am Berg

Abendbetrieb der Gondelbahn auf den Brandstadl und des Bergrestaurants Brandstadl von 18:00 bis 23:00 Uhr.

Sonntag, 07. Juli 11. Jochstub'n-Seefest

Sonntag, 01. Sept. Brandstadl-Bergmesse

Sonntag, 08. Sept. KaiserWelt Familiensonntag

Alle Erwachsenen und Jugendliche fahren mit der Gondel in Scheffau zum Kinderpreis, **Kinder fahren FREI!**

Sonntag, 29. Sept. Jochstub'n-Bergmesse

Die Bergbahn Scheffau fährt bis 20. Okt. 2019 von 09:00 bis 17:00 Uhr durchgehend.

Wir freuen uns auf euren Besuch in der KaiserWelt!

Bergbahn Scheffau GmbH & Co. KG, Schwarzach 2 · 6351 Scheffau

Telefon +43 (0)5358 8153 · www.skiwelt.at · bergbahnen.scheffau@skiwelt.at



Foto: Bergbahn Scheffau

Gesunde Jause in der Kinderkrippe Scheffau

Gesunde Ernährung und Wohlbefinden gehören heute mehr denn je zu den wichtigsten Themen im Alltag. In der Kinderkrippe Scheffau startete deshalb Anfang März die einheitliche Jause für die Kinder.

Zum Start dieses Projekts spendierte das Genussladl ein gesundes und liebevoll zubereitetes Frühstück. Um auch die Pädagoginnen und Assistentenkräfte gut auf die Umstellung vorzubereiten, fand ein Kinderkochworkshop mit Ernährungstrainerin Heidi Sojer statt.

Hierbei wurden unter anderem Vollkornbrote gebacken, leckere Smoothies zubereitet oder auch ein nahrhafter Frühstücksbrei selbst gekocht. Die Kleinsten hatten großen Spaß und waren mit vollem Eifer dabei! Die Kinderkrippe Scheffau möchte sich auf diesem Wege nochmals für die großzügigen Obst- und Gemüsespenden seitens der Eltern bedanken. Ebenso beim Genussladl und dem Jägerwirt für das gute Frühstück.



Foto: EKZ Söll

Beim Kochworkshop in der Kinderkrippe Scheffau mit Ernährungstrainerin Heidi Sojer – die Kinder waren mit Eifer dabei.

Hochlechen

BERGGASTHOF

Frühstück am Berg. Purer Genuss am Morgen.

Auf Vorbestellung servieren wir Ihnen ein wunderbares Frühstück auf unserer *Sonnenterasse mit Kaiserblick*. Ob mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit dem Auto oder der Bergbahn Scheffau – wir sind einfach zu erreichen und erwarten Sie mit heimischen Köstlichkeiten! Unser spezieller Tipp: Jeden **Sonntag** servieren wir traditionellen Tiroler Bauernbraten.

Wir freuen uns auf euch!

Hans & Berta Sojer, Berg 13, A-6306 Söll
Direkt an der **Talabfahrt Scheffau gelegen** (Hüttennummer 36)
T: +43 (0) 5358-8351 • M: +43 (0) 664-308 45 60
info@hochlechen.at • www.hochlechen.at

Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



Quantität versus Qualität

Immer wieder höre und erfahre ich in diversen Gesprächen: „Es wird zu viel, muss denn das sein? – Brauchen würden wir das nicht mehr ...“

Das war vor kurzem ein Kommentar den ich in einem Gespräch hörte. Die Diskussion ging um das Hotel bei der Talstation Ellmau, die „Tirol Lodge“ und die Neubauten und Erweiterungsbauten bei diversen Hotels in Ellmau.

„Sich mit wenigem begnügen ist schwer, sich mit vielem begnügen unmöglich“ – ein Zitat

von Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach, österr. Schriftstellerin, gestorben 12.03.1916. Diese Frage beschäftigt immer mehr unsere Bürger und Bürgerinnen. Auch ich möchte mir erlauben, einige Gedanken dazu zu äußern.

Was bringt es, wenn mehr Betten gebaut werden. Ist die Steigerung der Bettenanzahl nur eine Erweiterung des Angebotes und eine Mengenerweiterung oder geht damit auch eine Verbesserung der Qualität einher? Kann eine Erweiterung des Angebotes auch eine Verbesserung sein? Nach meinem Ermessen ist eines ohne das andere nicht möglich. Für mich ist klar, dass Wirtschaft und damit auch die Tourismuswirtschaft eine lebende Materie ist und nicht eingefroren werden kann oder erstarren darf.

Top-Tourismusort, Top-Tourismusregion

Wir haben uns in den letzten Jahren in Ellmau und in unserer Region einen Namen als Tourismusort/ Tourismusregion gemacht. Viele Orte schauen mit Neugier und mit interessierten fast neidvollen Blicken auf unseren Ort.

Die Infrastruktur sowohl im privatwirtschaftlichen Bereich, aber auch im öffentlichen Bereich hat

sich gemäß den Erfordernissen der Zeit verbessert. Der Umbau der Bergbahn zu einer modernen Gondelbahn wird von keinem mehr als unnütz betrachtet.

Das alles kostet Geld

Doch diese Investition, die uns allen zugutekommt, muss finanziert werden. Die Erweiterung des KaiserBades ist schon vergessen, musste aber auch finanziert werden. Dass unser Kaiser-Jet im Sommer verbessert und erweitert wurde, wird wohlwollend zur Kenntnis genommen. Die Verdoppelung des Winter-Skibusses, erstmalig mit Anschluss auch an andere Orte, wird mit Freude zur Kenntnis genommen. Auch hier bedarf es finanzieller Mittel.

Mehr Ganz-Jahres-Arbeitsplätze

Die Auslastung unserer Betten wird von der Hotellerie gefördert und viele Leitbetriebe versuchen die Zwei-Saisonen-Zeit zu verlassen und zu Ganz-Jahres-Betrieben zu werden.

Die positive Entwicklung zu diesem Trend bringt Vollzeit-Beschäftigung und mehr Arbeitsplätze. Jeder Arbeitsplatz der nicht zwischen den Saisonen sechs bis acht Wochen mit „Stempelgeld“ = Arbeitslosengeld gestützt werden muss ist ein voller Erfolg. Jeder weitere Ar-

beitsplatz der für Ellmau geschaffen wird ist positiv.

Quantität und Qualität gehören nach meinem Ermessen zusammen.

Gesundes Wachstum

Gesundes wirtschaftliches Wachstum ist notwendig, auch im Tourismus. Es soll nicht das Wachstum bemängelt werden sondern vehement darauf geachtet werden, dass die Qualität und deren Verbesserung zumindest in gleichem Ausmaß, wenn nicht sogar in höherem Ausmaß steigt. Die Initiative des TVBs Wilder Kaiser ist sicherlich ein guter Weg in diese Richtung.

Quantitative Erweiterung ist nur dann gut, wenn damit auch die Qualität verbessert wird. Wenn wir alle darauf schauen, dass die Qualität verbessert wird, dann kann durchaus auch Wachstum befürwortet werden. Dazu sind wir alle eingeladen mitzuwirken und gemeinsam auf Qualitätsverbesserung und gesunde Quantitätssteigerung zu achten.

Auch wir in der Gemeinde versuchen nach diesem Motto zu handeln.

Klaus Manzl,
Bürgermeister von Ellmau

len. Schmackhaftes Obst heimischer Provenienz, darüber freuten sich die Beschenkten und der Dank der Obfrau gilt ihren Helferinnen ebenso wie dem Spender der saftigen Fitmacher.

Regionalität und Geselligkeit punktet

Die vom Verein organisierte Einlagerungsaktion von Tiroler Äpfeln und Kartoffeln wurde von der Bevölkerung gut genutzt.

Trotz Apfelschwemme vor der Haustür wurden 680 Kilo Äpfel geordert und 1.800 Kilo aus der Gemüseregion Thaur landeten in den Vorratskellern der Haushalte am Wilden Kaiser.

An den drei Markttagen im Herbst freuten sich die Standbetreiber über gute Umsätze bei hausgemachten Köstlichkeiten wie Marmeladen, Likören, Salben und eingelegtem Gemüse.



Eine köstliche Jause wurde an die Teilnehmer und Baumwärter beim Baumschnittkurs nach getaner Arbeit kredenzt.

Juhu! – Matura bestanden – sende uns ein Bild von dir

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser veröffentlicht diesjährig wieder Schüler aus Ellmau, Going, Scheffau und Söll, welche die Reifeprüfung bestanden haben.

Wer gerne in der August-Ausgabe genannt und abgebildet werden möchte, der sende bitte ein Bild von sich mit Vor- und Nachnamen sowie Bekanntgabe des abgeschlossenen Schultyps an

Philipp Treichl, Tel. +43 (0)664 2410594,
philipp_treichl@outlook.com
oder **Marlene Kohl**, marlene@ellmau-tirol.at

Wir freuen uns auf zahlreiche Zusendungen und wünschen allen einen guten Abschluss der Reifeprüfung.

Abgabeschluss EZ 08/2019: 8. Juli 2019

Eine Bereicherung des Vereinslebens war die Fahrt zum Wendelstein. „Der Bus war voll, die Stimmung ausgezeichnet, das Wetter wie bestellt“ freut sich die Obfrau.

Baumschnittkurs beim Trattenbachhof Scheffau

Die Baumwärter Klaus Dindl, Peter Jud, Georg Berger und Eh-

renobmann Josef Leitner zeigten den interessierten Teilnehmern am Baumschnittkurs wie man Obstbäume in Form schneidet. Beim anschließenden geselligen Zusammensitzen wurde das Gelernte vertieft.

Ein herzlicher Dank geht an die Gastgeber vom Trattenbachhof für die herzliche Bewirtung.

Gehaltvoller Jahresrückblick

(wifi) Auf ein starkes Jahr blickte der naturverbundene Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Scheffau-Going anlässlich der Jahreshauptversammlung Ende März zurück. Obfrau Maria Leitner legte in ihrem Bericht eindrucksvolle Zahlen vor:

49.000 Liter Obstsaft durch Dauereinsatz

In den 32 Obstpressanlagen Tirols wurde der Obstreichum des letzten Sommers im Dauereinsatz verarbeitet. Unglaubliche zwei Millionen Liter Saft wurden dabei landesweit erzeugt. Alle Pressen liefen auf Hochtouren. Wer im Heimatort keinen Pressetermin bekam, versuchte sein Glück anderswo.

Die stattliche Menge von 49.000 Kilo Äpfel und Birnen wurde bei der Obstpresse in Ellmau verarbeitet.

37.800 Liter Saft nahmen die Obstbauern dafür mit nach Hause. Eine derartige Fülle gab es an dieser Anlage noch nie und for-



Fachgerechter Obstbaumschnitt sollte gelernt werden.

derte vollen Einsatz der Männer an der Obstpresse. „Wir mussten Presstage einschieben und die Mannschaft aufstocken, 17 Männer waren 17 Tage zwischen 18. August und 3. November 2018 im Einsatz und leisteten Großartiges“, bedankt sich die Obfrau dafür.

Damit wurde das Vorjahresergebnis von 6.600 Kilo angeliefertem Obst um mehr als das 7-fache überschritten.

Kinder lieben Äpfel

Den Tag des Apfels im vergangenen November nutzen die Mitglieder vom Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Scheffau-Going traditionell, um Äpfel in Kindergärten und Schulen zu vertei-

SPARKASSE
Kufstein

Filiale Ellmau

Wechseln wie nie zuvor:

Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis.*



* Neukundenangebot gültig bis 30. November 2019. Vom Angebot umfasst sind die Kontoführungsprovision, eine Debitkarte, eine s Mastercard First oder Gold oder eine s Visa Card First oder Gold sowie alle elektronischen Buchungen im Internetbanking George und in Selbstbedienung für ein s Komfort Konto, welche im ersten Jahr gratis sind. Alle anderen vereinbarten Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren zur Anwendung. Details zu den Konditionen entnehmen Sie dem Aushang oder der Website Ihrer Erste Bank.

sparkasse-kufstein.at

Ihr Trachtenspezialist im Brixental

Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21
Tel. 05334/6312
www.ledermode.at

Scheffauer Landstürmer wählten neuen Vorstand

Ende März wurde im Schützenheim Scheffau die alljährliche Jahreshauptversammlung der Landsturmgruppe 1809 Scheffau abgehalten und der Vorstand neu gewählt.

(pht) Zur Jahreshauptversammlung hieß der Verein alle Mitglieder herzlich willkommen, um das vergangene Jahr nochmals Revue passieren zu lassen und mit Spannung ins neue Schützenjahr zu blicken.

Nach einleitenden Worten von Obmann Frank Bichler und Hauptmann Rupert Stöckl konnte der kurzweilig vorgetragene Tätigkeitsbericht von Schriftführer Klaus Haselsberger von der hervorragenden Arbeit des Vereins und ihren Nutzen für die Dorfgemeinschaft im Besonderen überzeugen.

Die Landsturmgruppe war bei zahlreichen Ausrückungen und Aktivitäten der Gemeinde Scheffau vertreten, und auch in anderen Gemeinden war man ein gern ge-

ladener Gast bei zahlreichen Veranstaltungen. Davon kündete auch der Kassabericht von Kassiererin Helene Bichler – zwar war heuer der Umsatz leicht zurück gegangen, dennoch präsentiert sich der Verein stabil und finanziell top aufgestellt.

Ehrungen und neuer Vorstand

Die anschließenden Ehrungen für die langjährige Mitgliedschaft bewies, wie stabil der Verein über viele Jahre hinweg bereits arbeitet und sich seinen Mitgliedern als gern besuchter Zeitvertreib präsentiert.

Den geehrten Mitgliedern wurde für ihr Engagement und ihre Bereitschaft gedankt und gratuliert: **Siegfried Knoll** – 40 Jahre **Friedl Stolzlechner** – 50 Jahre

Gratulation an Lukas Wieser



Nachträglich herzliche Gratulation an den Klassenlehrer Lukas Wieser und seiner Abschlussklasse 2018 der VS Ellmau zu der überdurchschnittlichen Höchstpunktzahl bei der Bildungsstandardprüfung in Mathematik. **Die Eltern der Abschlussklasse**

Es folgte die Amtsniederlage des scheidenden Vorstands und die Wahl des neuen Vorstands. An dieser Stelle sei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für die Arbeit der vergangenen Jahre herzlich gedankt.

Der neue und teilweise alte Vorstand:

Hauptmann **Stöckl Rupert**
Hauptmann-Stv. **Siegfried Knoll**
Obmann **Frank Bichler**
Obmann-Stv. **Klaus Haselsberger**
Schriftführer **Philipp Treichl**
Schriftführer-Stv. **Klaus Haselsberger**
Kassiererin **Helene Bichler**
Kassier-Stv. **Marco Camarda**
Fähnrich **Andreas Maier**
Fähnrich-Stv. **Florian Stöckl**

Kanonier **Andreas Haselsberger**
Kanonier-Stv. **Johann Bichler**
Zeugwart **Thomas Haselsberger**
Zeugwart-Stv. **Markus Stöckl**
Beirat **Philipp Haselsberger**
Kassaprüfer **Simon Haselsberger**
Klaus Kaufmann

Im Anschluss wünschten Major Hans Hinterholzer vom Wintersteller-Bataillon Kirchdorf und der Scheffauer Bürgermeister Christian Tschugg dem Verein alles Gute und sie dankten für die gute bisher geleistete Arbeit und die Leistungen für die Gemeinde. Mit einer ordentlichen Brotzeit und einem gemütlichen Beisammensein endete der gelungene Abend zu später Stunde.



Die Geehrten – vorne v. l.: Siegfried Knoll und Friedl Stolzlechner mit Mj. Hans Hinterholzer und Hauptmann Rupert Stöckl; Hinten v. l.: Bürgermeister Christian Tschugg und Obmann Frank Bichler.

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur



Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/2044, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/3500, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Landsturmgruppe 1809 Scheffau:

Zwischen Traditionsiebe und Zukunftsideen

Vielfach kann man bei zahlreichen Festen im Jahreskreis der Gemeinde Scheffau zuweilen Vereinsmitglieder in Unterländer Tracht beobachten, die weder zur Landjugend, noch zur Musik, noch zu sonst einem der bekannteren Vereine gehört. Es handelt sich hier um die Landsturmgruppe 1809 Scheffau. Dass dieser bekannte, manchmal auch unbekannte Verein, weitaus mehr zu bieten hat als die öffentlichkeitswirksamen Ausrückungen, zeigt eine Momentaufnahme des Vereins, die verdeutlicht, dass trotz der über 100-jährigen Geschichte der Verein aktueller denn je ist.

(pht) Für Außenstehende erinnern die Mitglieder der Landsturmgruppe durchaus berechtigt an einen Schützenverein. Doch wer einen Blick in die Vergangenheit riskiert, entdeckt schnell, dass dem nicht so ist. Gegründet 1909, im damaligen 100-jährigen Gedenkjahr an das Aufstandsjahr 1809 und den dazugehörigen Kampf unter Andreas Hofer, repräsentierte der Verein, der im Gedenkjahr 1909 die historische Fahne für die drei Gemeinden Ellmau, Scheffau und Söll übernahm, die Standschützen dieser Region.

Verein überstand Kriegsjahre

Über zwei Weltkriege hinweg bestand der Verein ungebrochen die schweren Krisenjahre, wobei ihm jeweils nach Kriegsende auch die würdevolle, wenn auch schwere Aufgabe auferlegt wurde, die tapferen Kriegsteilnehmer und -rückkehrer aufzunehmen und zu vereinen. Somit wurde aus einigen Heimkehrern der Landsturm, ehe dann wiederum 1953 die Kompanie, nun wieder als Landsturmgruppe 1809 Scheffau, in das Rupert Wintersteller-Bataillon (als einzige Kompanie des Bezirks Kufstein) übernommen wurde. Der Unterschied zu den regulären Schützenkompanien besteht darin, dass die Landsturmgruppe nicht mit Gewehren, die anno 09 den Standschützen vorbehalten waren, ausrückt, (diese Ausrückungen übernehmen in Scheffau die Sport-schützen).



Die Landsturmgruppe beim Blasmusikfestival-Umzug in Ellmau.

Vereinslogo Holzkanone

Mit dem umgangssprachlichen „G'waff“ – Bauernwerkzeuge, die oftmals kurzfristig für die Schlacht umgeschmiedet wurden, wie Sturmsensen, Hellebarden oder Morgensterne und somit das „Letzte Aufgebot“ repräsentieren, welches in den Kriegstagen oftmals deutlich schwerere Verluste hinzunehmen hatte. Von dieser aus der Not entstandenen Bewaffnung zeugt auch die als Vereinslogo dienende Holzkanone, die bei jeder Ausrückung ein Highlight an sich darstellt und schon zahlreichen Staunenden als Fotomotiv gedient hat.

Traditionelle Werte Tirols aufrechterhalten

Trotz dieser altherwürdigen Vergangenheit präsentiert sich der Verein heute nicht als ewiggestriges, verstaubtes Überbleibsel aus einer dunklen Zeit, sondern bemüht sich, ähnlich dem gesamten Tiroler

Schützenwesen, heute noch mehr denn je die traditionellen Werte Tirols, seine angestammten Gebräuche und Sitten und auch seine unverkennbaren Eigenschaften, wie die Liebe und Verbundenheit zur Natur und zum eigenen Land, so stark wie noch nie zu verdeutlichen und zu erhalten.

Man kann den Verein durchaus etwas überspitzt als Konglomerat von Naturschützern, Gesellschaftskritikern, generationenverbindenden Gemeinschaftsliebenden und Brauchtumsforschern identifizieren, deren Werte unpolitisch, aber zielweisend zu verstehen sind und denen das Andenken gleichzeitig als Mahnung an eine Zeit dient, in der genau diese Werte das Bestehen unserer Gesellschaft in Tirol gesichert haben.

Konkret zeigen sich diese Werte im breiten Spektrum, das der Verein erfüllt: ob beim gemeinsamen

Müllsammeln in der Gemeinde, beim Mitwirken bei den zahlreichen Festen und Veranstaltungen in der Gemeinde und auch außerhalb (so etwa beim Alpenregionsfest im Zillertal mit über 10.000 Teilnehmern) oder bei den zahlreichen Sitzungen und Treffen im Verein selbst. Nicht das Trennende (ob Nord-, Ost- oder Südtirol, Tirol und Bayern), sondern das Verbindende steht im Mittelgrund, und die Gemeinschaft in der Gemeinde und auch untereinander.

Das hierbei auch der Spaß nicht zu kurz kommt, versteht sich schon allein durch die zahlreichen Generationen, die den Verein mitbestimmen (so ist das jüngste Mitglied derzeit im Kindergartenalter, während das älteste Mitglied den 80er wohlbehalten überschritten hat). Eine solche Vielfalt an Aufgaben und Wirkungsbereichen lässt die Mitglieder reifen und hält gleichzeitig jung, soviel steht fest.

Neue Vereinsmitglieder werden gerne aufgenommen

Jeder junge Mensch, der sich gerne in einen Verein einbringen möchte und dabei nicht an die „Standard-Vereine“ denkt, ist jederzeit herzlich eingeladen, sich in das Vereinsleben der Landsturmgruppe einzubringen. Entgegen langläufiger Meinung, freut sich der Verein auch auf jedes weibliche Mitglied herzlich und hofft, in Zukunft bald wieder auf eine „breite Front“ von fleißigen Marketenderinnen zurückgreifen zu können.

→ Von der 1. Seite

Brauchtum am Wilden Kaiser

Sonnwend- oder Johannisfeuer haben eine lange Geschichte

Seit Jahrtausenden gibt es sie. Germanische Völker sahen in den Feuern ein Heil- und Reinigungsmittel für Mensch und Tier. Das Feuer zur Sommer-Sonnwend im Juni sollte zudem die Kraft der Sonne unterstützen. Als Johannisfeuer bezeichnet man sie unserer Tage im Hinblick auf den Namenstag des Heiligen Johannes am 24. Juni und hier liegt der christliche Ursprung der Bergfeuer im ganzen Land wie wir sie seit Generationen kennen. Sonnwendfeuern ist ein beliebter Brauch, der von zahlreichen Vereinen weitergetragen wird. Wer die Berge wo in Flammen setzt, wird genau festgelegt. Am Samstag vor oder nach der Sonnwend im Juni erhellen die Bergfeuer nach dem Einbruch der Dunkelheit die Gipfel und Berggrücken am Wilden Kaiser und lenken die staunenden Blicke der Menschen im Tal auf sich. Flurnamen wie „Sonnwendanger“ oder „Sonnwendhäusl“ sind der historische Beweis für diesen alten Brauch, festgehalten in einer Bezirks-Chronik aus 1620.

Was aber hat es mit dem Herz Jesu-Feuer auf sich?

Keine herkömmlichen Bergfeuer wie zu Sonnwend sondern kunstvoll ausgesteckte Fackel-Heizen die ein Kreuz tragen, charakterisieren die Herz Jesu-Feuer am Fuße des Wilden Kaisers. Die Entstehung des Herz-Jesu-Festtages geht auf ein Gelöbnis aus dem Jahr 1796 zurück. Als damals französische Truppen unter Napoleon I. das Land Tirol bedrohten, rief Abt Sebastian Stöckl alle Stände in Bozen zusammen, um aus allgemeiner Ratlosigkeit heraus anzuregen, das Land Tirol dem „Heiligsten Herzen Jesu“ anzuvertrauen und auf diese Weise göttlichen Beistand herbeizurufen. Die damaligen Landstände gelobten im Namen des Volkes, das Herz Jesu-Fest jedes Jahr feierlich zu begehen. Der zweite Freitag nach Fronleichnam wurde zum Herz Jesu-Tag ausgerufen. Einen Tag

später, am Samstagabend, werden zum Gedächtnis an die Unauflösbarkeit dieses Gelöbnisses in Nord-, Ost- und Südtirol auf Bergen und Almen die sogenannten Herz Jesu-Feuer entzündet. In Scheffau tut dies bis heute die Schützengilde. Bis zu 20 Männer schleppen an die 400 Fackeln mühsam ins Kar des Scheffauers, an einen vom Tal gut einsehbaren Platz, und entzünden dort das bekannte Symbol, ein Herz mit einem Kreuz. 80 Meter lang und 60 Meter breit ist das Bild im Geröll. Zum Geläute der Kirchenglocken schießen Kanonen der Landsturmgruppe Scheffau Salven in den nächtlichen Himmel und sorgen für entsprechende Würdigung der Herz Jesu-Feuer. Nach einer längeren Pause initiierte Josef Haselsberger, leidenschaftlicher Scheffauer Sportschütze, in Scheffau 1996 das Herz Jesu-Feuerbrennen.

Hans und Rudi Oberhauser als Baumeister des Herz Jesu-Feuers in Ellmau

Zwei traditionsverbundene Brüder, Hans und Rudi Oberhauser, waren es, die 1983 erstmals ge-

meinsam das brennende Herz in dieser Form, wie es seit 35 Jahren gemacht wird, am „Biedringer Riedl“ aussteckten und entzündeten. „Am Anfang waren wir nur zu zweit, als unsere Buben alt genug waren, haben wir sie zum Helfen mitgenommen, im Laufe der Jahre wurde die Aufgabe auf den Trachtenverein erweitert“ erzählt Rudi Oberhauser, dem die Brauchtumspflege und Weitergabe an die Jugend ein großes Anliegen ist. Ein schönes Ritual hat sich rund um dieses Feuer entwickelt. „Nach getaner Arbeit grillen wir am Lagerfeuer und wenn die Fackeln brennen, singen wir alle gemeinsam das Herz Jesu-Lied“. Bevor es soweit ist, gibt es viel zu tun. „Die Natur ist koa Reißbrett“ erklärt Rudi, warum das Ausmessen der Abstände zwischen den Fackeln ihre Tücken hat. Hangneigung und Geländeunebenheiten sind auszugleichen. „In der Länge muss was dazu, in der Breite weggenommen werden, damit es vom Tal aus symmetrisch ist.“ 320 bis 330 Fackeln sind für das Gesamtwerk notwendig. Am Vormittag werden die Seile zum Ausmessen gespannt und die Fackeln aufgestellt, die am Abend entzündet

werden, sofern sie noch da sind. Sträucher und Boschen, die sich seit dem Vorjahr angesiedelt haben, müssen zuvor entfernt werden.

Wetterkapriolen und Fackeldiebe als Risikofaktoren

So mancher unwissende Wanderer hat tagsüber schon Fackeln mit nach Hause genommen, nicht wissend um deren abendliche Bestimmung. „Das Herz erkennt man nicht auf Anhieb, wenn man davorsteht“ weiß Rudi Oberhauser. Ruhiges Sommerwetter an diesem besonderen Tag ist ein Glücksfall. Wenn es zu heiß ist, fallen die Fackeln um, wenn der Wind geht, brennen sie rasch nieder oder gehen aus, am ungünstigsten ist Nebel. Für einige Eventualitäten sind die bergerfahrenen Männer gerüstet und können sich behelfen. Spannend ist es immer und entsprechend groß ist die Freude über ein besonders gut gelungenes Herz Jesu-Feuer. Dasselbe trifft auch auf die Goinger Schützen zu, die alljährlich das Herz Jesu-Feuer am Fuße des Wilden Kaisers in Going entzünden.



Herz Jesu-Prozession in Ellmau.

Hannes Freysinger

Schuh & Sport
Günther

Öffnungszeiten:

MO – FR: 08.30 – 12.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
SA : 08.30 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau
Tel.: 0043 5358 2548
info@schuh-sport.at
www.schuh-sport.at

NEU/new

Arc'teryx Testtag

Freitag, 14. Juni
von 14:00 -20:00 Uhr

Bei Kauf eines Arc'teryx Schuhs
gibt es einen **TESTBONUS**

von € 15,00



Wir freuen uns auf Euren Besuch!

SKIVERLEIH

BERGSPORTPROFI

SCHUH BOUTIQUE

Volksschule Ellmau – vorbildliche Schulgemeinschaft

Im Rahmen einer umfangreichen Erhebung der Pädagogischen Hochschule Tirol (gemeinsam mit der BVA und dem Land Tirol) zu Arbeitsbedingungen und Organisationsstrukturen an Volksschulen und Neuen Mittelschulen präsentiert sich die Volksschule Ellmau als sehr gut funktionierende Schulgemeinschaft.

Besonders beachtenswerte Ergebnisse konnten in folgenden Bereichen erzielt werden:

- Lehrerinnen und Lehrer zeigen eine überdurchschnittlich hohe Motivation und Freude an der Tätigkeit des Unterrichtens.
- Ein ausgeprägt vertrauensvolles Klima im Kollegium und eine ausgezeichnet entwickelte Schulkultur.
- Ein sehr hohes Ausmaß an Engagement und Unterstützung der Schulgemeinschaft durch die Schulleitung.
- Bestens ausgestattete Schule mit qualitativ hochwertigen Arbeitsmitteln.
- Sauberkeit und arbeitshygienische Bedingungen an der Schule wurden mit „Sehr gut“ bewertet.

Des Weiteren wurde von den Lehrerinnen und Lehrern das

durchwegs gute Gesprächsklima mit den Eltern sowie die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde betont. Der in naher Zukunft zu erwartende deutliche Zuwachs an Schülerinnen und Schülern stellt die Schule vor größere Heraus-

forderungen in Bezug auf die Raumsituation. Von Seiten der Pädagogischen Hochschule, des Landes Tirol und der BVA gratulieren wir der Volksschule Ellmau zu den erfreulichen Ergebnissen und wünschen alles Gute in der Realisie-

rung zukunftsweisender Konzepte der Schularchitektur und weiteren Entwicklung der Schulkultur.

Mag. Marlies Kranebitter
Dr. Werner Kirschner
Pädagogische Hochschule Tirol



Der dritte Tiroler Vorlesetag im letzten Jahr veranschaulichte das Engagement der Volksschule Ellmau.

Foto: Volksschule Ellmau

FREYSI.COM

Ihr Elektrotechniker

Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele ABB Komfort · Sicherheit · Effizienz BILTON Metz

Das Anlagenbuch

ist das „Pickerl“ für Ihre Elektroinstallation

Vom Gesetzgeber verpflichtend auszuhändigen seit 2012.

Ein Elektrobefund ist gesetzlich in regelmäßigen Zeitabständen für Private und Gewerbetreibende zu erstellen.

Als Betreiber einer elektrischen Anlage (Privathäuser, Vermieter von Wohnungen, Mietshäuser, anderen gewerblich genutzten Einrichtungen) besteht die Verpflichtung diese zu überprüfen, das heißt einen Elektrobefund erstellen zu lassen. Dies gilt seit 2010 auch bei der Vermietung einer Wohnung.

Warum regelmäßige Überprüfungen so wichtig sind:

- Sicherheit und Funktionalität der Anlage.
- Schutz vor Unfall und Bränden.
- Schutz von Leben und Werten.
- Einhaltung der gesetzlichen Prüfungsfristen.
- Einsparung von Energiekosten.
- Vermeidung von Betriebsunterbrechungen bzw. Stillstandszeiten.

Im Schadensfall ist das Anlagenbuch eine wichtige Dokumentation für die Versicherung.

Entspannt wohnen mit Elektro Freysinger

Frühjahrskonzert begeisterte das Publikum

Eine wahre Weltreise der Musik eröffnete sich den zahlreichen Besuchern des Frühjahrskonzerts der BMK Ellmau Anfang April. Von den imposant aufragenden Spitzen des Kaisergebirges und ihrem „Zauber der Berge“ über die Kommodität des „Wiener Volkstonwalzers“, den griechischen Gott des Weins Dionysos bis hin zu „the Rock“ und den „Cordilleras de los Andes“ führte die weite Reise.

(pht) Dargebracht mit absoluter Professionalität, von den Kleinen bis zu den Großen, wusste Kapellmeister Arthur Stöckl sowohl mit seinen Musikanten als auch mit dem Arrangement der Musikstücke zu begeistern. Nach dem Einzug der Königin von Saba, einem Bravourstück G. F. Händels, eröffnete Obmann Michael Bürger den Abend mit begrüßenden Worten, ehe die Moderation von Theresa Salvenmoser gekonnt übernommen wurde. Diese führte durch den ersten Teil, der auch dazu genutzt wurde, Jungmusikanten und verdiente Mitglieder zu ehren.

Jungmusikanten mit erfolgreich abgelegten Leistungszeichen

Alexander Lackner, Pascal Oberhauser, Christian Gruber, Christian Niederstrasser, Tobias König, Isabella König, Tobias Freysinger.



Geehrt beim Frühjahrskonzert für ihre hervorragende Leistung: Jungmusikanten, die erfolgreich die Leistungsabzeichen abgelegt haben mit Jugendmusikbetreuerin Theresa Salvenmoser.



Langjährige Musikanten erhielten ihre verdiente Ehrung beim diesjährigen Frühjahrskonzert – v.l.: Karl Beer, Hannes Freysinger, Anton Hechenberger und Martin Sojer.



Obmann Michael Bürger begrüßte die Zuhörer zum Frühjahrskonzert.

Ehrungen langjähriger Ellmauer Musikanten

Hannes Freysinger – grünes Verdienstzeichen, seit 1984 bei der BMK Ellmau; Anton Hechenberger und Martin Sojer für 40 Jahre; Karl Beer ist schon seit 55 Jahren bei der BMK. Nach einem wundervollen ersten Teil, der auch eine Eigenkomposition von Franz Unterrainer mit dem klangvollen Namen „Zauber der Berge“ umfasste und dem lautmalerschen Dionysos, das einen die griechische Meerluft schier schnuppeln ließ, gab es eine kurze Pause. Im zweiten Programmteil übernahm Daniel Schermer gekonnt die Moderation.



Gold für die BMK Ellmau gab es beim Wertungsspiel des Unterinntaler Musikbundes in Kufstein.



Eine schmackhafte Jause wurde am 1. Mai zum Maiblasen für die Ellmauer Musikanten beim Hinterbuchauhof von der Familie Sebastian und Maria Bucher kredenzt.

Ein herausragendes Highlight aus den beiden Hälften zu wählen, fällt schwer, dennoch blieb vor allem das grandios von der jüngsten Musikantin Soraya Freysinger vorgetragene Solo eines russischen Zigeunerliedes in Erinnerung. Aber auch das Evergreen „Bergwerk“ von Reinhard Fendrich, indem Sandra Raß und Angelika Kazai stimmlich brillierten, begeisterte das Publikum und führte am Ende des Konzerts zu viel Applaus. Mit einer verdienten Feier für die Musikanten gingen somit beide Abende gebührend zu Ende.

Weitere Aktivitäten der BMK Ellmau

Grandiose Leistung beim Wertungsspiel in Kufstein

Dass sich Fleiß und Ehrgeiz immer bezahlt machen, bewies die gute Leistung der BMK Ellmau beim Wertungsspiel des Unter-



WIDAUER
PENSION GASTHAUS

**UNSERE NEUEN
SOMMERHITS**

HAUSGEMACHTE STANITZEL
In vielen Variationen. z.B. gefüllt mit Beeren und Eis.

ITALIENISCHES EIS
So schmeckt der Sommer daheim.

SPIEL UND SPASS
Am neu renovierten Spielplatz.

LIVE MUSIK
Ab Mitte Juli, jeden Donnerstag.

Programm und Infos unter:
www.pension-gasthaus-widauer.at

Elfriede Lackner
Pension Gasthaus Widauer
Austraße 4 • 6352 Ellmau
Tel.: +43 650 44 50 515



Stücken „Dionysos“ von Thomas Doss und „Cordilleras de las Andes“ von Arie Malando zeigen.

Für die Leistung erhielt die Bundesmusikkapelle Ellmau den ersten Platz in der Leistungsstufe C. Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt außerdem das Klarinettenregister mit dem Registerpreis in der Kategorie C.

Maiblasen als beliebte Tradition und geselliges Event

Am ersten Mai gingen die Ellmauer Musikanten in zwei Gruppen von Haus zu Haus, um bei passendem Wetter ihre beliebtesten Musikstücke zum Besten zu geben.

Nach einem ersten Vorgeschmack der dargebrachten Gustostückerln beim Bürgermeister Klaus Manzl und Gattin Doris mit anschließendem Frühstück führte der Weg der Musikanten heuer in die Siedlungen Kaisern, Buchau, Auwald, Horngach, Oberachen, Auwinkl und Steinerer Tisch.

Für die vielen offenen Türen, zahlreichen Spenden und Jausen bei den einzelnen Haushalten möchten sich die Musiker der Bundesmusikkapelle Ellmau nochmals herzlich bedanken.

Termine der Ellmauer Mondscheinkonzerte

Mittwoch, 29. Mai
Konzert mit Chören

Mittwoch, 26. Juni
Konzert mit Jugend

Mittwoch, 3. Juli
Konzert mit Solisten

Mittwoch, 28.8.
Konzert mit Volksmusik/Tanz

BMK sucht Ellmau's next Top-Marketenderin

Du bist lebenslustig, hast viel Spaß an der Musik, bezeichnest dich selbst als kontaktfreudig und nimmst gerne auch „Haltung“ an und marschierst gerne „ganz vorne“ mit? Dann bist du bei uns genau richtig! Die BMK Ellmau sucht nämlich das nächste Marketenderinnen-Talent aus der Umgebung für unsere diversen Ausrückungen und Umzüge. Wenn die oben genannten Eigenschaften genau auf dich zutreffen und du schon immer mal mit einer Menge Freu(n)de dich und deinen Verein präsentieren wolltest, melde dich einfach bei **Obmann Michael Bürger, Tel. 0043 (0)664 9703978.**



Eine Musikantengruppe der Bundesmusikkapelle Ellmau beim diesjährigen Maiblasen.

WILDER KAISER



**Volles
FREIZEITVERGNÜGEN
für Einheimische!**

BürgerCard StaffCard

- KaiserJet und Dorfabendbus • **INKL** • **INKL**
- Wanderbus Hintersteiner See • **INKL** • **INKL**
- Wanderbusse Wochenbrunner Alm & Hüttling • **INKL** • **INKL**
- Bergsteiger-Taxi • **ERMÄSSIGT** • **ERMÄSSIGT**
- Aktivprogramm des Tourismusverbandes • **INKL*** • **INKL***
- Aktivprogramm lokaler Anbieter • **ERMÄSSIGT** • **INKL****
- Tickets Sommerbergbahnen • **ERMÄSSIGT** • **ERMÄSSIGT**
- Eintritt Ausflugsziele und Bäder • **ERMÄSSIGT** • **ERMÄSSIGT**
- Verleihe (v.a. Rad) • **ERMÄSSIGT** • **ERMÄSSIGT**
- Wanderkarte & Radkarte im Infobüro • **ERMÄSSIGT** • **ERMÄSSIGT**

* einmalig ** nach Verfügbarkeit

Voraussetzung BürgerCard:

Hauptwohnsitz in Ellmau, Going, Scheffau oder Söll (Bei Abholung im Infobüro bitte eine Meldebestätigung von der Gemeinde mitbringen). Die Bürgerkarte gibt es seit 2015.

Voraussetzung StaffCard:

Aufrechtes Dienstverhältnis in einem touristischen Betrieb in Ellmau, Going, Scheffau oder Söll. Online-Registrierung unter www.wilderkaiser.info/staffcard

www.wilderkaiser.info/mobil



Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts- Öffnungszeiten

Ellmau

Tel. 0043 (0)5358 2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going

Tel. 0043 (0)5358 2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau

Tel. 0043 (0)5358 8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll

Tel. 0043 (0)5333 5210-0
oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Dorf 40
Tel. 0043 (0)5358 2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 0043 (0)5358 4066
Mo–Fr 7:30–11:30 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Mi, 15:30–17:30 Uhr
Fr 8:00–12:00 Uhr

Internist

Dr. Albrecht Moslehner

Going, Marchstraße 3
Tel. 0043 (0)5358 43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Orthopädie und Traumatologie

Dr. Bernhard Hennig

Ellmau, Weißbachgraben 2
Tel. 0043 (0)5358 44622
(ist auch Notfallnummer)
Mai bis November:
Di–Do 10:00–18:00 Uhr
Sondertermine nach telefonischer
Vereinbarung
www.drhennig.at

Zahnärzte

Zahnarztordination

**Dr. Nikolaus Brantl –
Dr. Marianne-C. Tisowsky**
Ellmau, Dorf 48,
Tel. 0043 (0)5358 43586
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink

Ellmau, Birkenweg 13
Tel. 0043 (0)5358 3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 9:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

DDr. Gertrude Hammer

Söll, Dorf 98,
Tel. 0043 (0)5333 5995
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter

Ellmau, Wimm 4,
Tel. 0043 (0)5358 3030
oder 0043 (0)664 9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke

Ellmau, Dorf 49,
Tel. 0043 (0)5358 2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke

Söll, Dorf 71
Tel. 0043 (0)5333 20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

8., 9. und 10. Juni

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618

15., 16. Juni

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
**Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher**
Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205

20. Juni

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
**Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher**
Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205

22. und 23. Juni

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738

29. und 30. Juni

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter,
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

Alle Angaben ohne Gewähr.



Oma und Opa in der EZ – das macht Freude!

Herzliche Geburtstagswünsche sowie kurze oder längere Geschichten aus dem Leben unserer geschätzten Leser, die das 80ste Lebensjahr erreicht haben, gehören bei der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser zu den beliebten Klassikern und erfreuen die Jubilare.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre E-Mail, wenn in Ihrer Familie ein 80er oder darüber (wenn nicht schon in der EZ veröffentlicht) ansteht oder bereits gefeiert wurde.

Unsere Redakteure besuchen alle Jubilare in unserer Region, die mit Bild und Text in der EZ abgedruckt werden möchten. Selbstverständlich kostenfrei!

Jubilarskontakt:

Marlene Kohl
Redaktionsleitung
Telefon 0043 (0)5358 2072
marlene@ellmau-tirol.at



Herzliche Glückwünsche

zum 90. Geburtstag

Gertraud Huber, Ellmau

zum 85. Geburtstag

Florian Eisenmann, Ellmau

Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht den beiden Jubilaren viele weitere erfüllte Jahre.

40 Jahre Tanzen für Körper und Seele

In diesem Jahr wird das 40-jährige Bestehen des Seniorentanzes in Österreich gefeiert. In Ellmau und Söll tanzen seit Jahrzehnten jede Woche aktive Senioren gemeinsam und profitieren vielfältig von diesem beschwingten Hobby. Im folgenden Bericht kommt die seit 2012 aktive Tanzleiterin Walburga Stöckl stellvertretend für ihre Kolleginnen im ganzen Land zu Wort. Sie gibt Einblick in die enorm vielseitigen positiven Aspekte des Tanzes und berichtet außerdem über die Aktivitäten des „Treffpunkt Tanz“ im Sölllandl. Ein Bericht von Fini Widmoser.

Ein Urlaubserlebnis

trägt Früchte

Während eines Urlaubes in England beobachtete die ehemalige Direktorin der Volksschule Ellmau eine fröhlich tanzende Seniorengruppe. „Das hat mich begeistert“. Die Begeisterung flammte wieder auf, als es die Zeit zuließ und so kontaktierte Walburga Stöckl die damalige Tanzleiterin und Begründerin des Treffpunkt Tanz 1995 im Sölllandl, Aloisia Horngacher, von der sie wertvolle Unterstützung erhielt. „Die Ausbildung zur Tanzleiterin dauerte insgesamt zweieinhalb Jahre, mit viel Praxis, aber auch Dokumentationen, Erarbeiten von Choreographien. Mittlerweile stapeln sich einschlägige CDs, Bücher, Zeitschriften im Arbeits- und Wohnzimmer der Tanzleiterin. Jede einzelne der wöchentlichen Tanzstunden in Söll und Ellmau bereitet sie zu Hause vor.

Erstaunliche Vielseitigkeit

Wer glaubt, Seniorentanz sei „nur“ ein ruhiger Volkstanz, der irrt gewaltig. Im „Tanzen ab der Lebensmitte“ findet sich für je-

Herzliche Gratulation der Lisi Haider



Deine Familie wünscht dir zum 80. Geburtstag alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

Dein Gatte Sepp mit Familie.



Wie man sieht, bereitet Tanzen in der Gruppe eine Riesenfreude.

den Musikgeschmack und für jedes Temperament etwas. In Deutschland entwickelt, hat sich der Seniorentanz in ganz Europa verbreitet und hat Anhänger auch in Brasilien.

Getanzt werden traditionelle Tänze aus aller Welt. Dazu gehören Kreistänze, Paartänze, Kontra, Line Dance, Square und vielseitige andere Formationen.

Die Musik besteht aus alten Schlagern, Walzern, Märschen, südamerikanischen Klängen und traditioneller Volksmusik aus den verschiedensten Ländern. Musik, die begeistert und beschwingt.

„Die Tänze sind so aufgebaut, dass mit einfachen Schritten begonnen wird und jeder mitkommt. Wir tanzen gern zu trendigen Schlagern, seltener zu Volksmusik. Das Gleichgewicht wird durch das Tanzen gestärkt, die Sturzhäufigkeit im Alter vermindert,“ erklärt die Tanzleiterin aus Ellmau. Ganz im Vordergrund steht die Freude am Tanzen.

Tanzen ist Balsam für Körper und Seele

Mit ein paar Irrtümern ist an dieser Stelle aufzuräumen. Seniorentanz ist wesentlich mehr als

nur „Bewegung“ und das Einüben einer bestimmten Schrittfolge, die man gemeinsam tanzt. Tanzen allgemein und auch der Seniorentanz entspannt, baut Stress ab, löst Blockaden und stärkt den Körper.

Fließende rhythmische Bewegungen halten Gelenke und Muskeln gesund, die Durchblutung

wird verbessert. Und noch eine gute Nachricht: „der Körper verbrennt selbst dann Kalorien, wenn er mit dem Fuß den Takt schlägt,“ verspricht Dr. Levine von der Mayo Klinik in Rochester.

Tanzen in Gemeinschaft bringt Lebensfreude und macht Spaß, wissen alle, die es ausprobiert ha-



Tanzleiterin Burgi Stöckl und Gatte Hans sind begeisterte Tänzer.

Fotos: Fotografin Mane

Dachstühle · Altholzarbeiten · Balkone · Wintergärten · Innenausbau · Fußböden · Sanierungen · Treppen · Gebäudeaufstockungen · Zäune · u.v.m.



ZIMMEREI NASCHBERGER
Die kreative Hand für's Holz

Andreas Naschberger | Vetterstätt 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmererei-naschberger.at | www.zimmererei-naschberger.at

ben. Fini Kindl aus Ellmau ist eine von ihnen. Das Singen liegt der „Mühlberg Fini“ im Blut, im Treffpunkt Tanz konnte sie für viele Jahre ihre Tanzleidenschaft ausleben und war eine der eifrigsten Tänzerinnen, solange es ihr gesundheitlich möglich war.

Tanzen mit gesundheitlichen Einschränkungen

Der Anspruch, auch gesundheitlich eingeschränkte tanzfreudige Senioren mit einzubinden, ist in einer kleinen, geschlossenen Gruppe problematisch. Im städtischen Bereich gibt es dazu mehr Angebot.

„Wer mit dem Seniorentanz früh genug anfängt, hat gute Chancen, altersbedingte körperliche Beschwerden und Demenzerkrankungen hinauszuschieben,“ ist Tanzleiterin Walburga Stöckl überzeugt. Studien geben ihr Recht. Das Gehirn wird beim Tanz kräftig trainiert. Die richtige

Abfolge der Tanzschritte fordert Konzentration, Gleichgewicht und Koordination. Das führt zu einer erhöhten Durchblutung bestimmter Gehirnregionen und zur Bildung neuer Synapsen. Das Gehirn wird und bleibt fit. Die Psyche wird gestärkt, das Selbstbewusstsein gefördert.

Tanzen macht glücklich

Wem diese Beschäftigung Spaß macht, der produziert das Glückshormon Serotonin. Je kreativer der Tanz ist, desto mehr ACTH-Hormone produziert der Körper, was uns ebenfalls zum Lächeln bringt und automatisch zu Entspannung und Stressabbau. Mit dem Tanzen kann man deshalb nicht früh genug anfangen – Tanzstudios für Kinder sind sehr beliebt – und aufhören sollte man erst, wenn es unbedingt sein muss. Die Fotos der lachenden Tänzer geben der Wissenschaft Recht!



Welcher Tanz ist das wohl?



Die Senioren-Tanzgruppen aus Ellmau und Söll.

Montag- und Dienstagnachmittag wird getanzt

Jeden Montag um 14:30 Uhr trifft sich die Seniorentanzgruppe im Pfarrhof Söll und jeden Dienstag um 15:00 im keinen Turnsaal der Volksschule Ellmau, um unter Anleitung von Walburga Stöckl beschwingt eineinhalb Stunden über das Parkett beziehungsweise über den Boden des Turnsaales zu tanzen.

Bis zu zehn abwechslungsreiche Tänze beinhaltet so eine Tanzstunde. Eigene Tanzschuhe sind dabei hilfreich, weiche Ballerinas. Erhältlich bei der Tanzleiterin. Für Interessierte: Tanzkenntnisse sind nicht notwendig. Die Freude am Tanzen genügt. Der Rest ergibt sich von selbst. Ob

mit oder ohne Partner, die Gruppe freut sich über jede und jeden, der neu dazu kommt.

Anmeldung ist sinnvoll

Eine vorherige Anmeldung bei Tanzleiterin Walburga Stöckl, Tel. 0043 (0)5358 2505 ist sinnvoll „dann kann ich bei der Auswahl der Tänze darauf Rücksicht nehmen, damit niemand überfordert wird, der neu dazukommt“. Allzu teuer ist das Tanzen auch nicht: 3,50 Euro pro Einheit werden als kleiner Kostenbeitrag eingehoben. „Es soll wirklich für alle leistbar sein und manche besuchen auch beide Tanznachmittage,“ erklärt die Tanzleiterin und bedankt sich gleichzeitig beim Pfarrer Adam Zasada von Söll und bei der Gemeinde Ellmau für die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. „Ich sehe das als Wertschätzung für unsere Mitglieder, die überwiegend im Alter zwischen 60 und 80 plus sind.

Feiern und Ausflüge

Kein Vereinsleben ohne gemeinsame Feiern und Ausflüge, so wird es auch beim Treffpunkt Tanz gehalten. Bunt und ausgelassen präsentiert sich die Tanz-

gruppe alljährlich im Fasching. Runde Geburtstage feiert man ebenfalls zusammen und zum Jahresabschluss vor den Sommerferien gibt es alljährlich einen Ausflug.

Eine kraftvolle Gemeinschaft sind auch die Tanzleiter. Von ihren regelmäßigen Weiterbildungen profitieren die Besucher der Tanzkurse.

Im Frühjahr gibt es jeweils einen mehrtägigen Kultur-Ausflug im deutschsprachigen Raum, diesjährig führt die Reise nach Südböhmen. Ein Tanzabend gehört immer dazu.

Was motiviert die pensionierte Pädagogin Walburga Stöckl, viele Stunden wöchentlich dem Seniorentanz zu widmen? „Es macht mir großen Spaß etwas weiterzugeben, das mich begeistert,“ meint die mehrfache Oma und Pädagogin aus Leidenschaft, die auch in der Betreuung ihrer Enkelkinder große Erfüllung findet und ihren Mann im Theaterverein unterstützt.

Weiterhin viel Erfolg und Freude in allem Tun und besonders beim Treffpunkt Tanz wünscht die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Neuwahlen beim Seniorenverein Scheffau

Mitte März gab es beim Seniorenverein Scheffau Neuwahlen. Der Verein zählt momentan 129 Mitglieder.

(hase) BM Christian Tschugg leitete die Wahlen und sprach dem Verein ein Lob für die vielen gemeinsamen Tätigkeiten und die gute Gemeinschaft aus. Der alte und zugleich neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann Hansi Hörl

Obmann-Stv. Michael Zott

Kassierin Frieda Einwaller

Schriftführerin Greti Hörl

Schriftführerin-Stv. Elsa Aigner

Im Anschluss wurde an die treuesten Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Die neuen Ehrenmitglieder sind Aloisia Perterer, Maria Salvemoser und Stefan Horngacher.



Der alte und zugleich neue Vorstand des Seniorenvereins Scheffau mit BM Christian Tschugg. Nicht im Bild: Elsa Aigner.

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler



Interessante Immobilienobjekte am Wilden Kaiser Ellmau: Wunderschöne sonnige Haushälfte



ca. 240 m² Wohnfläche, erstreckt sich über 2 Ebenen, 3 SZ, 2 Badezimmer, 3 WC, teilweise möbliert, elegante Hochglanzküche, offener Koch-, Ess- und Wohnbereich mit Kamin, Weinkeller, Wellnessbereich mit finnischer Sauna, Whirlpool, Dusche, Fitnessraum, Balkon, 2 Terrassen, Garten, 3 Garagenplätze, HWB 128,9, fGEE 1,61 KP. auf Anfrage

Going: Drei exklusive Reihenhäuser in Sonnenlage



je ca. 150 m² Wohnnutzfläche, je 2-3 SZ, je 2-3 Badezimmer, offenes Wohnen/Essen/Kochen mit hochwertiger Einbauküche und Kamin, Speis, je 1 Carport, je 1 Autofreistellplatz HWB 57,8, fGEE 0,59 KP. auf Anfrage

Prok. Josef Hirzinger
Tel. +43/5358/2078-44520



Rosalinde Schreder
Tel. +43/5358/2078-44560

Obige sowie weitere Immobilienangebote unter:

www.immo-raiffeisen-going.at

Führungswechsel in der RaiffeisenBank Going

Nach 38 Jahren – und davon 37 in der Geschäftsleitung – im Dienste der RaiffeisenBank Going tritt Dir. Erwin Höck mit 1. Juni in die wohlverdiente Freizeitphase seiner Altersteilzeit.

Erwin Höck zeigt sich maßgeblich für die zukunftsweisende Entwicklung der RaiffeisenBank Going verantwortlich. Die Mitarbeiter und Funktionäre möchten sich hiermit für sein langjähriges Engagement, sein umsichtiges Handeln und seinen Weitblick herzlich bedanken.

Als starkes, regional verankertes Unternehmen ist es der Raiffeisen-

Bank Going sehr wichtig, rechtzeitig die Weichen für eine gesicherte Zukunft zu stellen. Zu diesem Zweck wurde Marco Mayer mit 01.01.19 zum Vorstand des heimischen Unternehmens bestellt.

Marco Mayer arbeitet seit 2006 in der RaiffeisenBank Going. Im Jahr 2016 begann er mit seiner Ausbildung zum Geschäftsleiter an der Raiffeisen-Akademie in Wien, die er im Juni 2018 erfolgreich abgeschlossen hat.

Herr Mayer möchte in seiner neuen Funktion als Vorstand der heimischen Regionalbank dem Leitbild der RaiffeisenBank Going treu bleiben:

MIT.Einander stark.

Für die Menschen, für die Region, für die Zukunft



Dir. Josef Adelsberger (l.) und GL Marco Mayer werden ab Juni gemeinsam die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der RaiffeisenBank Going stellen.



Portrait // Hochzeit
// Babybauch // Familie

Fotografie Marie

Marie Sombeek
Auwald 11 · 6352 Ellmau/Tirol
+43 699 10430159
info@fotografiemarie-tirol.at
www.fotografiemarie-tirol.at
facebook.com/fotografiemarie
Instagram: fotografiemarie

EDELBAU

Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:
+43 (0) 664/4336701

B178 – dem Straßenbau steht (fast) nichts mehr im Weg

Als 2017 das Konzept des Umbaus der B178 im Bereich Scheffau vorgelegt wurde, stand schon ein Zeitplan fest. Genau an diesem kann die Gemeinde immer noch festhalten. „Wir sind noch voll im Zeitplan, da danke ich herzlich allen Beteiligten, dass wir so reibungslos vorankommen“, zeigt sich Bürgermeister Christian Tschugg erfreut. „Im Jahr 2020 starten wir voraussichtlich mit dem Bau!“

(hase) Schon lange beobachten die Scheffauer ganz genau, was im unteren Bereich des Trattenbaches passiert. Die Geschiebesperre Trattenbach ist Voraussetzung für das Projekt und wird Ende des Jahres fertig sein (Bepflanzungen folgen im nächsten Jahr).

Alle weiteren Detailplanungen sind soweit abgeschlossen, die straßenrechtliche Verhandlung zur Freude von Bürgermeister Tschugg auch: „Die Verhandlung konnten wir nach 17 Stunden abschließen. Ich danke allen Grundeigentümern und Projektbeteiligten für die gute Kooperation im Sinne einer guten Lösung für alle Scheffauer Bürger, die ja schon lange auf einen Umbau dort warten.“

Nach der Verhandlung folgt nun als nächster Schritt der offizielle Bescheid der Straßenverwaltung.

Nächste Schritte 2019

Wasserrechtliche, Natur- und Forstwirtschaftliche Verhandlungen folgen noch. Da geht es noch um essenzielle und entscheidende Beschlüsse, diese können den Bau noch in manchen Bereichen verändern oder verzögern.

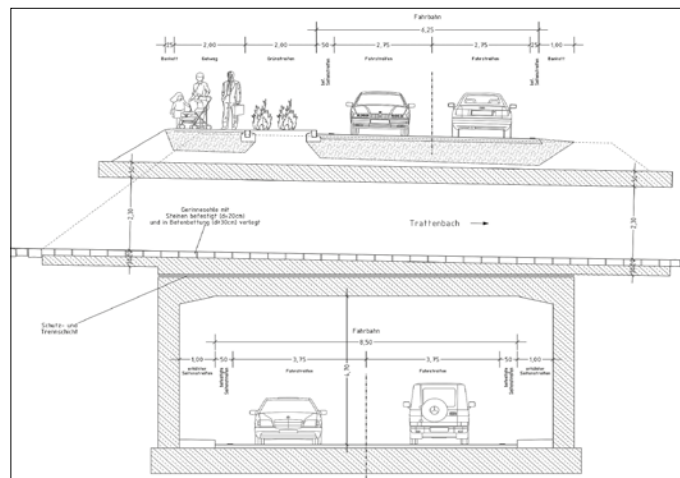
Die Verhandlungen werden im Herbst konzentriert in einem Verfahren abgehandelt.

Im Winter folgt nach erfolgreichen Verhandlungen die Bau-

ausschreibung, dann würde dem Start der geplanten Bauphase im Jahr 2020 nichts mehr im Wege stehen.

Mittlerweile wurde klar, dass die ursprünglich geplanten Baukosten von ca. 17 Millionen Euro wohl überschritten werden. Die detaillierte Schätzung der Kosten befindet sich momentan in Ausarbeitung.

Alleine die Errichtung der bis zu 17 Meter tiefen Baugrube der Unterflurtrasse samt nötigen Begleitmaßnahmen (Entwässerung, Baugrubensicherung, etc.)



Schema der Unterflurtrasse.



B 178-Ansicht in Richtung Osten.



B 178-Ansicht in Richtung Westen.

BEDIENUNGS-ANLEITUNG? **BESSER, WIR ERKLÄREN DAS.**

Manche Bedienungsanleitungen leiten eher in die Irre als zum Einschaltknopf. Aber zum Glück gibt es uns! Denn zu unserem Superservice gehört auch, dass wir Ihnen Ihre neuen technischen Geräte anschließen und die Funktionsweise erklären.

50 JAHRE MEISTER — FACHBETRIEB

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

Erster Bauschritt 2020 wird, wie geplant, die Verlegung der Weiß-

ache Richtung Süden – konkret muss das erst bei der wasserrechtlichen Verhandlung abgesegnet werden. Grob gerechnet sollen 2023 die Bauarbeiten ab-

geschlossen sein. „Wir schaffen mit der Lösung einen Mehrwert für jeden. Ob Einheimische, Gäste oder Durchreisende. Der Bau wertet den kompletten Bereich

der Oberau, Schwarzach und Blaiken auf und wir schaffen neuen Raum, wo man wohnen und leben mag. Wir sind stolz, diese Planung so gut abschließen zu können“, so Bürgermeister Christian Tschugg zuversichtlich.

Fakten

- 1 Kilometer Straße wird bis 2023 in eine verträgliche Lösung geschürft.
- 460 Meter verlaufen unterirdisch in einer Unterflurtrasse und trennen Durchzugsverkehr von Ortsverkehr.
- Baubeginn voraussichtlich im Jahr 2020.

Infrastruktur als Herzensangelegenheit

Neben dem Straßenbau der B178 spielt die Infrastruktur-Investition generell eine große Rolle für die Gemeinde. Mit dem großflächigen Breitbandausbau will Scheffau eine Vorreiterrolle einnehmen. Ziel ist eine 100%ige Anschlussquote der Scheffauer an Breitbandinternet. Zur Infrastruktur zählt

auch die Instandhaltung von Straßen und dem Wegenetz. Als Beispiel starteten Mitte Mai zwei Projekte:

- Generalsanierung Interessenstraße Schießling
- Generalsanierung Interessenstraße Greilberg/Hinterstein.



Die Verbauung des Trattenbachs ...



... in Scheffau erfolgte aufwändig.

Schulkonzert in der Aula der Volksschule Scheffau

Die Landsmusikschule Söll-landl unter der Leitung von Martin Rendl lud Ende April zu einem Schulkonzert in Scheffau, dem die Schüler der Volksschule Scheffau gerne lauschten.

(hase) Ein besonderes Programm ist immer, wenn die Musikschü-

ler selbst musizieren, begleitet von ihren Musikschullehrern. Heuer gab es prominente Unterstützung und musikalischen Hörgenuss von der Gruppe „Tyrol Musik Project“. Vielleicht hat es den einen oder anderen wieder motiviert, auch ein Instrument zu erlernen?

Maibaum in Söll/Bach erfolgreich angeschnitten

Es ist eine Sache der Ehre für die einen und eine Mordsgaudi für die Angreifer – das Aufstellen und Verteidigen des Maibaumes.

(wifi) Kritisch ist die Nacht vom 30. April auf den 1. Mai. Der bereits aufgerichtete Maibaum wird selbstverständlich bewacht, man kennt ja die Absichten der Nachbarn. Trotzdem führt die List der

Angreifer, oder einfach deren Überzahl häufig zum Sieg. Wo bei der Sieg selten umsonst ist. So auch in Söll, wo es mehrere Maibäume gibt. Vier Burschen aus Scheffau und einer aus Ell-



Nikolas, Patrik, Daniel, Georg und Philipp haben es geschafft, den Maibaum in Söll anzuschneiden. Kleines Bild: Der Anschnitt des Maibaumes ist gelungen.



Die Schüler der Volksschulen Scheffau und Söll, welche die Musikschule Sölllandl besuchen, zeigten ihr Können beim Schulkonzert.

mau starteten gegen ein Uhr nachts den Versuch, den Maibaum in Söll/Bach anzuschneiden. Indem einer der Burschen mit der ersten Motorsäge die anwesenden Bewacher ablenkte, schnitt ein Anderer mit der zweiten Motorsäge den Baum ein – eine „ausgefuxte“ Idee. Wenn es gelingt, den Baum mehr als 2 cm einzuschneiden, wurde der Brauch erfolgreich ausgeführt. Genau das ist den jungen Männern gelungen, die sich darüber diebisch freuten! Ganz kampflös ging die Gaudi allerdings nicht vonstatten. Die

Bacher Maibaum-Verteidiger retteten ihre Ehre, indem sie kurzerhand das Tatwerkzeug, die Motorsäge, im Brunnen versenkten. Nass wurde dabei nicht nur die Motorsäge, auch ein Scheffauer wurde zur Ganzkörperreinigung in den Brunnen befördert. Eine wilde und lustige Aktion, ganz im Sinne des Erfinders dieses Brauches. Anschließend luden die Söller ihre ungebetenen Gäste herzlich auf das eine oder andere Bier ein und hatten es beim gemütlichen Zusammensitzen noch recht lang lustig.

Kindergarten Ellmau – Sportprogramm „Kinder gesund bewegen“

Das Programm „Kinder gesund bewegen“ will mehr Bewegung und Sport in den Alltag von Kindergarten- und Volksschulkindern bringen und wird seit mittlerweile drei Jahren auch im Kindergarten Ellmau angeboten. „Das ist ein gutes Ergänzungsprogramm zu den üblichen Bewegungsübungen und die Kinder sind begeistert,“ so Katrin Margreiter, Leiterin des Ellmauer Kindergartens.

(ma) Einige Wochen lang darf jede Kindergartengruppe eine Stunde pro Woche – meist sogar im großen Turnsaal der Volksschule – Bewegungslandschaften erobern. Balancieren, Klettern und vieles mehr wird spielerisch geschult. Es gibt sportliche Spiele für die Kinder und das Programm ist sehr vielfältig und fantasievoll.

Leiterin Conny Sammer

Conny Sammer, die den ASVÖ Übungsleiterschein absolviert

hat, ist Leiterin des Projekts. „Mir bringt es viel Freude, wenn die Kinder Spaß an der Bewegung haben und mich mit großen Augen ansehen, wenn ich ihnen neue Spiele erkläre. Das Projekt ‚Kinder gesund bewegen‘ ist eine wirklich tolle Sache und für die Kindergärten und Schulen völlig kostenlos,“ so Conny Sammer. Finanziert wird das Programm vom Sportministerium. Die Umsetzung wird durch die Sport-



„Kinder gesund bewegen“ mit Conny Sammer im Kindergarten Ellmau.

Hotel Blattlhof
das Aktivhotel am Wilden Kaiser

Hotel-Restaurant Blattlhof

Unser Restaurant hat für Sie geöffnet!

Traditionelle Tiroler Gerichte, leckere Speisen und hausgemachte Kuchen liebevoll zubereitet mit Produkten der hauseigenen Landwirtschaft. Ideal für Familienfeiern, Geschäftsessen und größere Gesellschaften.

NEU: Astberg Pony-Alm am Wilden Kaiser mit Panoramablick

Frühschoppen auf der Blattlalm:
08.06.2019 Saisonöffnung mit dem „Orig. Almrauschklang“
11.08.2019 mit den „Münchner Spitzbuam“
06.10.2019, 10:30 Uhr – Bergmesse am Astbergsee, anschließend Frühschoppen mit dem „Orig. Almrauschklang“

Familie Oberleitner und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Innsbruckerstraße 1 • 6353 Going am Wilden Kaiser
Tel. 5358 2401 • hotel@blattlhof.at

www.blattlhof.at

Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und die SPORTUNION sichergestellt. Die übergeordneten Aktivitäten werden durch die Fit Sport Austria, die gemeinsame GmbH der Sport-Dachverbände, koordiniert. Vielen Dank an Conny Sammer, dass sie das Projekt in Ellmau anbietet.

Büchereiführerschein

Um den Kindern das Lesen näher zu bringen, machen die Vorschulkinder derzeit ihren „Büchereiführerschein“. Gemeinsam mit Christine Hörll und Barbara Stöckl lernen die Kinder das Konzept der Bücherei kennen. Das Interesse an Büchern und am Lesen bei den Kindern ist sehr unterschiedlich und der Büchereiführerschein soll das Lesen in den Familien weiter fördern und den Kindern den Einstieg in die Schule erleichtern.

Meilensteine der Kinder

Das neu eingeführte Konzept der Meilensteine kommt bei den Kindern sehr gut an. Bei diesem „Meilenstein-Konzept“ bekommt jedes Kind altersgerecht gewisse Aufgaben, die es im Laufe des Kindergartenjahres zu erledigen gilt. Die Aufgabenstellung erfolgt in Bildern, so dass die Kinder selbstständig prüfen können, was schon gemacht wurde und welche Aufgabe noch erfüllt werden muss. „Die Kinder sind sehr motiviert, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten unter Beweis zu stel-

Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

ÖL-BRENNWERTKESSEL-SET

HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14-20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme

nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl. Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)53 58/20 46
Fax +43/(0)53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!



Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT



REGIONALE SPEZIALITÄTEN
FÜR DEIN GAUMEN-JODELN!

TABAK/TRAFIK - HERMES & DHL PAKETSHOP
LOTTO/TOTO - IN SCHEFFAU

Christoph Erler - Dorf 42, 6351 Scheffau
christoph.erler@scheffau.at - 05358 8374



Seidenmalerin Luise Widauer



Foto: Marlene Kohl

Ein hauchzartes, nahezu durchsichtiges Material, ein sogenannter „Store“, diente der Ellmauer Seidenmalerin Luise Widauer als Werkmaterial um darauf ein bildhaftes Kunstwerk zu schaffen. Der Store zeigt die Heiligenblut-Kirche mit dem Großglockner, die Antonius-Kapelle im Kaisertal und die Stampfanger-Kirche in Söll. Luises Leidenschaft gilt seit einigen Jahren Kirchen und Kapellen, die für die Künstlerin eine besondere Kraft und Energie ausstrahlen. Die EZ wünscht weiterhin viel Freude und Schaffenskraft beim Seidenmalen.

Blick in die Tirol Lodge



Foto: GMedia

Da mussten viele zwei Mal schauen – bei so viel, was am „Tag der offenen Lodge“ geboten wurde! Im Urlaubsparadies direkt an der Talstation der Hartkaiser-Gondelbahn lud man zum Besichtigen und Staunen. „Wir sagen Danke“, war sich das Team nach der Veranstaltung einig. „Es war ein toller Tag der offenen Lodge.“ Kein Wunder, dass viele die gemütliche sowie überwiegend aus Holz getischerte Unterkunft super gelaunt und bestens amüsiert verließen. Der #ilovemylodge sprach den Besuchern aus der Seele – und strahlte von so manch einem. Im Bild: Klaus Exenberger, welcher Walter Eisenmann (l.) aus Söll und Johann Haselsberger (r.) aus Scheffau stolz die Tirol Lodge präsentierte.



Foto: Kindergarten Ellmau

Die Vorschulkinder vom Kindergarten Ellmau machen momentan den „Büchereiführerschein“ zur Leseförderung.

Kaiserblicke



Foto: Marlene Kohl

Ellmauer Frühjahrskonzert: Daniel Schermer moderierte den zweiten Teil mit Bravour.



Foto: Keith Holt

Ellmauer Frühjahrskonzert: Alexander Wieser mit Feingespür und Taktgefühl am Dirigentenpult.



Foto: Keith Holt

Ellmauer Frühjahrskonzert: Flötistin Soraya bezauberte die Zuhörer mit einer perfekten Soloeinlage.



Foto: Marlene Kohl

Ellmauer Frühjahrskonzert: Sandra Rass (l.) und Angelika Kazei brillierten stimmlich beim Stück „Bergwerk“.



Foto: Keith Holt

Ellmauer Frühjahrskonzert: Blumen als Dank für die Schankarbeit wurden Christine Gruber, Barbara Spitzer und Anna König (v. l.) von der BMK Ellmau überreicht.



Hannes Freysinger

Gepflegte Tradition: „Ratsch'n geh'n“ statt Glockengeläut am Karfreitag mit Raphael Hochfilzer, Stefanie Oberhauser, Martin Daubermann, Noah Freysinger und Amelie Berger (v. l.).



Palmsonntag: Hannes Freysinger (l.) und Stefan Sojer bei der Palmprozession in Ellmau.



Foto: Keith Haselsberger

Schöner Brauch zum ersten Mai: Scheffauer Musikanten beim diesjährigen Maiblasen.

Kaiserblicke



Foto: GMedia

Tirol Lodge – Tag der offenen Tür: Mario Patscheider und Silke Feger.



Foto: GMedia

Tirol Lodge – Tag der offenen Tür: Gerd Oberhauser (l.) und Dr. Bernhard Hennig.



Foto: GMedia

Tirol Lodge – Tag der offenen Tür: Hansjörg Kogler (l.) mit Anni und Hans Leitner.



Foto: GMedia

Tirol Lodge – Tag der offenen Tür: Benjamin Becker (l.) und Bernhard Exenberger.



Foto: Monika Einwallner

Scheffauer Sportschützen: Meisterliche Jungschützen präsentieren ihre Trophäen von der Vereinsmeisterschaft.



Foto: Einwallner

Scheffauer Sportschützen: Klassensieg beim Rundenwettkampf – Lena Lettenbichler, Dominic Einwallner, Josef Haselsberger, Monika Einwallner, Georg Hörl und Carmen Haselsberger (v. l.).



Foto: Monika Einwallner

Scheffauer Sportschützen: Die Sieger der Jungschützen (stehend frei) Dominic Einwallner und Julia Haselsberger.



Foto: Monika Einwallner

Scheffauer Sportschützen: Die erfolgreichen Senioren bei der Bezirksmeisterschaft Hildegard Salvenmoser, Sepp Haselsberger und Greti Hörl (v. l.).

Kaiserblicke



Hannes Freysinger

Ellmauer Maiblasen: BM Klaus Manzl und Gattin Doris ein herzliches Danke für die frühmorgentliche schmackhafte Frühstücksvorkehrung der Musikanten zum ersten Mai.



Hannes Freysinger

Ellmauer Maiblasen: Ein Schnapserl von der Marketenderin für Sepp und Maria Prantner zum Beginn des Wonnemonats.



Foto: Mariene Kohl

Abend der Volksmusik: Obmann Konrad Aufinger füllte mit humorvollen Anekdoten die Moderation.



Foto: Mariene Kohl

Abend der Volksmusik: Eines der stimmlichen Highlights war das Trio „Zeitlong Gsong“.



Foto: Kindergarten Scheffau

Kinder probten für Fest: Im Kindergarten Scheffau wurde fleißig für das Familienfest mit verschiedenen Aufführungen zum Thema „Märchen“ geprobt.



Foto: Fotografin Marie

70 Jahre Landjugend Ellmau: Mitglieder der Landjugend Ellmau bei der Feldmesse im Kapellenpark.



Foto: Fotografin Marie

70 Jahre Landjugend Ellmau: „Griawige“ Mitglieder der Kindertrachtengruppe Ellmau während der Feldmesse.



Foto: Fotografin Marie

70 Jahre Landjugend Ellmau: Abordnungen der Landjugend Ellmau und Scheffau waren bei der Feldmesse anwesend.



METALLTECHNIK
UNTERRAINER
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)676 9662311
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen

HOTEL Blattlhof

das Aktivhotel am Wilden Kaiser

Wir suchen für die Sommersaison zur Unterstützung für unser Team im Hotel

- **Rezeptionist m/w**
- **Kellner mit Inkasso m/w**

HOTEL BLATTLHOF, Frau Oberleitner
Innsbrucker Straße 1, 6353 Going, Tel.: 05358/2401
Fax: 05358/2404, E-Mail: hotel@blattlhof.at



Elektro- Installationen

**Elektro Technik
Markus Stöckl**

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com

Kleinanzeigen

Verkaufe Unterinntaler Tracht, Größe 42, Preis auf Anfrage, Tel. 0043 (0)650 9862665.

Ich bin Münchner und wohne in Ellmau/Austraße 25. **Suche Unterstellplatz für Wohnmobil** in Ellmau (3 m hoch und 7 m lang). Tel. 0049 170 1665878.

2-Zimmer-Wohnung

mit 42,5 m², in Ellmau/Buchau **ab sofort zu vermieten.**

Komplett eingerichtet inkl. aller Nebenkosten und Kellerabteil € 600,-.

Fam. Fischer
Tel. 0043 (0)676 5197417

Ab August Wohnung mit 65 m² (eigener Eingang) zu vermieten.

Restmüllabholung an Feiertagen in Ellmau

Ist der Montag ein Feiertag, wird der Restmüll am **Samstag** davor entleert – das ist das nächste Mal am Samstag vor Pfingsten:

Restmüllabholung am Samstag, 8. Juni 2019

Die gesamten Termine des Abfallkalenders und sonstige Infos finden Sie auf der der Ellmauer Gemeinde-Homepage:
www.ellmau.tirol.gv.at

Private Gratis-Kleinanzeige

Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

- ☐ Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
- ☐ Nur Telefon anführen
- ☐ Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 0043 (0)5358 2072-1.

Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.



Suche **Reinigungshilfe** für 4 Tage pro Woche nach Vereinbarung in Ellmau ab Juni 2019.
Maria Prantner,
Tel. 0043 (0)5358 2361

Kartenlegen in Ellmau

Hohe Trefferquote und absolut treffsicher.
www.Renate-Hunkler.de
Telefon 0664 1517188
Bekannt durch „Das Magazin Wilde Kaiserin“ Ausgabe 10, Winter 2018/19.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres bewährten Teams suchen wir ab sofort eine/n

Bademeister/in

Vollzeit – 40 Stunden pro Woche
ab sofort bis Ende September oder ganzjährig.

Wir freuen uns auf Ihre persönliche Vorstellung und bitten um eine Terminvereinbarung per Telefon, Post oder E-Mail.

KAISERBAD ELLMAU
FREIZEIT- UND ERHOLUNGSZENTRUM
GMBH & CO KG

Wimm 1, 6352 Ellmau
Mobil: 0699/11 67 66 91, E-Mail: gf@kaiserbad.com



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir noch Mitarbeiter:

Rezeptionist (m/w)

Als Rezeptionist/in unterstützen Sie uns bei der Abwicklung des täglichen Ablaufes an unserer Rezeption sowie der persönlichen Betreuung unserer Gäste ...

Reservierungsmitarbeiter/in Teilzeit/Vollzeit

Zu Ihren Aufgaben gehören die Annahme und die Bearbeitung von Reservierungen, Erstellung von Angeboten auf Anfragen, diverse Bürotätigkeiten sowie die Begrüßung, die Verabschiedung – die allgemeine Betreuung der Gäste.

Bezahlung nach Kollektivvertrag – Überzahlung je nach Qualifikation möglich.

Mehr Infos auf: <https://www.kaiserlodge.at/de/info/karriere>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Barbara Winkler

Dorf 11A, 6351 Scheffau, Tel. +43 (0)5358 44300, info@kaiserlodge.at

Möchtest du ein Teil unseres Teams werden?



Wir suchen eine/n Pflegeassistent/in oder Pflegefachassistent/in

Beschäftigungsausmaß von mind. 50 %, Bezahlung nach SWÖ Kollektivvertrag, Einstufung nach Vordienstzeiten.
Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern sehr familienfreundliche Arbeitszeiten (vorwiegend vormittags). Führerschein erforderlich, möglichst eig. PKW.

Wiedereinsteiger ins Berufsleben sind herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf deine Bewerbung bzw. ein persönliches Gespräch!



Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl, 6306 Söll, Dorf 5, Tel. 05333/20255, E-Mail: sprengel.soellandl@a1.net

Malerei & Anstrich
Schwaiger Isabel

Bahnhofstraße 28
6380 St. Johann in Tirol
0664 455 90 55
malereischwaigerisabel@gmail.com



Malerarbeiten
Anstriche
Spachteltechniken
Fassaden- &
Innengestaltung
Tapezierarbeiten

ELLM AU - ST. JOHANN IN TIROL

VS Scheffau: Projektwoche über Planeten

Eine Woche lang standen Anfang April die Planeten und das Sonnensystem im Mittelpunkt des Schul-Universums der Volksschule Scheffau.

(hase) Mit dem Start von selbstgebaute Wasserraketen und der Einführung der Weltraum-Expertin Dr. Julia Weratschnig ging das Abenteuer los. Die Planeten wurden mit allen Sinnen untersucht – wie riecht es denn zum Beispiel auf dem Uranus? Zu hören gab es Geräusche aus dem Weltraum und wie viel man auf dem Mars wiegt, weiß jetzt auch jedes Kind.

Den Abschluss dieser Woche bildete ein Projekttag im Planetarium in Schwaz und ein Rundgang auf dem Planetenlehrpfad, wo es die Größen der Planeten eindrucksvoll in Kleinformat zu bewundern gibt.

Ein herzliches Dankeschön geht hier an den Elternverein Scheffau, der diesen Abschlussprojekttag finanziert hat und die Kinder im Anschluss noch ins Happy-Hopp zum Spielen eingeladen hat, wo die Planetenreise endete.



Ausgangspunkt für den Planetenlehrpfad – die Sonne mit 14 Metern Durchmesser – die VS Scheffau auf der Suche nach den Planeten.

Die einen werfen es arglos weg – andere müssen es mit Mühe aufklauben –

Wetterfeste Umweltfreunde sorgen für ein sauberes Ellmau



Die Bergwacht Ellmau samt kleinen und großen Helfern mühte sich wieder für eine saubere Umwelt.

27 Kinder, drei Helfer und acht Bergwächter trotzten Anfang Mai dem regnerischen Wetter bei der alljährlich stattfindenden Aktion „Sauberes Ellmau“.

Man fand wieder eine Vielzahl an „entsorgten“ Hausgegenständen und Müllresten und es mussten einige Säcke mit achtlos Weggeworfenem gefüllt werden.

Die Bergwacht bedankt sich im Namen aller Flurreiniger beim Tourismus-Infobüro Ellmau für die Einladung zum Essen in die Wochenbrunner Alm, wo man sich gerne stärkte.

Volksschule Scheffau – Känguru der Mathematik

Nach einem Jahr Pause gab es den internationalen Wettbewerb im mathematischen Knobeln wieder – das Känguru der Mathematik machte Halt an der VS Scheffau.

(hase) 44 Schülerinnen und Schüler nahmen die Herausforderung an und stellten sich 60 Minuten

den Aufgaben, knobelten, rätselten, rechneten und lösten fabelhaft die anspruchsvollen Aufgaben.

Gratulation allen Teilnehmern, und besonders Lara Hollrieder (erste Schulstufe), die in der Tirol-Wertung den neunten Platz belegte!



Im Bild die Erstplatzierten aus der jeweiligen Schulstufe mit Lehrerin Kathrin Zott, die den Wettbewerb für die Volksschule Scheffau organisierte.

Landjugend Ellmau feierte 70-jähriges Bestehen

Anlässlich ihres 70-jährigen Bestandsjubiläums lud die Jungbauernschaft/Landjugend Ellmau Mitte Mai zum Festwochenende ein.

(pht) Am Samstag heizte die Partyband „Oidhoiz“ das Zelt ein und machte die Nacht zum Tag. Am Sonntag wurde zuerst die Feldmesse im Kapellenpark zelebriert und danach startete der Festumzug mit verschiedenen Abordnungen durch das Dorf bis zum Festplatz. Der Frühschoppen

wurde von der Bezirkslandjugendkapelle Kitzbühel eröffnet, danach zeigten die Kinder vom Trachtenverein Ellmau ihr Können bei verschiedensten Tänzen. Mit den „Alpis“ ging das Festwochenende zu Ende, und dem Verein bleibt nur noch ein großes Dankeschön auszusprechen:

Danke an alle Helfer, Sponsoren, Eltern und Mitglieder für die tatkräftige Unterstützung, ohne euch wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.



Die Feldmesse zur 70-Jahr-Feier der Ellmauer Landjugend.

Stanglwirt

6353 Going am Wilden Kaiser,
Tirol, Österreich, Kaiserweg 1
www.stanglwirt.com



Tradition
erleben...

Frühschoppen unterm Kastanienbaum

mit Quirin Kaiser und der Schlossgold Musi. Eintritt frei!



2. Juni
7. Juli
4. August
1. September
jeweils ab 10.30 Uhr

133. Sängertreffen am 9.11.2019

mit den besten Sängern und Musikanten der echten Volksmusik.
Beginn um 20.00 Uhr.



Tisch- und Kartenreservierungen
können unter
reservierung@stanglwirt.com
oder +43 (0) 5358 2000
vorgenommen werden.

Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 0043 (0)5358 2291

Dienstag und Freitag

9:00–12:00 Uhr

pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrer Imre Horváth

Tel. 0043 (0)5358 2464

oder 0043 (0)676 87466353

Mittwoch 9:00–12:00 Uhr

www.pfarre-going.at

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner

Tel. 0043 (0)5358 8332

Dienstag 8:00–12:00 Uhr,

Freitag 16:00–18:30 Uhr

claudia.turner@aon.at

http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada

Tel. 0043 (0)5333 5308

Montag bis Freitag

8:00–12:00 Uhr

pfarre.soell@pfarre.kirchen.net

www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst

10:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag 19:00 Uhr

Gottesdienst wochentags

Mittwoch 7:00 Uhr

Donnerstag 19:00 Uhr

Freitag 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst

9:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag 19:00 Uhr

Gottesdienst wochentags

Montag bis Freitag

17:00 Uhr

17:00 Uhr

Scheffau

Sonntagsgottesdienst

8:30 Uhr

keine Samstag-Vorabendmesse

Dienstag-Gottesdienst

19:00 Uhr

Weitere Termine

der Pfarre Scheffau

9. Juni

Pfingstsonntag

8:30 Uhr

10. Juni

Pfingstmontag

8:30 Uhr

16. Juni

Fest des Lebens

8:30 Uhr

20. Juni

Fronleichnam

8:30 Uhr

anschließende Prozession

24. Juni

Pfarrpatrozinium 19:00 Uhr

mit anschließendem Pfarrfest

30. Juni

Herz Jesu-Feier 8:30 Uhr

mit anschließender Prozession

Söll

Sonntagsgottesdienst

10:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag 19:00 Uhr

Firmlinge besuchten „Insa Dahoam“ in Scheffau

Eine Firmgruppe aus Söll hat kürzlich ihr soziales Engagement unter Beweis gestellt und den Bewohnern im Altenwohn- und Pflegeheim „Insa Dahoam“ eine große Freude bereitet.

(hase) Dabei wurden an einem Nachmittag viele Spiele und sogar ein Kegeltturnier mit den Bewohnern durchgeführt. Die Kinder waren mir großer Begeisterung und Engagement dabei und haben so eine erfrischende Abwechslung in das Heim gebracht.

Dafür ein herzliches Danke an die Firmgruppe aus Söll unter der Leitung von Sepp Mitterer und den zwei Firmhelferinnen Angelika Gründhammer u. Sabine Knabl.



Die Söller Firmlinge machten ein Kegeltturnier mit den Bewohnern des Altenwohn- und Pflegeheimes.



Wertvolle Zeit schenken die Firmlinge aus Söll den Bewohnern des Altenwohn- und Pflegeheimes.

Mit Jesus ist mein Leben bunt ...

... das durften die Erstkommunionkinder der Pfarre Scheffau in ihrer Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion Anfang Mai erfahren.

(hase) Ganz so bunt zeigte sich allerdings die Natur an diesem Ehrentag nicht: alles war in Weiß gehüllt.

Doch in den Herzen der Scheffauer Volkschulkinder und Mitfeiernden gab es genug Sonne und Wohlwollen, so dass dieses Fest auch wirklich bunt wurde.

Und eine Schneeballschlacht mit Pfarrer Adam Zasada bleibt wohl für immer in guter Erinnerung.



Pfarramtsleiterin Claudia Turner, Religionslehrerin Martina Treichl, die neun Erstkommunionkinder und Pfarrer Adam Zasada lauschten dem Ständchen der Bundesmusikkapelle Scheffau.



Marlene Sollerer

12.05.1940–25.03.2019

DANKSAGUNG

Marlene ist für immer von uns gegangen.

Wir danken allen für die Anteilnahme, für das Gebet und der Teilnahme am Begräbnis, den vielen Kerzen- und Blumenspenden und den letzten Grüßen auf der Internetseite trauerhilfe.at.

Danke für die schöne Gestaltung des Gottesdienstes an GR Herbert Haunold, dem Kirchenchor, den Ministranten, den Vorbeterinnen Burgi und Resi, den Vorlesern und allen Mitwirkenden und Helfern.

Herzliches Vergelt's Gott von der Trauerfamilie.

Ellmau, im März 2019



Maria Winkler

DANKSAGUNG

Für die liebevolle Anteilnahme sagen wir allen vielen Dank!

Ein ganz besonderer Dank gilt:

- Unseren 24^h Pflegerinnen, die es uns ermöglicht haben, dass unsere Mutti bis zur letzten Minute zu Hause sein konnte.
- Unserem Hausarzt Dr. Lorenz Steinwender, der unsere Mutti in den letzten Jahren medizinisch und sehr menschlich betreut hat.
- Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl.
- GR Herbert Haunold mit Ministranten, Burgi Sojer, der Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Ellmau, dem Kirchenchor, den Kasettl-Frauen und dem Trachtenverein.
- Ganz besonders Resi Horngacher, die uns in diesen schwierigen Jahren eine großartige Hilfe war.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Blumen- und Kerzenspenden und die vielen Geldspenden an den Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl.

Ellmau, im März 2019

Die Trauerfamilie



Monika Pflanz

22.01.1949–08.04.2019

Herzlichen Dank

Pfarrer Mag. Michael Pritz und GR Herbert Haunold sowie dem Kirchenchor und den Weisenbläsern für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, für tröstende Worte – gesprochen oder geschrieben, für die schönen Blumen und Kränze, für die vielen Kerzen, Spenden und Messen, für die Betreuung Dr. Kuen/Dr. Kranebitter und Team, allen, die unsere Monika auf ihrem letzten Weg begleitet haben und sie mit uns in liebevoller Erinnerung behalten.

Werner im Namen aller Angehörigen

Leistungsstarker Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl

(wifi) Die Generalversammlung 2019 des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl fand im April im Gasthof Jägerwirt in Scheffau statt und wurde wie statutenmäßig vorgesehen, zum Anlass für umfangreiche Berichterstattung genommen.

Haushaltsloch durch Behördenauflagen

Trotz des anhaltenden, hervorragenden Spendenergebnisses – 40.543 Euro wurden im Berichtsjahr von Vereinen und Privatpersonen gespendet – und sorgsamem Wirtschaften, konnten die Ausgaben des Vereins in Höhe von 494.920 Euro nicht zur Gänze aus den Einnahmen gedeckt werden. Die fehlenden 15.000 Euro mussten aus Rücklagen entnommen werden, wie Obmann Josef Zott mit Bedauern feststellte.

Verständlich ist sein Unmut über das Zustandekommen des Fehlbetrages „Die neue Datenschutzgrundverordnung mit notwendigen Änderungen in der EDV, neue Programme und zahlreiche Schulungen dazu haben viel Geld gekostet, wofür wir vom Land Tirol noch keinerlei Entschädigung bekommen haben“.

Eine neugegründete ARGE, in der alle Sozialsprengel des Lan-

des vertreten sind, soll für bessere Finanzflüsse vom Land in die Sprengel sorgen. „Die Entwicklung in den Sprengeln muss vom Land mitgetragen werden,“ fordert der Obmann gemeinsam mit seinen Kollegen.

„Grillpool challenge“ – ein positives Beispiel

Wie aus einer Gaudi ein soziales Projekt wurde, das verdient Erwähnung: Die Landjugend hat damit angefangen und viele Vereine sind dem Beispiel gefolgt, Einnahmen aus der Grillpool challenge dem Sozialsprengel zu spenden. Viele kleine Beträge summieren sich schließlich auch. Dafür bedankt sich der Obmann nochmals herzlich, ebenso wie für die großzügigen Spenden aus bewährten Aktionen wie dem Kuchenbuffet bei den Bauernmärkten Ellmau und einer Jubiläumsspende der Firma Travel Partner. Insgesamt gingen von Privatspendern 17.750 Euro ein, 6.820 Euro aus der Aktion „Spen-

den statt Senden“, 15.599 Euro waren Begräbnisspenden.

Neue Geschäftsführung – altbewährte Ordnung

Seit Jänner ist Leila Wagner neue Geschäftsführerin. Der Bericht der Rechnungsprüfer, vorgetragen durch Franz Höck, bescheinigte ihr ordnungsgemäße Buchführung und ordnungsgemäße Verwendung des Budgets und führte konsequenterweise zur Entlastung der Geschäftsführung.

Geringerer Betreuungsbedarf – gestiegene Kompetenz

Im Berichtsjahr wurden aufgrund geringeren Bedarfs einige Pflegestunden weniger geleistet, von den 85 betreuten Personen mit einem Altersdurchschnitt von 80 Jahren waren es 33 aus Söll, 27 aus Ellmau, 13 aus Going und 12 aus Scheffau. Unverändert ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten

und Ärztinnen sowie dem gesamten medizinischen Netz der Region.

Mittlerweile erfolgt die Kontaktaufnahme mit dem Sprengelbüro in 40% der Betreuungsanfragen über den Hausarzt oder über das Krankenhaus.

Vermehrt wird auch die Wundversorgung vom Arzt auf das kompetente Pflegepersonal übertragen.

Die Pflegerische Aufsicht obliegt seit Jänner 2017 DGKS Manuela Schöner, als stellvertretende Pflegeaufsicht im Sprengel ist seit Oktober DGKS Nadine Berger im Einsatz.

Die Pflege und Betreuung der Menschen im Sprengelgebiet wird darüberhinaus von einer weiteren DGKS (Martina Widmoser), von vier Pflegeassistentinnen (Katharina Pirchmoser, Claudia Haid, Regina Eisenmann und Sabrina Hofer) und von drei Haushaltshilfen (Alexandra Ortner, Martina Hechenbichler und



05.08.1943–29.04.2019

HERZLICHES VERGELT'S GOTT

Wir danken von ganzem Herzen ALLEN, die meine liebe Frau, unsere gute Mutti und Oma

Frau Helga Gogl

auf ihrem letzten Weg begleitet, für sie gebetet und uns durch die liebevolle Anteilnahme Trost gespendet haben.

Besonders danken wir:

- dem Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl, Burgi Sojer und besonders Resi Horngacher für die außergewöhnliche Begleitung,
- Pfarrer Mag. Michael Pritz und GR Herbert Haunold für die schöne Gestaltung der Trauerfeier,
- dem Kirchenchor und den Bläsern der Bundesmusikkapelle Ellmau für die musikalische Umrahmung,
- der Hausärztin Dr. Barbara Kranebitter und Dr. Lorenz Steinwender sowie den Ärzte- und Pflegeteams von den Bezirkskrankenhäusern St. Johann i. T. und Kufstein,
- den Sargträgern und den Verteilern der Partien und Andenkenbilder.

Vielen Dank für die Blumen, Kerzen, Messen, Spenden sowie Gedenkerzen und Kondolenz-eintragen auf der Internetseite trauerhilfe.at.

Ellmau, im Mai 2019

Die Trauerfamilie

Michaela Wimmer-Wicha) durchgeführt, nachdem die langjährige Mitarbeiterin Anni Gruber im Februar 2019 in die Pension verabschiedet wurde. PA Martina Lackner ist derzeit in Bildungskarenz.

Personalaufstockung in der Verwaltung

Im Sprengelbüro Söll gab es mehrere Änderungen: Seit November 2018 ist Angelika Treichl für Buchhaltung und Verwaltung verantwortlich.

Im Dezember 2018 kam Ramona Sollner als Datenschutzbeauftragte ins Team.

Die Geschäftsführung liegt seit 1. Jänner 2019 in den Händen von Laila Wagner.

Um für die Herausforderungen des Berufes gerüstet zu sein, wurden auch im Berichtsjahr Fortbildungen sowohl in der Pflege wie auch im Verwaltungsbereich besucht, ebenso wie Vernetzungstreffen mit anderen Organisationen bzw. Einrichtungen.

Mehr Kilometer für gleich viele Essenbezieher

Essen auf Rädern ist eine erfolgreiche Säule des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl. 9.700 Menüs, annähernd gleich viel wie im Vorjahr, wurden bei jedem Wetter von den aktuell 21 Zustellern ausgeliefert. Im Vergleich zu 2017 wurden bei fast gleicher Menü-Anzahl um 5.100 Kilometer mehr gefahren, weil auch die Menüs für Going nicht

mehr vom Stanglwirt sondern beim Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau zubereitet werden. Von den insgesamt 37 Essenbezieherinnen wohnen 14 in Ellmau, jeweils 7 in Going und Scheffau und 9 in Söll. Neu im Fahrerteam sind Franz Widauer in Going und Meinrad Bliem in Söll. Um „Essen auf Rädern“ kostendeckend anzubieten, wie vom Land vorgeschrieben, mussten die Menüpreise leicht angehoben werden und liegen jetzt bei 7,40 Euro.

Heilbehelfe auf Kautio

Um den Rücklauf der zahlreichen Heilbehelfe zu fördern, werden diese seit kurzem gegen Kautio ausgegeben. Eine Leihgebühr wird weiterhin nur in Ausnahmefällen erhoben, beispielsweise für Pflegebetten, die mehr als einhalb Jahre verliehen werden. Mit herzlichen Worten dankten der Scheffauer Bürgermeister Christian Tschugg und Obmann Josef Zott ebenso wie Geschäftsführerin Laila Wagner allen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern für ihren wertvollen Einsatz für den Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl.

Der Scheffauer Bürgermeister fügte hinzu, dass das beste Maß für die Zufriedenheit und Wertschätzung der Bevölkerung wohl die Bereitschaft sei, den Geldbeutel aufzumachen. Er bittet alle Mitarbeiter und Freiwilligen im Sozialsprengel auch weiterhin um ihren Einsatz mit Herzblut.

Goinger Anklöpfler sangen für den Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl konnte sich im Mai über ein besonderes Geschenk freuen:

(wifi) Die Goinger Anklöpfler überreichten zur Freude von Geschäftsführerin Laila Wagner und

Schriftführerin Barbara Hauser eine namhafte Spende von 5.000 Euro. Für die großzügige Zuwendung bedankt sich der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl im Namen seiner Schützlinge.



Die Goinger Anklöpfler überreichten dem Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl eine Spende von 5.000 Euro.

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser können Sie auch im Internet ansehen: www.ellmau-tirol.at



Dank und Anerkennung gab es für die langjährigen Essen-auf-Rädern-Fahrer Anton Langer (20 Jahre, links) und Siegfried Wildauer (5 Jahre). Im Bild mit Geschäftsführerin Laila Wagner und Verbandsobmann Josef Zott.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Masernimpfung

In den letzten Monaten und Jahren erregte keine andere Impfung so sehr die Gemüter wie die Impfung gegen Masern. Es ist aber ein Faktum, dass wir europaweit seit 2016 mit einer gewaltigen Masernepidemie konfrontiert sind. Im ganzen Jahr 2017 traten rund 14.600 Masernfälle mit 37 Toten und alleine im ersten Halbjahr 2018 bereits 41.000 Erkrankungen mit ebenfalls 37 Toten auf. Masern werden durch einen Virus hervorgerufen, der mittels Tröpfchen und Schmierinfektion übertragen wird. Masernerkrankte sind ab dem achten Tag nach der Ansteckung bis zum dritten Tag nach Ausbruch des typischen Hautausschlages infektiös, im Schnitt steckt ein Masernkranker bis zu 18 Kontaktpersonen an. Der typische Krankheitsverlauf ist charakterisiert durch Fieber, Kopfschmerzen, Husten und Bindehautentzündungen. Am zweiten und dritten Tag erscheinen auf der Wangenschleimhaut weiße Pünktchen („Stippchen“). Nach Abklingen des Fiebers am 3., 4. Tag breiten sich über den ganzen Körper die typischen Hautausschläge aus, die nach einer Woche ab-

klingen. Die Erkrankung kann zahlreiche Komplikationen nach sich ziehen wie Bronchitis, Gehirnentzündungen und es kann zu einer Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems kommen, die zum Tod führt. Rund einer von 1.000 Erkrankten stirbt an der Infektion. Nach der Infektion kommt es für einige Monate zu einer Unterdrückung des Immunsystems. Neuere Untersuchungen zeigen, dass Kinder nach einer Maserninfektion eine höhere Sterblichkeitsrate aufweisen. Bei einer konsequenten Durchimpfung der Bevölkerung (mindestens 95% der Bevölkerung müsste geimpft sein) wäre diese Erkrankung ausrottbar. Als geschützt gilt, wer die Masern nachweislich durchgemacht hat (Antikörpernachweis nötig!) oder nachweislich zweimal geimpft ist. Erwachsene, die keine Immunität gegen Masern aufweisen, sollten sich unbedingt impfen lassen, da der Verlauf der Erkrankung im Erwachsenenalter wesentlich bösartiger verläuft als bei Kindern. Wenn man die relevanten Nebenwirkungen der Impfung betrachtet, kann es nach einer Woche zu leichtem Fieber und eventuell zu einem flüchtigen Hautausschlag kommen. Eine von Impfgegnern immer wieder zitierte Studie, wonach die Impfung mit Erkrankungen des ZNS in Zusammenhang gebracht wurde, wurde von den Autoren zurückgezogen, da sich herausstellte, dass die Daten nicht der Realität entsprachen. Einzig während fieberhafter Erkrankungen sollte mit einer Impfung zugewartet werden, weil der Impferfolg beeinträchtigt sein könnte und nicht, weil dadurch die Impfung schlechter verträglich ist.

Meine Sommerrezepte

Karottensalat mit Mozzarella

Zutaten (2 Portionen):

1 EL Kürbiskerne
500 g junge Karotten
1/2 Zitrone
2 Stiele Zitronenthymian
1 Stück Ingwer
1–2 EL Olivenöl
Salz, Pfeffer
1 TL Honig
125 g Mozzarella

Zubereitung:

Kürbiskerne in einer Pfanne leicht anrösten und abkühlen. Karotten bürsten und längs vierteln oder halbieren. Zitronenschale abreiben, Saft auspressen. Thymian abzupfen, Ingwer schälen und sehr fein hacken. In der Pfanne Öl erhitzen, Ingwer und Karotten zugeben und unter Wenden 4 Minuten andünsten. Mit Salz, Pfeffer, Thymian und Honig würzen. Vier Esslöffel Wasser dazugeben und zugedeckt noch 5 Minuten garen. Zitronensaft darunterrühren und abschmecken. Abkühlen lassen, anrichten, mit gehackten Kürbiskernen und gewürfelten Mozzarella bestreuen.

Blumenkohl-schnitzel mit Bohnendip

Zutaten (2 Personen):

400 g Blumenkohl
3–4 EL Olivenöl
Paprikapulver
Chiliflocken
1/4 TL Thymian
Salz, Pfeffer
2 EL Cashewnüsse
1 EL kernige Haferflocken
1/2 EL Mohnsamen

Bohndendip:

120 g weiße Bohnen gekocht
75 g Joghurt
1/2 TL Kurkumapulver
etwas Zitronensaft
3 Stängel Petersilie
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Blumenkohl putzen, waschen, in 1 cm dicke Scheiben schneiden und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen. Öl mit

Paprika, Chili, etwas Thymian, Salz und Pfeffer verrühren und über die Blumenkohlscheiben verstreichen. Im vorgeheizten Rohr bei 180 Grad Umluft ca. 15–20 Minuten backen. Öl in einer Pfanne erhitzen und grob gehackte Cashewnüsse, Haferflocken, Mohn und restlichen Thymian darin ca. 3 Minuten anrösten. Aus der Pfanne nehmen und beiseitestellen. Dip: Bohnen mit Joghurt pürieren, mit Salz, Pfeffer, Kurkuma und Zitronensaft und gehackter Petersilie würzen. Blumenkohlschnitzel aus dem Backrohr nehmen, auf Tellern anrichten und mit Cashewmischung und restlicher Petersilie bestreuen. Dip dazureichen.

Himbeer-Rhabarberkuchen

Zutaten (16 Stück):

250 g weiche Butter
200 g Zucker
4 mittlere Eier
400 g glattes Mehl
2 TL Backpulver
100 ml Milch
200 g Himbeeren
600 g Rhabarberstangen dünn

Streusel:

150 g glattes Mehl
100 g Zucker
100 g Haferflocken
120 g kalte Butter
1/2 TL Zimt

Zubereitung:

Eine viereckige Backform von ca. 45x30 cm herrichten. Für die Streusel Mehl, Zucker, Haferflocken und Zimt vermischen und mit der kalten Butter grob bröselig kneten. Butter und Zucker schaumig schlagen. Eier einzeln darunterrühren. Mehl mit Backpulver versieben und abwechselnd mit Milch unterheben. Masse in der befetteten Backform verstreichen. Rhabarber wenn notwendig schälen, in Stücke schneiden und mit Himbeeren auf dem Kuchen verteilen. Streusel darüberstreuen. Ca. 40 Minuten im vorgeheizten Backrohr bei Mittelhitze backen. Abkühlen, mit Zucker bestreuen. Dazu passt Schlagrahm.



Unsere Gemeindebauhöfe im Dienste der Bevölkerung

Kommunale Einrichtungen mit einem enorm umfangreichen Aufgabenbereich sind die Bauhöfe der Gemeinden Ellmau, Scheffau und Going. Insgesamt 19 Mitarbeiter sind in den drei Gemeinden ganzjährig im Dienste der Allgemeinheit im Einsatz, für jedermann erkennbar an der Schutzkleidung. Ihr Aufgabengebiet ist infolge der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und der damit verbundenen Bautätigkeit stetig gewachsen. Was die Männer in den Gemeindebauhöfen leisten, wird im folgenden Bericht anhand der Auskünfte von den Bauhofleitern Bernhard Moser/Ellmau, Robert Zott/Scheffau und Alexander Pletzer/Going dargelegt. Die Gespräche führte Fini Widmoser.

Nahtlos vom Winterdienst zur Rasenpflege

Zu den Kernaufgaben aller Gemeindebauhöfe gehören der Winterdienst und die Reinigungsarbeiten im Frühjahr entlang der öffentlichen Straßen, das Rasenmähen auf öffentlichen Flächen, sämtliche Hausmeisterarbeiten an öffentlichen Gebäuden, die Gewährleistung der Trinkwasser-

versorgung, Instandhaltung der bestehenden Kanal- und Wasserleitungen, die Friedhofspflege und die Ortsbildpflege mit allen Einzelheiten. Betreuung der Blumeninseln, Zuarbeiten bei Touristischen Veranstaltungen und viele kleine und auch größere logistische Dienste bei Veranstaltungen und im Interesse des Tourismus. Letzteres ist

besonders im Filmdorf Ellmau ein großes Thema. Dies ist eine sehr verkürzte Zusammenfassung. Bernhard Moser, Bauhofleiter in Ellmau, hat das komplette Aufgabenspektrum schriftlich erfasst. Es füllt sechs A4-Seiten und würde den Umfang dieses Berichtes sprengen.

Zahlen und Fakten eines Fachbetriebes

Der Maschinenpark in Ellmau, der flächen- und bevölkerungsmäßig größten der Gemeinden am Wilden Kaiser, besteht aus einem Frontlader, einer Kehrmaschine, einem Loipenfahrzeug, einem Transporter und vier PKWs. Dem Bauhofleiter unterstellt sind acht Facharbeiter:



Thomas Oberhauser, Werner Pletzer, Karl Gugglberger, Patrik Reiter, Gerhard Kaufmann und Andreas Seiwald (v. l.) vom Bauhof Ellmau freuen sich über die neue Kehrmaschine. Nicht im Bild: Bauhofleiter Bernhard Moser und Mitarbeiter Stefan Raß.

Ausgezeichneter Frisörlehrling vom Styling-salon Nicola

Das Motto beim Landeslehrlingswettbewerb „TyrolSkills“ lautete „Holt unsere Lehrlinge auf die Bühne“. Beim Bewerb der Frisöre konnte der Nachwuchs zeigen, wieviel Potenzial an Kreativität in der Frisörlehre steckt. Im Bewerb des ersten Lehrjahrs erreichte Sophia Treichl, Lehrling vom Styling-salon Nicola in Ellmau, gleich zwei dritte Plätze.

Herzliche Gratulation hierzu von der Chefin Nicola Bopp mit dem gesamten Team!



Freuten sich mit Sophia Treichl (2. v. r.) über die hervorragende Leistung – v. l.: Die „Modelle“ Nicola Bopp, Marco Aschenwald sowie Kollegin und Schwester Sarah Cottogni.

Elektriker, Schlosser, Mechaniker, Maler, Gartenbautechniker, auch ein Landwirt gehört zum Team.

Als „Wartungshof“ betreut der Bauhof Ellmau die Straßen und Wanderwege, 40 Brücken, 40 Kilometer Wasserleitungen, 70 Kilometer Kanalverrohrung, 100 Löschwasserhydranten, 1.300 Stück Wasserzähler, die im 5-Jahres-Rhythmus zu tauschen sind, 600 Parkbänke und viele Mülleimer, die 2–3 Mal wöchentlich zu entleeren sind.

Viele der aufgelisteten Arbeiten sind für alle sichtbar, zahlreiche arbeitsintensive, regelmäßige Aufgaben passieren aber abseits der Öffentlichkeit.

Ein Beispiel: „Die Qualität des Trinkwassers in den vier Wasser-Speichern ist zwei- bis drei Mal wöchentlich zu überprüfen.“

Hohe Baudichte macht viel Zusatzarbeit

Der Bezirk Kufstein ist laut jüngsten Erhebungen österreichweit auf Platz drei im Ranking der Regionen mit den besten Zukunftschancen. Der Wirtschaft geht's gut, die Bautätigkeit boomt, auch am Wilden Kaiser. Der forcierte Ganzjahrestourismus erfordert noch kompaktere Arbeitsabläufe im Bauhof.

„Überstunden abbauen im Frühjahr und Herbst wie ehemals, geht schon lange nicht mehr, jeder längere Krankenstand ist ein Problem“, berichtet Bernhard Moser.

Mehrparteienhäuser, ganze Siedlungen sind in den letzten Jahren neu entstanden und wachsen weiter. Neue Verkehrskonzepte, neue Straßen, neue Wasserleitungs-

stränge und Abwasserkanäle, alles ist mitgewachsen. Dichte Besiedelung und wenig Schneedeckschichten verursachen Mehrarbeit und Mehrkosten im Winter und bei den Aufräumarbeiten. Nicht nur in Ellmau.

Auch im Ortsgebiet von Scheffau musste im vergangenen Winter erstmals zwei Tage Schnee mittels LKW ausgebracht werden. Vollbeschäftigung und gestiegene Preise bei den Baufirmen veranlasste die Gemeinde Ellmau vor einigen Jahren, wieder mehr Tiefbauarbeiten in Eigenregie durchzuführen.

„Wir haben eine eigene Bauhof-Partei, unterstützt von heimischen Firmen, sparen damit rund 1/3 der Kosten ein, arbeiten effizient und sind flexibel“, so Bernhard Moser, der in Ellmau seit elf Jahren ein aktuell 8-köpfiges Team leitet. „Leider sind wir krankstandsbedingt im Moment nicht vollzählig“.

Er koordiniert Baustellen und Arbeitsabläufe in enger Zusammenarbeit mit Tourismusverband und Bergbahn. Mobiltelefon und Computer sind seine wichtigsten Werkzeuge, neben dem persönlichen Gespräch mit Gemeindegürgern, die mit ihren Anliegen mitunter auch direkt in den Bauhof kommen.

Das Telefon läutet während des Gesprächs in kurzen Abständen. Es gibt Rückfragen von einer

Baustelle, ein Pflegebett ist zu liefern und aufzustellen. Ein Wasserschieber klemmt, alles wird unmittelbar zur Erledigung weitergeleitet und dokumentiert.

„Für schnelles Internet wird aktuell der Ausbau des Glasfasernetzes betrieben und dies in allen drei Gemeinden“ nennt er als Beispiel für notwendige Vernetzung zwischen den einzelnen Gemeinden aber auch mit Tourismusverband und Bergbahn.

Veränderungen und Maschinenausrüstung gegenüber den 1970er-Jahren

1976 wurde der Gemeindebauhof Ellmau an der Bundesstraße errichtet. Maschinenwartung und Service aller Art wird hier durchgeführt. Als Lager dienen heute die Nebengebäude am Recyclinghof.

Dank Einsatz effizienter Arbeitsmaschinen ist das enorm gestiegene Arbeitspensum der Bauhöfe überhaupt machbar. In Ellmau wurde 2019 eine neue Kehrmaschine angekauft. In Scheffau schätzt man besonders den neuen Traktor mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten, in Going ist das neueste Gerät im Fuhrpark ein Radlader Liebherr L 524, angekauft im April 2019.

„In den 1970er- und 1980er-Jahren lag der Fokus auf dem Bau der Erschließungs-, Ver- und Ent-

und Außen

für Innen

wallner
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

www.wallner-tirol.at

sorgungsinfrastrukturen. Der Bauhof war ein reiner „Bautrup““. In den 1990er-Jahren wurden die Straßen und unterirdischen Leitungen weiter ausgebaut und der heutige Anschlussgrad von ca. 95% hergestellt. Heute agiert die Gemeinde als Betreiber zahlreicher kommunaler Einrichtungen und es war in den letzten Jahren notwendig, den Bauhof von damals schrittweise in einen modernen Bau- und Wirtschaftshof umzustrukturieren, wo Arbeitsvorgänge effizient abgearbeitet, digital erfasst und Erledigungen nachvollziehbar dokumentiert werden, auch um Haftungsfälle auszuschließen“ heißt es dazu aus Going.

Mehr Hausverstand und Wertschätzung für das Bauhofteam

Übereinstimmend beklagen alle befragten Bauhofleiter bzw. Vorarbeiter die steigende Ungeduld der Bürger, Unverständnis für diverse Arbeitsabläufe und auch Behinderung ihrer Arbeit im großen Problemthema Schneeräumung.

„Mehr Hausverstand und wenn's eng wird, bitte mithelfen“ wünscht sich Bernhard Moser in einer Kurzzusammenfassung von den Gemeindegürgern. Gemeint ist in erster Linie das Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern entlang von Straßen, das

Ablegen der straßenseitigen Zäune, Aufstellen von Schneestöcken außerhalb von gefährdeten Begrenzungsmauern im Spätherbst, kein Verparken der Manipulationsflächen für den Winterdienst, saubere Mülltrennung, um nur die dringendsten Themen zu benennen.

„Wir bitten auch um Verständnis für nächtliche Ruhestörung durch Räumfahrzeuge, ergänzt Robert Zott rückblickend auf den abgelaufenen Winter und fügt hinzu: „Hundekot im Mülleimer, wenn die Sackel nicht verschlossen werden, ist eine Zumutung“.

Geräumte 33 Straßenkilometer in Scheffau um 7:00 morgens gibt es leider nur, wenn die Männer

bereits um vier Uhr nachts ihren Dienst beginnen. Er würde es außerdem begrüßen, wenn die Mülltrennung in Scheffau lückenlos funktionieren würde. Scheffau ist übrigens die erste der drei Gemeinden, die dem enormen Anfall an Verpackungsmüll mit einer Plastikmüllpresse zu Leibe rückt. In allen Gemeinden wird am Recyclinghof zusätzliches Personal beschäftigt.

Handlungsbedarf am Bauhof Scheffau

Der Traktor in Scheffau ist multifunktional im Einsatz: Mit Fräsaufsatz zur Schneeräumung außerhalb des Dorfes und mit Anhänger zum Transport der 80 Bio-

Mo - Fr 08:00 - 12:00
Nachmittags nach Vereinbarung, Abendtermine möglich

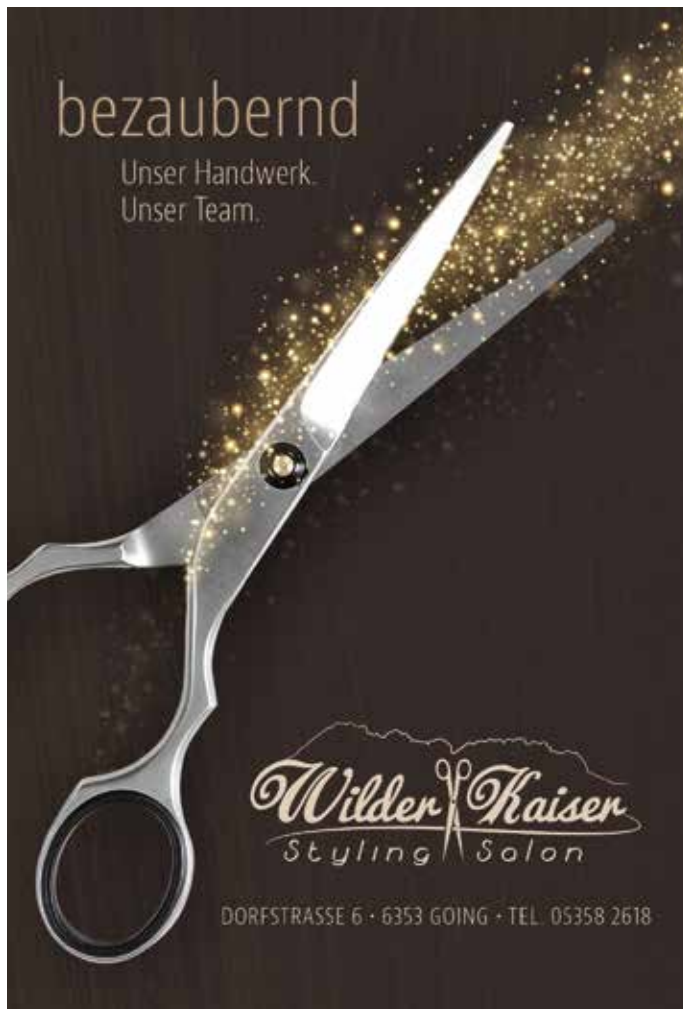
Irene Salfenauer | March 10a | 6352 Ellmau
irene@fusspflege-ellmau.at
+43 (0)650 9811500
www.fusspflege-ellmau.at

Fußpflege Irene

■ Fußpflege ■ Maniküre ■ Aroma Anwendungen



Die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Scheffau: Hans Haselsberger, Andreas Kienberger, Vorarbeiter Robert Zott und Edi Haselsberger vor ihrem wichtigsten Arbeitsgerät, einem 7 Jahre alten Traktor New Holland T7 170.



zum Schnee räumen bis in die Nacht. Der Traktor ist an solchen Tagen wohl im Dauereinsatz, allerdings nicht ausschließlich zum Schnee räumen.“ erklärt Robert Zott.

Am Bauhof Scheffau ist viel los. Das bestehende Gebäude reicht längst nicht mehr zur Unterbringung aller Fahrzeuge und des Materiallagers. Drei Außenstellen gibt es derzeit, weshalb auch eine Renovierung und Erweiterung des Gemeindebauhofs aktuell diskutiert wird bzw. in Planung ist.

Unterschiedliche Schwerpunkte – ein Bemühen

In Scheffau verursachen außergewöhnliche Wetterereignisse viel Arbeit im Rehbachgraben, sei es durch Schadholz oder weggerissene Brücken, die technisch beschneite Langlaufloipe im Dorf sowie der kleine Übungslift fallen in die Zuständigkeit des Gemeindebauhofes, neben allen Kernaufgaben, die allen Gemeinden obliegen.

Jeder längere Krankenstand ist da mit einem Personalstand von vier Mann ein Problem“.

Mit Traktor, Kramer Allrad 680T Telekop Lader, Bus und Pick-Up ist der Bauhof-Fuhrpark ausgestattet.

Die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und allen Vereinen im Ort wird von Robert Zott, der seit Herbst 2018 Vorarbeiter ist, positiv angemerkt.

An der jüngsten Müllsammelaktion waren 50 Personen beteiligt, „die Feuerwehr-Jugend war vollzählig und eifrig dabei“.

Goinger Gemeindebauhofteam

In Going arbeitet ein Team von fünf Männern unter Leitung von Alexander Pletzer gemeinsam an den beschriebenen infrastrukturellen Aufgaben.

An Fahrzeugen stehen ihnen ein Unimog, ein Traktor, zwei Radlader Lieberr, ein John Deere Gator, ein Kastenwagen und ein Pritschenwagen zur Verfügung. In den letzten Jahren hat Going die Zusammenarbeit mit privaten Winterdienstanbietern ausgebaut, um den heutigen Anforderungen an Sicherheit und Sauberkeit gerecht zu werden.

Instandhaltung und Wartung der Trinkwasser- und Kanalnetze auf dem neuesten Stand der Hygienevorschriften und der Technik zählen mit zu den größten Herausforderungen.

Auch in Going ist der Bauhof abseits der Kernaufgaben bei Ver-

anstaltungen, Besprechungen und Beratungen im Einsatz.

Eine lustige Anekdote zum Schluss

Abseits aller nüchternen Zahlen und Fakten hier noch eine humorvolle Begebenheit aus dem Arbeitsalltag der Männer im Bauhof: Ein Gemeindearbeiter war mit Mäharbeiten am Goinger Friedhof beschäftigt, als plötzlich die Erde im Bereich einer Grabstelle unter seinen Füßen nachgegeben hat, und er bis zu den Knien in den Boden versunken ist. Der Mann ist darüber so erschrocken, dass er lauthals schreiend „da will mich einer holen!“ über den Kirchplatz gelaufen ist und den Friedhof darauf-

hin einige Zeit nicht mehr betreten hat.

Die Männer vom Bauhof arbeiten im Dienste der Bevölkerung

Sie tun ihr Möglichstes. Wunder wirken können auch sie nicht. Schneeräumung ohne Lärm und möglichst zeitgleich im ganzen Gemeindegebiet ist unmöglich. Aufräumarbeiten im Frühjahr brauchen ebenso ihre Zeit. Objektive Hinweise auf Probleme direkt an die Bauhofleitung und wertschätzendes Verhalten der Gemeindebürger gegenüber den Männern vom Bauhof begünstigen ein positives Arbeitsklima im Interesse aller. Daran darf zum Abschluss dieses Berichtes erinnert werden.

Scheffauer Kaiserfest

Die Scheffauer Vereine laden ein zum Scheffauer Kaiserfest am **Samstag, 13. Juli** mit Beginn um 15:00 Uhr.

Einzug der Bundesmusikkapelle Scheffau um 17:00 Uhr. Musikalische Unterhaltung gibt es im Festzelt sowie in der Disco im Landjugendzelt. Die Kinder erwartet eine Riesenhüpfburg, Schießbude, Kinderschminken uvm. Die Scheffauer Vereine sorgen für Speis und Trank und freuen sich auf viele Besucher. Freier Eintritt.

Ellmauerin mit holländischer Heimat

Seit fast 35 Jahren lebt die Holländerin Conny Langhofer, geborene van der Plas, in Ellmau und hat hier ihren Lebensmittelpunkt und viele Freunde gefunden. Ihre Heimat ist Holland, die zweite Heimat Ellmau. Im Gespräch mit Fini Widmoser erzählt sie von ihrer Kindheit in Holland, den Lebensunterschieden hier und dort und wie es dazu kam, dass sie im Oktober 1984 für immer nach Ellmau übersiedelte.

Vom Dorf am Wasser ins Dorf in den Bergen

Heukelum ist ein idyllischer Ort mit rund 2.000 Einwohnern in Mittelholland, zwischen den Flüssen Linge und Waal gelegen. Einwohnermäßig mit Ellmau vergleichbar hat Heukelum jedoch seit 1391 das Stadtrecht. Familie van der Plas ist hier verwurzelt. „Mein Papa betrieb ein Radgeschäft, das mein Opa gegründet hat. Mama führte den Haushalt und war immer da für meinen sechs Jahre älteren Bruder und mich. Meine Kindheit war total schön.“

Als die Mutter schwer erkrankte, kümmerten sich Oma und Tante, die in der Nachbarschaft wohnten, um die Kinder. „Ich habe mich immer geborgen gefühlt.“ Zu ihren Kindheitserinnerungen gehörte das Eislaufen auf dem zugefrorenen Fluss und wie sie sich im Sommer mit ihrer Cousine



Beste Freundinnen seit 50 Jahren: Conny van der Plas als 25-Jährige (r.) mit ihrer Freundin Corry und deren beiden Kindern bei einem Ausflug nach Amsterdam.

mülltonnen, die auch im Winter wöchentlich von einem Bauhofmitarbeiter zur Biogasanlage in Söll gebracht werden.

„Schneeräumen ab 3:00 Uhr, danach Fräse weg, Anhänger mit Biomülltonnen beladen und nach Söll bringen, wieder umrüsten



Foto: Gemeindebauhof Going

Das engagierte Bauhofteam von Going posiert vor dem kompletten Fuhrpark: Josef Trixl, Balthasar Wieser, Richard Foidl, Vorarbeiter Alexander Pletzer und Klaus Monitzer.

Höhepunkte MAROKKOS

15.10.–22.10.2019
€ 969,- p.P. EZZ 130,-

Lebendiger Orient – Königsstädte und Lehm Burgen – grandiose Bergwelten – malerische Oasen

Entdecken Sie mit uns ein Land der Farben, des Lichts und der großen Gegensätze!

- Bustransfer Tirol–München–Tirol
- Flug mit Condor ab/bis München
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 7x ÜN/HP in 4* Hotels
- Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgelder
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- HR-Reisebegleitung: Sebastian Erber

Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.
HR Reisebüro · Dorfstraße 14 · Going
Tel. 0043 (0)5358 3377 · hr-reisen@aon.at
w w w . h r - r e i s e n . a t



Mit Teamwork, Kraft & Motivation durch 2,5 Meter Beton



GROSSBAUSTELLE KRAFTWERK KIRCHBICHL:

Seit August 2018 schneiden die Facharbeiter der BBS GmbH Wände und Decken mit einer Stärke von 2,5 m. Alle Betonteile, die ausgebaut werden, wiegen mindesten 2,5 Tonnen. Weiters ist zu erwähnen, dass mehr als 190 Betonteile ausgebaut wurden.

Alle Schneidearbeiten werden mittels Seilsägetechnik durchgeführt. Dieses Verfahren kommt aus dem Steinbruch und wird seit ca. 30 Jahren auch in der Diamantindustrie eingesetzt.

Die BBS GmbH verbraucht momentan ca. 180 lfm Diamantseil pro Monat und schafft damit eine Leistung von 220 m² pro Monat. Sehr positiv für Baumeister Wolfgang Niedermühlbichler ist, dass es bisher weder Unfälle noch Verletzte gab. Landeshauptmann Günther Platter überzeugte sich ebenfalls persönlich vom raschen Baufortschritt.



Daten zur Baustelle:

- ➔ Bauzeit von 2018 bis 2022/130 Bauarbeiter, Maschinisten, Eisenbieger, Betonschneider, Koordinatoren etc.
- ➔ Geschnittene Betonteile: 36 Tonnen pro Tag
- ➔ Betoneinbringung: durchschnittlich 130 m³ pro Tag

Wolfgang Niedermühlbichler: „Ich möchte mich auf diesem Weg auch herzlich bei all meinen Mitarbeitern bedanken, die trotz starkem Schneefall und zweistelligen Minusgraden ihre Arbeit immer professionell verrichtet haben!“

BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at



P|SBU Eine Kanzlei, eine Ausrichtung, zwei Standorte – Die neue Kraft in Kitzbühel und Söll!

In unserer Kanzlei stehen Sie als Klient im Mittelpunkt!

Um Ihnen zukünftig einen noch besseren, moderneren Service gewährleisten zu können, haben wir uns für einen Zusammenschluss aus den Kanzleien SBU und Picher entschieden und aus zwei kompetenten Kanzleien eine gemacht: Nun setzt sich unser gesamtes Team, bestehend aus 3 Partnern, sowie rund 20 Mitarbeitern, an unseren zwei Standorten in Söll und Kitzbühel mit viel Herzblut und Engagement für Sie ein! Wir freuen uns sehr über diese gelungene Fusion, denn

gemeinsam sind wir stark – und erreichen als P|SBU immer das Beste für unsere Klienten!

Im Zuge dieser Fusion möchten wir Ihnen auch unseren neuen Internetauftritt vorstellen: Unter www.sbu-steuerberatung.at erwartet Sie mit unserer neuen Website ein modernes wie breit aufgestelltes Online-Serviceangebot. Hier finden Sie zukünftig neben unseren Leistungsangeboten hilfreiche Steuer-News, praktische Online-Rechner sowie informative Videos zu aktuellen Steuerthemen.

Wald 32/8, 6306 Söll, Telefon +43/5333/20380
office@sbu-steuerberatung.at, www.sbu-steuerberatung.at



Conny (1. Reihe l.) gehörte zwölf Jahre lang zum Pflgeteam im Seniorenheim Leerdam.

schwimmend von kleinen Booten mitziehen ließ. Die Familie hatte ein Grundstück am Wasser. Dort verbrachte Conny mit ihrer Cousine viele herrliche Sommer. Nach der Grundschule und drei Jahren Hauswirtschaftsschule ließ Conny sich zur Altenpflegerin ausbilden und arbeitete zwölf Jahre im Pflgeteam des Altenheims Leerdam.

Die kontaktfreudige junge Frau liebte ihren Beruf. „Im Vergleich zu Österreich, wie ich das später beobachtet habe, hatten wir in der Pflege mehr Kompetenzen,“ stellt sie fest.

Conny hatte immer viele Freunde, allen voran Corry, die Schulfreundin aus dem Dorf.

Schiurlaub in Ellmau

Mit Freunden kam sie auch zum Schiurlaub nach Ellmau – immer wieder. Die Gruppe logierte in der Pension Spiegl, bei Luise Widauer und später im Sporthotel Ellmau. „Es war einfach so schön hier, tolle Stimmung mit Live Musik im Sporthotel Ellmau und in der „Laterndl Bar“. Eigentlich wollten wir auch mal woanders hin zum Schiurlaub, aber wir sind von Ellmau nicht losgekommen

– acht Winter lang.“ Hier lernte sie den späteren Vater ihrer beiden Söhne Jimmy und Matthäus kennen und lieben.

Ein entscheidender Schritt

Im Oktober 1984 übersiedelte Conny zu ihrem Hois an den Foidstätthof.

„Die ganze Familie hat mich von Anfang an total nett aufgenommen und überhaupt alle Ellmauer“.

Conny fühlte sich wohl in Tirol, kannte kein Heimweh und hatte genug zu tun.

„Mein erster Job war als Zimmermädchen im Gasthof/Pension Alpenland, mit Kanadiern, Engländern und Jugoslawen als Kollegen. Deutsch lernen war am Anfang echt schwierig, aber wenn du es immer hörst, lernst du es irgendwie,“ erinnert sie sich an die Anfangszeit.

„Ich war die erste Holländerin, die fix nach Ellmau gezogen ist – du musst ganz unten anfangen, wenn du auswanderst“ stellt die gebürtige Holländerin nüchtern fest.

Vier Jahre wohnte die junge Familie am Foidstätthof, bevor sie eine Eigentumswohnung im Föhrenwald bezogen.

Längst sind ihre beiden Söhne erwachsen. Sie sprechen Holländisch als Zweitsprache, „ich habe immer holländisch mit ihnen gesprochen, fand das wichtig, es ist

meine Muttersprache.“ In der Tourismusgemeinde Ellmau profitieren die beiden von ihrer Zweisprachigkeit.

„Conny spricht auch nach Jahrzehnten noch ein originelles Deutsch und hat ihre Lieblingsgewohnheiten beibehalten, die da wären: Sich mit Freunden im

Winter abends in ihrer „Stammkneipe“ Fabels zu treffen, ausgiebig zu feiern, vor allem, wenn es Grund zum Feiern gibt, z. B. wenn die holländische Nationalmannschaft einen Sieg einfährt. Seit zwei Jahren ist sie in Pension und hat genügend Zeit für dieses Hobby. Conny versäumt kein



Langer
Dienstag
ab 14.05.

Schöne Akzente sprechen für sich.



Wohnraum

Interieur · Design · Café

daheim:at fühlen

Mit abwechselnd Livemusik und der Kindertanzgruppe des Trachtenverein Ellmau | Dorf 48 · 6352 Ellmau · www.wohnraum-ellmau.at



Conny feierte mit Freunden und Familie und natürlich mit ihren beiden Söhnen Jimmy und Matthäus ausgiebig den 60igsten Geburtstag.

Die schönen Seiten des Lebens genießen im ...

CAFE - RESTAURANT

Foto: Fotografie Marie

Täglich geöffnet von 10:00–23:00 Uhr (Do Ruhetag) | jeden Mittw. Schweinshax'n und Ripperl auf Vorbestellung
traditionelle und thailändische Küche von 11:30–21:00 Uhr | Kaffee-, Kuchen- und Eisspezialitäten
Jennifer Ortner mit Team freut sich auf Ihren Besuch!

Reservierungen: Dorf 16 | 6352 Ellmau | Tel. +43 5358 3588 | www.cafe-restaurant-hermann.at | info@cafe-restaurant-hermann.at

Fußballspiel und trägt dann patriotisches Orange. Sehr zur Unterhaltung der Gäste, die Conny über 15 Jahre lang im Café Kaisermann bediente.

Apropos feiern: Das verstand schon ihre Oma „sie hatte eine Juke Box in der Küche und war immer lustig“.

Kleine Schätze aus der Heimat, wie ein Kartenspiel mit Werbeaufdruck der Firma van der Plas, ihre ersten Lederschühchen, cremefarben und mit Pelzchen verbrämt und eine zarte Porzellanva-

se aus Delfter Porzellan (Oma stammte aus Delft) sind es, die Conny in ihrer Glasvitrine in Ehren hält und die ihre Geschichten von damals zum Leben erwecken.

Genuss schlemmen und späte Sperrstunde

„Das Angebot bei holländischen Metzgern ist riesig. Es gibt so viele verschiedene vorgefertigte Fleischgerichte, da kann man wochenlang etwas anderes kochen, das kennt man in Tirol auch heute



Conny Langhofer lebt gerne in Ellmau.

noch nicht. Überhaupt ist die holländische Küche sehr abwechslungsreich.“

Die kulturelle Vielfalt des Seefahrervolkes zeigt sich besonders in den Restaurants. „Wenn ich meine Freundin Corry in Holland besuche, so ein- bis zwei Mal im Jahr, dann gehen wir am liebsten zum Chinesen, wie früher“ freut sich Conny.

Im übrigen findet sie das Leben in Ellmau stressfreier und hat sich auch daran gewöhnt, dass es hier außerhalb der Saison frühe Sperrstunden gibt.

„In Holland sind die Leute abends viel mehr unterwegs und feiern bis in den Morgen“, stellt sie fest.

Natürlich verfolgt sie über Facebook die Aktivitäten in der Heimat, besonders die Feiern zum Königstag.

Beide Eltern sind verstorben, die Mutter bereits seit 47 Jahren und Conny ist, abgesehen von ihren Kurzbesuchen in der Heimat, fest in Ellmau verwurzelt.

Im Sommer genießt sie das Baden am See, besonders, wenn Enkel Florian dabei ist und freut sich, wenn es was zu Feiern gibt – beispielsweise einen runden Geburtstag. Für Spaß ist sie dabei immer zu haben. Auch daran hat sich seit ihrer Jugendzeit nichts geändert, wie gute Freunde bestätigen.

P&G Immobilien
Bauträger · Makler · Vermieter

daheim:at finden

Die erste Adresse für Ihre zweite Heimat. | **Gerhard Pohl** · Tel.: +43 676 5307920 · www.pg-immo.at

Hörgenuss am Abend der Volksmusik in Ellmau

Im Mai wurde der beliebte Abend der Volksmusik, veranstaltet vom Männergesangsverein Ellmau, in der Volksschule Ellmau inszeniert. Obmann Konrad Aufinger hat dafür wieder ein hörens- und sehenswertes Musikprogramm zusammengestellt.

(mk) Unter dem Motto „Da Winter is umma! begeisterten die bezauberten Stimmen des „Zeitlong Gsong“ untermalt mit Harfenklängen sowie die weit über die Grenzen bekannte „Hornsteiner Zithermusi“ aus Bayern mit den feinen Zitherklängen und einer Kontragarre. Ein weiteres musikalisches Highlight war die Familienmusik Bellinger aus Thiersee, die mit einem breit gestreuten Repertoire die Zuhörer in ihren Bann zog. Aus Osttirol sangen sich die Gebrüder Gliwa in die Herzen aller Anwesenden und das Tuba-Ensemble „Kontra produktiv“ sorgte mit traditionellen Klängen und einem irischen Stück für Staunen.

Der Veranstalter – der Männergesangsverein Ellmau, dirigiert von Hans Peter Gintsberger – präsentierte unter anderem ein stimmungsgewaltiges „Weust a Herz host wia a Bergwerk“ mit Soloeinlagen und „In die Berg bin i gern“.

Konrad Aufinger würzte den Abend mit humorvollen Anekdoten und sorgte für schmahvolle Erheiterungen beim zahlreich erschienenen Publikum.

Es war ein kurzweiliger Abend in der vollbesetzten Aula der Volksschule Ellmau, wo die Zuhörer und Liebhaber der echten unverfälschten Volksmusik ohne Ver-

stärker und den wunderbaren Klängen und Stimmen voll auf ihre Kosten kamen.

Als Abschluss nach dem starken Beifall gab noch jede Gruppe eine Zugabe.

Dem Konrad Aufinger gebührt ein besonderer Dank für die hervorragende Zusammenstellung und Wahl der Musikgruppen.

Der Männergesangsverein sagt danke

allen Sponsoren und Gönnern, der Gemeinde Ellmau, der Volksschule Ellmau, allen Helfern, den Musikanten, den unterstützenden Frauen sowie besonders den Zuhörern und freut sich auf einen weiteren Abend der Volksmusik im nächsten Jahr.



Die „Hornsteiner Zithermusi“ entzückte unter anderen die Zuhörer.

GALLERIA
DAS KAUFHAUS

KITZ GALLERIA
DAS KAUFHAUS ZUR STADT
ERLEBNIS AUF 5 ETAGEN

o u i Timberland KITZGLUCK DIFFERENT KITZGLUCK KITZGLUCK comma

s.Oliver KUNSTHAUT RINGE LIZ MALRAUX COUTURE Slab KITZ UNIFORM CLUB MAX

HALLHUBER PALMERS KITZ[n]BAR Adenauer & Co

KITZ GALLERIA - 6370 KITZBÜHEL - IM GRIES 20 - VORDERSTADT 19
WWW.KITZ-GALLERIA.AT | [f](https://www.facebook.com/kitzgalleria) [i](https://www.instagram.com/kitzgalleria) [y](https://www.youtube.com/kitzgalleria) KITZGALLERIA

Die Söller Handwerksbetriebe



Spitzenteam für
Spitzenleistung!



Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at

MEISTER AM WERK

Dachstühle · Holzhäuser · Verschalungen · Balkone · Altholzarbeiten
Innenausbau in Massivholz · Altbausanierung · Scheunen und Hallen
Trockenbauarbeiten · Wärmedämmungen · Holz- und Parkettfußböden

**Zimmerei
Koller**
Holzbau seit 1959

Wald 35 · 6306 Söll
Telefon 05333/5012 · Fax 5904
E-Mail info@zimmerei-koller.at
www.zimmerei-koller.at



Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit
Wir sind für Sie da!

Elektro Salvenmoser GmbH



Dorf 56 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5263 · Fax DW 72 · elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

**Beratung · Planung · Installationen · Service
Geräte · Reparaturen · Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos,
Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 05333/200 11
Mobil 0664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceraflex.at



Foto: Sommerhäuser GmbH

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Lindpointner Torsysteme

Modern, innovativ, langlebig

Professionelle Betreuung unserer Kunden von der Beratung
bis zum Einbau.



Stahl- und Nirobau

Für den Innen- und Außenbereich

Ausführungen in den verschiedensten Materialien und
Füllungen wie Glas oder Max Exterior möglich.

... Ihr Fachpartner für
einen kompetenten
und modernen
Badumbau!

NIEDERMÜHLBICHLER GmbH
INSTALLATIONEN

Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

**JETZT
UMSTEIGEN AUF
BIOMASSE**

NIEDRIGE HEIZKOSTEN - HOHE FÖRDERUNGEN

BUNDESFÖRDERUNG BIS ZU
€5.000,-
+ ZUSÄTZLICHE FÖRDERUNGEN

Ihr Spezialist bei PELLETS · STÜCKHOLZ · HACKGUT-HEIZUNGEN

WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at



Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub

in Ellmau wurden geehrt

Hr. Stephen Rogers, Osmotherley

Fam. James Sherwin, Dublin
AktivHotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Steve Hensel, Pirna

Fam. Olaf Krause, Genthin
Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Ralf Stienen, Krefeld

Chalet Ellmau, Fam. Mathis

Fr. Margarete Zahn, Reilingen

Pension Gasthaus Widauer, Fam. Lackner

Fr. Linda Wheeler, Hampshire

Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Michael Katzer, Melsungen

Ellmauer Hof, Fam. Platzer

Fam. Paul Martin, Düsseldorf

App. Pörtl, Fam. Pörtl

20 Jahre

Fam. Matthias Heyer, Rentweinsdorf

Haus Gogl, Fam. Gogl

Fam. Klaus Overlach, Wiesbaden

Haus Sonja, Fam. Hübner

Hr. Bernhard Zöller, Herxheim

Hr. Ernst Meyer, Herxheim

Hr. Karlheinz Burg, Insheim

Hr. Horst Felix, Landau

Hr. Josef Kerner, Herxheim

Hr. Ernst Zotz, Herxheim

Gattererhof, Fam. Sojer

Fam. Keith Lilley, Nottingham

Fam. Van der Werft, Hoofdrop

Hotel Alte Post, Fam. Kaisermann

Hr. Heinrich Schikofsky, Schwalbach

Haus Alpenrose, Fam. Hillbrand-Stöckl

25 Jahre

Fam. Bernd Kramer, Chemnitz

Landhaus Treichl, Fam. Treichl

Hr. Maarten Kievits, Barneveld

App. Fuchs, Fam. Fuchs

Fam. Henricus Lardenoije, Maastricht

Sporthotel, Fam. Unterlechner

Hr. Ulrich Rössler, Halle

Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

30 Jahre

Fam. Frank Klaassen, Naaldwijk

Haus Hager, Fam. Hager

Fam. Karl Ferstel, Parsberg

Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Peter Van Heugten, Thorn

AktivHotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Klaus Herzog, Sankt Leon-Rot

Pension Gasthaus Widauer, Fam. Lackner

35 Jahre

Fam. Peter Höller, Leverkusen

Haus Sonnwend, Fam. Giacchino

40 Jahre

Fam. Marc Klaassen, Naaldwijk

Haus Hager, Fam. Hager

Fr. Elisabeth Meurer, Reidesheim

Hotel Alte Post, Fam. Kaisermann

Fam. Heinz Römer,

Bischofsheim

Haus Thomas Hautz, Fam. Hautz

Hr. Michael Nickels, Pöttingen

Haus Alpenrose, Fam. Hillbrand-Stöckl



Foto: TVB Wilder Kaiser

Die Familie Peter und Erika Höller wurden von Tourismusmanager Peter Moser (Mitte) und den Vermietern Elfriede Haselsberger (l.) und Annemarie Giacchino (r.) für 35 Jahre Urlaubstreue geehrt.

Goinger Gästeehrungen

Für 10 Jahre Urlaub

in Going wurden geehrt

Hr. Gerald Woitowitsch, Regensburg

im Landhaus Anneliese

Hr. Gerd Ortner, Neumarkt/Opf.

Fam. Ralf Radermacher, Kürten

Fam. Günther Hasert, Ladenburg

beim Hotel Stanglwirt

20 Jahre

Knut Schwandt, Fürth

im Landhaus Anneliese

Fam. Jürgen Reinhard, Pforzheim

beim Hotel Stanglwirt

25 Jahre

Fr. Konstanze Eger,

Chemnitz

Hr. Andreas Eger,

Chemnitz

im Wellnessresort Seiwald

30 Jahre

Fr. Babette Kriegbaum, Fürth

im Landhaus Anneliese

40 Jahre

Hr. Peter Walenta, Wien

bei Helene Mc Closkey-Keuschnick



Foto: TVB Wilder Kaiser

Für 40 Jahre Urlaubstreue wurde Peter Walenta aus Wien von Tourismusmanagerin Magdalena Winkler (l.) und Vermieterin Helene Mc Closkey-Keuschnick geehrt.

Scheffauer Gästeehrungen

Für 10 Jahre Urlaub

in Scheffau wurden geehrt

Fam. Jürgen Zoll, Kümmersbruck

Fam. Michael Gigl, Kümmersbruck

bei Angela Rabl

Fr. Veronika Gattermayr,

Vogelweiderstr.

Hr. Ernst Orthner, Wels

im Hotel Kaiser in Tirol

25 Jahre

Fam. Rudolf Theissen,

Euskirchen

im Haus Edi Werlberger

30 Jahre

Hr. Gerhard Greiner, Karlsruhe

Fr. Renate Wurm, Karlsruhe

im Haus Maria Salvenmoser

Die nächste

Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 07. August 2019.

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 08. Juli 2019.

Übernachtungs-Statistik

März

Ellmau	19	91.895	-	2,2%
	18	93.969		
Going	19	36.497	-	7,5%
	18	39.456		
Scheffau	19	33.771	-	8,2%
	18	36.800		
Söll	19	70.266	-	6,5%
	18	75.149		

April

Ellmau	19	11.008	+ 30,4%
	18	8.443	
Going	19	12.292	+ 7,3%
	18	11.453	
Scheffau	19	1.407	- 57,3%
	18	3.292	
Söll	19	5.599	- 5,1%
	18	5.903	

Winter gesamt

Ellmau	18/19	407.843	+ 5,4%
	17/18	386.955	
Going	18/19	179.789	- 1,5%
	17/18	182.521	
Scheffau	18/19	152.363	- 5,3%
	17/18	160.879	
Söll	18/19	308.685	- 0,4%
	17/18	310.020	

Viel Schnee und viele Gäste am Wilden Kaiser

Eine perfekte Naturschneekulisse vom ersten bis zum letzten Tag in Tirol sorgte für starke Nachfrage und hohe Zufriedenheit bei allen Wintersportbegeisterten. Hotelweiterungen und die neue „Tirol Lodge“ brachten vor allem für Ellmau ein Spitzenergebnis.

1.048.680 Übernachtungen wurden am Wilden Kaiser im Winter 2018/19 gezählt, das sind um 8.305 (+ 0,8%) mehr als im Vorjahr.

Die größten Nächtigungszuwächse gab es aus den Niederlanden (+7.980 ÜN, +5,1%), Großbritannien (+5.136, +6,0%), Dänemark (+4.298, +47%) und Tschechien (+4.244, +27%).

Rückgänge gab es erstmals seit langem aus Deutschland (-6.590, -1,1%) und Österreich (-1.960, -3,6%). Der Markt Tschechien, wo gemeinsam mit der SkiWelt aktiv geworben wurde, hat Irland überholt und ist nun bereits sechswichtigster Markt für den Wilden Kaiser.

In fast allen Kategorien gab es Nächtigungsrückgänge, außer bei

den gewerblichen Ferienwohnungen (+1,9%) und bei den 4/5-Stern-Hotels (+8,6%). Bei den Hotels sticht Ellmau mit einem Plus von 25% (+26.000 ÜN) hervor, was wohl auf Erweiterungen in mehreren Hotels und die neue, direkt an der Bergbahn gelegene Tirol Lodge zurückzuführen ist. Lukas Krösslhuber

(Geschäftsführer TVB) meint zu dem Ergebnis: „Die Investitionen der Hotellerie haben sich offensichtlich bezahlt gemacht. Die mutige Entscheidung der Bergbahn Ellmau-Going, die Wintersaison über Ostern mit kleinem Schibetrieb zu verlängern, ist auch voll aufgegangen und hat zu einem Nächtigungsplus von 30% im April in Ellmau geführt.“

Vermieterausflug ins Salzburger Land



Foto: TVB Wilder Kaiser

Der 13. Vermieterausflug vom TVB Wilder Kaiser führte Anfang Mai knapp 60 Vermieter zu zwei verschiedenen Zielen ins Salzburger Land. Gemeinsam ging es am Vormittag zur Wallfahrtskirche Maria Kirchental. Nach herzlicher Bewirtung im Gasthof von Maria Kirchental, das sich nur wenige Gehminuten von der Kirche selbst befindet, ging der Ausflug weiter nach Zell am See. Die einstündige Schifffahrt bei traumhaften Wetter war ein perfekter Abschluss des Vermieterausfluges. Zurück in die Heimat ging es über den Pass Thurn und Kitzbühel.

Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Al-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.

Telefon AA 0650/416 02 11



Metallbau · Landtechnik · GmbH

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann informiere dich bitte telefonisch unter:
+43 (0)5333 6242

oder sende deine Bewerbung per Post an:

Weiss Mawek GmbH

Metallbau – Landtechnik

Am Steinerbach 18, 6306 Söll

oder per E-Mail an: **silvia@weiss-soell.at**

Was junge Menschen bewegt

von Philipp Treichl,
Angestellter
philipp_treichl@outlook.com



Von der Pressefreiheit und ihren Grenzen

„Fake News“ sind geflügelte Worte des polarisierenden US-Präsidenten Donald Trump. Wörter, die so auch immer öfter Einzug in die Medien und politischen Diskussionen Österreichs halten. Vielfach scheint man damit eine Partei bei uns im Besonderen zu verbinden – allerdings zeigt ein kritischer Blick, dass jetzt noch öfter denn je kritisches Hinterfragen oberste Prämisse der jungen Leute sein muss.

Ungereimtheiten nehmen Glaubwürdigkeit

Erster Mai – ein Feiertag ganz im Zeichen ehrlicher Arbeit, erbracht von ehrlichen Leuten. Auch die Arbeiterpartei schlechthin in Österreich nutzt diesen Tag für ihre Kundgebungen, marschiert über die Straßen der Wiener Innenstadt und berichtet stolz von ihren 12.000 Teilnehmern – obwohl nur ein Bruchteil dieser Zahl mitmarschiert ist. Zur gleichen Zeit behauptet der „große Konkurrent“ davon, wie bei diesem Zug doch gar so viele Türkei-Sympathisanten mitmarschiert wären – und „beweist“ dies mit einem völlig aus dem Kontext gerissenen Foto von einer anderen Veranstaltung.

Es fängt oftmals mit kleinen Details, vermeintlich unwichtigen Ungereimtheiten an, die aber jedwede Glaubwürdigkeit von jeder seriösen Partei nehmen, ja längerfristig für einen völligen Niedergang einer ordentlichen Demokratie sorgen können.

Tarnen und Täuschen

Es hat längst ein „Informationskrieg“ mit Tarnen und Täuschen begonnen, dessen politische Folgen unaufhaltsam voranschreiten. Denn wenn man keiner Partei mehr Glauben schenken kann, ganz unabhängig davon, ob diese Partei die eigenen Anschauungen vertritt oder nicht, wird man sich letztendlich zu extremistischen Strömungen, egal ob rechts oder links, hinreißen lassen. Diese Extreme werden mit fortschreitender Zeit immer mehr behaupten, ein vermeintliches „Wahrheitsmonopol“ aufgrund ihrer Unbekanntheit/Unabhängigkeit zu besitzen.

Nachfragen und hinterfragen

Hier müssen nun die öffentlichen, unabhängigen Medien eingreifen und absolut indifferent von Parteiförderungen, Meinungsverschiedenheiten und Mediengebührenstreiterei eine wahre, unverfälschte Berichterstattung präsentieren. Auch wenn sie bei manchem Medienkonsumenten sicherlich am Anfang ob der zahlreichen Missstände, die sie dabei wahrscheinlich aufdecken werden, zu einem Abschalten/Abdrehen des Empfangsgeräts führen wird. Denn wenn wir nur noch das sehen, was andere uns sehen lassen wollen, werden wir auf Kurz oder Lang unsere Freiheiten abgeben. Das Stichwort der Stunde heißt nachfragen – hinterfragen – was wir täglich sehen, hören, präsentiert bekommen. Und wenn es gar nicht anders hilft – selber nachschauen und nachdenken – denn das ist unser gutes Recht!

Entspannt und umweltbewusst unterwegs am Wilden Kaiser

Erweiterte Vorort-Mobilität am Wilden Kaiser – seit 1. Mai 2019 ist die Wilder Kaiser GästeCard zur Fahrkarte für sämtliche Buslinien am Wilden Kaiser avanciert. Ein Anreiz für den Gast, das Auto stehen zu lassen und umweltbewusst im Urlaub unterwegs zu sein – und das sogar bis zu den Endstationen Kufstein, Wörgl, St. Johann in Tirol und Kitzbühel.

- Gästekarte wird Fahrkarte
 - Vorort-Mobilität für alle Gäste durch Aufenthaltsabgabe finanziert
 - Optimale Erreichbarkeit des (Allwetter-)Angebotes in den umliegenden Städten und Regionen
- „Damit wird unser Mobilitätsangebot nicht nur einfacher, sondern bedeutend besser“, betont Lukas Krösslhuber (GF TVB Wilder Kaiser).

Handy laden und damit schon bei der Anreise die Linienbusse von den umliegenden Bahnhöfen in die Region nutzen. Zusätzlich zum kostenlosen öffentlichen Verkehrsnetz sorgen ab Sommer 2019 zwei unentgeltliche Wanderbusse (zur Wochenbrunner Alm und nach Hüttling/Moore & More) sowie ein günstiges Bergsteiger-Taxi für freie Fahrt.



GF Lukas Krösslhuber und Nicol Saxer, Leiterin Vertrieb VVT, freuen sich über die erweiterte Mobilität am Wilder Kaiser.

Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Wander- und Schibussen der Region sind zukünftig auch die Postbuslinie 4060 von Wörgl über Itter, Söll, Scheffau, Ellmau, Going bis St. Johann in Tirol, die Linie 4006 Kitzbühel, Reith, Going, Ellmau sowie die Verbindung 4902 Kufstein bis Söll mit der GästeCard ganzjährig kostenlos nutzbar.

Entlastung des Kaiser-Jets

Die Erweiterung des kostenlosen Mobilitätsangebots in der Region, unter anderem mit der Erhöhung der Bustaktung, hilft dabei, den vorhandenen Kaiser-Jet zu Stoßzeiten zu entlasten. Zusätzlich wird die Erreichbarkeit der (Allwetter-)Angebote in den umliegenden Städten und Regionen deutlich erhöht. Ein weiterer bedeutender Aspekt ist die Schließung der letzten Meile für bahnanreisende Gäste. Diese können sich zukünftig vorab die GästeCard digital aufs

Erhöhung der Aufenthaltsabgabe

Finanziert werden die neuen Mobilitätsangebote und die begleitenden Maßnahmen durch Mehreinnahmen aus der Aufenthaltsabgabe, die in den vier Orten Ellmau, Going, Scheffau und Söll um 50 Cent auf 2,50 Euro erhöht wird. Mit 1. April wurde die zweite Stufe der Tarifreform des VVT umgesetzt. Neben zahlreichen Angeboten und Vorteilen für Tirolerinnen und Tiroler gibt es bei den neuen Produkten auch spannende Tickets für Urlauber. Mit dem VVT Tages-Ticket 2Plus können 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder (unter 15 Jahre) einen Tag lang alle Nahverkehrsmittel in Tirol verwenden (keine Fernverkehrszüge wie InterCity, EuroCity und Railjet). Das Ticket kostet 34 Euro und ist einen ganzen Tag in ganz Tirol gültig.

Kreative Künstler der Volksschulen Ellmau und Söll

„Musik bewegt“ war das Motto des 49. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbes 2019 und dabei waren der Kreativität wieder keine Grenzen gesetzt. Egal ob Malerei, Zeichnung oder Collage – gestalterisch war alles erlaubt.

Musik hat in Österreich, dem Heimatland vieler großer Komponisten und Komponistinnen sowie Musikerinnen und Musikern von Weltruf,

einen hohen Stellenwert. Musik der unterschiedlichsten Epochen und Stilrichtungen prägt unseren Alltag. Sie verbindet Kulturen und Men-

schen, sie inspiriert und lässt uns Emotionen und Stimmungen, Ideen und Gedanken ausdrücken. Kurz gesagt: Musik bewegt uns.

„Musik bewegt“ – das war auch das Motto des diesjährigen Raiffeisen-Jugendwettbewerbs. Der Mal-Wettbewerb lädt Schülerinnen und



Die stolzen Sieger der Volksschule Ellmau ...



... und der Volksschule Söll.

Schüler aller Altersstufen ein, grafisch auszudrücken, was Musik für sie bedeutet. Wo spielt Musik in deinem Leben eine Rolle? Welcher Musikstil verdeutlicht am besten, wie du dich fühlst oder womit du dich identifizierst? Mit diesen Fragen haben sich die jungen Künstler der Volksschulen Ellmau und Söll auseinandergesetzt und ihre Ideen zu Papier gebracht. Für die Jury war es in diesem Jahr wieder sehr schwierig, unter den gelungenen und eindrucksvollen Bildern die Gewinner festzustellen. Im April wurden die Sieger dann von Claudia Eisenmann in Ellmau und Susanne Feiersinger in Söll gekürt.

Lebensqualität am Wilden Kaiser

Melanie Altenbach von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser sprach mit GF Lukas Krösslhuber vom TVB Wilder Kaiser über das Projekt „Welcher Tourismus nützt allen?“ – Diese Frage stand am Beginn des Projekts „Lebensqualität am Wilden Kaiser“ das 2017 gestartet wurde, mit dem Ziel, die Lebensqualität der in der Region arbeitenden, lebenden und urlaubenden Menschen zu verbessern.

Zufällig ausgewählte Bürger einigten sich im regen Austausch auf fünf relevante Handlungsfelder und entsprechende Projekte. Der Bogen reicht hier vom Projekt „Tiroler Almrand“ über „Umweltschule“ und „Hundehaltercoaching“ bis zu „Personal Regional“, über die zu einem späteren Zeitpunkt hier berichtet werden soll.

„Neben diesen großen Aufgaben, die Zeit brauchen, gab es bei den Dialogabenden aber auch etliche kleinere Anregungen, die wir rasch umsetzen konnten.“ meint Initiator Lukas Krösslhuber, Geschäftsführer Tourismusverband Wilder Kaiser.

Dank für Geduld und Akzeptanz

„So hat die Kaiserwirtschaft den Ellmauer Vereinen einen Stand bei der Ellmauer Sommernacht angeboten, der abwechselnd besetzt werden kann, um die Vereinskassen aufzubessern. Auch

ein Abstimmungstreffen von Vereinen im Herbst, um Terminkollisionen im nächsten Jahr zu vermeiden, wurde vereinbart.“

Im Sommer 2019 wird auch ein 1-Euro-Shuttle vom Parkplatz im Tal zur Bergdoktorpraxis in Ellmau getestet. Weniger Fußgänger und weniger Parkplatzsuchende bei der Praxis, sollen die Durchfahrtsituation verbessern.

„Dem Tourismusverband ist bewusst, dass es manchmal auch etwas zu viel sein kann. Daher gilt mein aufrichtiger Dank allen Einheimischen für ihre Geduld und Akzeptanz“, so Krösslhuber.

„Gleichzeitig ist im Projekt aufgefallen, dass die Bürger recht wenig darüber wissen, welches Freizeitangebot sie zu welchen vergünstigten Konditionen nutzen können.“

Ermäßigungen mit der Wilder Kaiser BürgerCard

Bereits seit 2013 gibt es als Pendant zur Gästecard für alle Ein-

heimischen die Wilder Kaiser BürgerCard. Mit der kostenlos im Infobüro erhältlichen Karte (analog oder digital fürs Mobiltelefon) gibt es zum Beispiel alle Sommerbergbahntickets um 5% ermäßigt; Eintritte bei den Ausflugszielen und Bädern sind rund 10% ermäßigt, genauso wie Rad- und Schiverleih.

Jedes Angebot des TVB-Wochenprogramms können die Einheimischen auch einmal pro Saison kostenlos bzw. ermäßigt testen und so die Region besser kennenlernen oder eine neue Sportart ausprobieren. Besonders wertvoll ist die BürgerCard um mobil zu sein: Schibusse, Kaiser-Jet, der Dorfabendbus, Hintersteiner See-Bus und Wochenbrunner Alm-Bus sind damit alle kostenlos nutzbar.

Angebot für Frühaufsteher

Besonders gut sollte das neue, vom Tourismusverband kofinanzierte Bergsteiger-Taxi bei den Locals ankommen. Dieses Taxi holt Wanderer zeitig in der Früh von zu Hause ab, so dass sie bereits um 7:00 Uhr morgens ihre Wanderung am Wilden Kaiser starten können. Die Fahrt ist mit der BürgerCard 50% ermäßigt, kostet also zum

Hintersteiner See, Wochenbrunner Alm oder Hüttling 7,50 Euro und ins Kaiserbachtal bzw. zum Kaiserlift in Kufstein 15 Euro.

Kostenlos Öffi-Fahren in Tirol

Seit 1. Mai gilt die Gästecard als Fahrkarte für alle Linienbusse. Da es in den Verhandlungen nicht gelungen ist, dies auch den BürgerCard-Besitzern zu ermöglichen, gibt es für diese jetzt eine alternative Lösung: In den vier Infobüros liegen je zwei VVT-Tickets für ganz Tirol auf, die sich jeder Einheimische kostenlos ausleihen kann – bis zu 10 Mal im Jahr. Diese Aktion ist ein gutes Beispiel, wie der Tourismus konkrete Benefits für Einheimische finanziert.

„Wir möchten auch den Einheimischen für die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten in der Region begeistern. Als kleiner Anstoß dazu erhält jeder, der sich **bis 31. August** seine BürgerCard im Infobüro abholt, eine gratis Wanderkarte dazu.“, verrät Krösslhuber.

Touristisch finanzierte Infrastruktur

Der Tourismusverband finanziert naturgemäß die Freizeitstruktur mit, was auch den Einheimischen



Gemacht für Macher. Idealbau.

Bei Idealbau arbeiten täglich 100 Macherinnen und Macher. Als Generalunternehmen in Kitzbühel, bauen wir hochwertige Häuser und Wohnungen jeder Größenordnung für private und gewerbliche Kunden. Die Bereiche Renovierung, Anbau und Umbau sowie die eigene Zimmerei komplettieren unser Angebot. Mit einem eigenen Baustoffmarkt, haben wir einen Ort für Macher geschaffen, an dem Sachverstand auf Tatendrang trifft und wir auf über 10.000 m² unser Know-how, bestes Baumaterial und Maschinen zur Verfügung stellen.

www.idealbau.at



IB IDEALBAU

Baunternehmen
Zimmerei
Baustoffmarkt

www.idealbau.at



Foto: Roland Delfrancesco

Der Handwerkskunstmarkt in Going ist ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Gäste.

zu Gute kommt. So wurde z. B. der Ahornsee mit einigen hunderttausend Euro und die Kaiser-Bad-Renovierung mit über zwei Mio. Euro bezuschusst. Der Tourismusverband Wilder Kaiser unterstützt aber auch

kommunale, nicht-touristische Investitionen, wie z. B. den Straßenbau, Radwege oder die Straßenbeleuchtung. Mehr als 50% des Kommunalsteueraufkommens werden vom Tourismus erwirtschaftet. Geld, das die Gemein-

den wieder für ihre Bürger investieren können.

Nicht alles gelingt

Während der Eibergradweg nach Kufstein noch diesen Sommer eröffnet werden wird, liegt der Radweg von Going nach St. Johann i. T. entlang der Ache derzeit auf Eis. Bis dato konnte keine Einigung mit den Grundeigentümern erzielt werden. Für Pendler wäre dieser flache Radweg sicher eine Bereicherung, für Freizeitradler sind die zwei landschaftlich schöneren Routen über den Römerhof oder den Oberndorfer Fußballplatz interessanter – und dank E-Bikes auch für jeden machbar.

TVB-Strategie 2024

Der TVB arbeitet derzeit an seiner Strategie bis 2024. In diese Strategie fließen sehr viele Erkenntnisse aus dem Projekt Lebensqualität mit ein.

„Wir gehen davon aus“, so Krösslhuber, „dass die gute Nachfrage stabil bleibt, vor allem auch im Sommer. Daher konzentrieren wir uns auf die Organisation des Tourismus vor Ort und

die Verbesserung der Lebensqualität der Bürger und Touristiker. Dabei spielen Wertschöpfung und ihre Verteilung, Tourismuswissen und die Aufenthaltsqualität in den Ortskernen künftig eine größere Rolle. Wir verabschieden uns also vom Streben nach mehr Übernachtungen und setzen neue Prioritäten.“ Die finale Strategie 2024 wird bei der Vollversammlung des TVBs im Oktober präsentiert.

Weitere News:

ELLI wird zu WIDI

Elli, das digitale Informationssystem im Gästezimmer, wird von Ellmau auf die gesamte Region Wilder Kaiser ausgebreitet und unter dem Namen WIDI (Wilder Kaiser Digitale Info) ein weiterer Service für Vermieter und Gäste sein.

Ausflugs- und Freizeitmobilität mit Öffis

Im Hintergrund arbeitet der TVB an einem großen Pilotprojekt zum Thema Ausflugs- und Freizeitmobilität. Bereits im Juni wird die erste BETA Version hierzu verfügbar sein.



Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



Neuwahlen beim TC Ellmau

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung Ende April ließ der Tennisclub Ellmau das letzte Jahr Revue passieren. Dabei stehen nun einige Veränderungen an.

(pht) Zu allererst wurde der alte Vorstand rund um Obmann Marco Fuchs entlastet. Ein herzliches Dankeschön geht daher an Marco und sein Team, das den Verein in den letzten Jahren sehr erfolgreich repräsentierte. Zum neuen Obmann wurde Alexander Gatt gewählt, der nun voll motiviert mit seinem Team in die neue Saison blickt. Veränderung heißt auch Abschied nehmen von vielen Mitgliedern, die über Jahre hinweg tatkräftig den Verein unterstützten. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, die sich nun entschlossen haben die Seele baumeln zu lassen. Vom Vizepräsidenten des TTV, Wolfgang Winkelhner wurde die langjährige gute Seele Lothar Patscheider mit Gattin Christl für sein über

40-jähriges Amt geehrt. „Ohne eure tatkräftige Unterstützung und den motivierten Einsatz wäre vieles nicht möglich gewesen. Vielen Dank für eure stetigen Bemühungen!“ Lothar tritt nun verdient seine Pension an. Sehr erfolgreich waren die Damen 1, die aus eigener Kraft Meister in der Landesliga wurden und somit in Tirols höchster Liga auftreten dürfen. Die Saison startete bereits Anfang Mai, in welcher der Tennisclub erstmals mit acht Mannschaften startete. Als Novum gibt es eine 60+ Mannschaft und eine Spielgemeinschaft mit Söll bei den Herren 35+. Auf der Facebookseite <https://www.facebook.com/tcellmau/> sind alle Termine der Mannschaftsmeisterschaft zu erfahren.



Lothar und Christl Patscheider wurden für die jahrelange Treue geehrt. Im Bild mit dem neuen TC-Obmann Alexander Gatt (l.).

Roman Rabl, Sieger der Herzen beim „Brandstadl5er“

Der fünfte Brandstadl5er wurde am 23. März ausgetragen und lockte knapp 170 Läufer auf den Berg. Die Sonne strahlte den Zuschauern ins Gesicht. Der einzigartige Riesentorlauf in der SkiWelt in Scheffau besitzt mit einer Strecke von 1,25 km auf 391 Höhenmetern Weltcupniveau. Trotzdem ist das Rennen auch für Hobbyskiläufer interessant.

Monoski-Star Roman Rabl eröffnete mit Startnummer 1 und fuhr einen super Lauf. Im Ziel war er umringt von Fans, die sich mit ihm ablichten ließen und seine Leistung bestaunten. Gejagt von den „Jungen“, ließ sich Weltcupläufer und Brandstadl5er-Titelverteidiger Romed Baumann auch heuer den Sieg nicht nehmen. Mit einer Zeit von 1:10:85 gewann er mit eineinhalb Sekunden Vorsprung vor Robin Skornschek.

Bernhard Haider wurde mit 1:17:47 dritter und ließ die Jungendläufer in die Schranken. Die strahlende Siegerin Hanna Wechselberger (SC Kelchsau) gewann mit einer Bombenzeit von 1:16:21 und lehrte somit auch fast allen Herren das Fürchten. Gesamt wurde Verena Eisenmann (WSV Söll) zweite, gefolgt von Georgia Keys (WSV Söll). Unschlagbar war heuer das „Team Kelchsau Sportshop Lintner“. Das Team gewann die 5er-Teamwertung vor dem WSV Söll, der mit Romed Baumann und Patrick Koller an den Start ging. Die schnellen Kelchsauer: Robin Skornschek, Norbert Hölzl, Josef Fuchs, Hanna Wechselberger und Franz Erharter. Stefan Steinacher moderierte heuer wieder beim Brandstadl5er.



Monoschifahrer Roman Rabl fuhr einen super Lauf beim Brandstadl5er.

Der Lauf verlangte den Athleten alles ab, was sich deutlich im Ziel zeigte, wo erst einmal die Läufer zu den Oberschenkeln griffen! Nicht so Hans Sendermann, Jahrgang 1941. Er schwang erhobenen Hauptes im Ziel ab und sah nicht müde aus. Rennläufer und Zuschauer zeigten sich gleichermaßen begeistert von dem Rennen zum Saisonende. Bei der Riders Party im Waldhof wurde bis zum Morgengrauen gefeiert. Das „Team Tombola“ gewinnt bei der Tombola jedes Jahr ein Paar Ski. Man könnte meinen, es sei Schiebung. Nein: Das Glück ist ihnen hold. Der nächste Brandstadl5er ist am 21. März 2020. Nicola Niedermühlbichler

Sommer, Sonne, Sonnenschutz

Vertikal- und Plissee-Rollos sowie Jalousien

HEIDI EMBACHER

Vorhänge · Stangen · Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

Erstes Wilde Kaiser MTB Race

Auftakt in der MTB-Saison war die Premiere für das erste Wilder Kaiser MTB Race (Mountainbike-Rennen) Mitte Mai in Scheffau, ein Rennen das zum Eldorado Kids Cup und MTB Cup Tirol zählt.

Über 200 Teilnehmer gaben ihr Bestes bei herausfordernden Wetterbedingungen von Sonnenschein bis starken Windböen und Regen, aus diesem Grund musste ab der U15-Klasse die verkürzte Strecke gefahren werden. Zum Einsatz kam bestes Mountainbike-Können, starke Motiva-

tion und Kondition für die sehr selektive Strecke mit anspruchsvollen Wurzel- und Wellenpassagen, Hindernissen, Trails und starken fordernden Schlammabschnitten. Alleine vom RV Bike-Service Scheffau waren 40 Rennfahrer am Start.



Die Kinder gingen voll motiviert ins Rennen.



Beim MTB Race mischten auch schon die Kleinsten mit.

Sonnwendlauf auf die Gruttenhütte

Die Koasa-Fex:n veranstalten am **Sonntag, 30. Juni** mit Start um 10:00 Uhr wieder den Sonnwendlauf auf die Gruttenhütte.

Die Startgebühr beträgt bei Voranmeldung 20 Euro (bis Freitag, 28. Juni). Die Nachmeldung ist bis 30 Minuten vor dem Start möglich (+ 5 Euro Nachmeldegebühr). Getränke im Zielbereich, Kleidertransport zur Gruttenhütte und ein Essen sind inkludiert. Startnummertombola – jeder Läufer erhält einen Preis. Die Preisverteilung ist im Anschluss auf der Gruttenhütte, ca. 13:00 Uhr. Rückweg nur zu Fuß! Die Meldestelle und der Start sind beim Kaiserbad in Ellmau, Wimm 1, 6352 Ellmau. Die Meldestelle ist ab 8:30 Uhr geöffnet. Für den Kleidertransport muss die Kleidung bis 9:30 Uhr abgegeben werden.

Veranstalter: Koasa-Fex:n
Anmeldung und Info:
Martina Sojer
Tel. 0043 (0)664 3129142

Roland Döttlinger
Tel. 0043 (0)664 88437570
www.koasafexn.at
koasafexn@gmail.com

Strecke:
Starthöhe 772 m, Zielhöhe 1.621 m, Höhendifferenz 850 m, Länge: 7,1 km
Die Koasa-Fex:n freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer.



Der Lauf zur Gruttenhütte ist eine beinhardt Herausforderung. Im Bild ein erfolgreicher Teilnehmer vom vorigen Jahr.

Giant 2019 – E-Bike Integration auf höchstem Niveau

K K K K
BIKE-SERVICE KNAUBERT

Giant Fathom E+ Pro Serie

www.bikeserviceknaubert.at | info@bikeserviceknaubert.at | 0043 676 6113552



**Wir
sind für
Sie da!**

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Siegreiche Schützengilde: Der Staatsmeister kommt aus Scheffau

(hase) Für die Scheffauer Schützen war der Jahresauftakt 2019 ein Groß Erfolg. Eine Medaille jagte die nächste, sogar die Staatsmeisterschaft war den Scheffauer Schützen nicht zu groß! Gleich zwei erste Plätze bei den Österreichischen Meisterschaften, welche in diesem Jahr in Ried im Innkreis stattgefunden haben, erreichte Dominic Einwallner.

Vereinsmeisterschaft

Mitte April wurde die Vereinsmeisterschaft der Scheffauer Schützen ausgetragen. Schützenkönigin wurde Brigitte Rass mit 27,2 Teilern, gefolgt von Dominic Einwallner und Carmen Haselsberger. Zum Jungschützenkönig kürte sich Simon Bichler, der sich mit 36,8 Teilern vor Philip Haselsberger und Theresa Exenberger durchsetzte.

Bezirksmeisterschaft

Bei der Bezirksmeisterschaft waren die Scheffauer Schützen ebenfalls überaus erfolgreich. Dominic Einwallner gewann die Goldmedaille und Carmen Haselsberger die Silberne auch auf Platz zwei reihte sich Lena Lettenbichler ein. Florian Exenberger und Marcel Szentannai erreichten den 3. und 4. Platz. Bei den Senioren konnten sich Hilde-

gard Salvenmoser und Sepp Haselsberger jeweils den 2. Platz und Greti Hörl den 3. Platz sichern.

Tiroler Meisterschaften

Bei den Tiroler Meisterschaften freuten sich Florian Exenberger und Carmen Haselsberger mit ihrer hervorragenden Leistung über die silberne Medaille. Jungschützlin Lena Lettenbichler erreichte in ihrer Klasse den 5.

Platz. Dominic Einwallner gewann sogar Gold.

Staatsmeisterschaft

Bei der Staatsmeisterschaft in Ried im Innkreis hob sich besonders der Scheffauer Jungschütze Dominic Einwallner hervor. Durch seine großartige Leistung gelang ihm der sensationelle Erfolg, gleich zwei Goldmedaillen von der Staatsmeisterschaft mit nach Hause zu nehmen.



Die erfolgreiche Scheffauer Jungschützen – v. l.: Marcel Szentannai, Carmen Haselsberger, Dominic Einwallner (vier Goldmedaillen), Lena Lettenbichler und Florian Exenberger.

Foto: Monika Einwallner

Weitere erfolgreiche Schützen



Sieger Hobbyschützen stehend aufgelegt – vorne: Hanni Roiter, Frieda Einwallner, Aloisia Perterer, Valentin Sojer, Josef Szentannai; Hinten: Toni Roiter, BSR Georg Lucher, Mario Exenberger, ASVÖ Hans Schlichenmaier, Marcus Sappl, BM Christian Tschugg und Thomas Einwallner.



Sieger Pistolenschützen – vorne: Josef Szentannai, Markus Stemp, Georg Hörl und Hubert Bichler; Hinten: BSR Georg Lucher, Mario Exenberger, ASVÖ Hans Schlichenmaier, Marcus Sappl und BM Christian Tschugg.

Impressum:

Medieninhaber:

Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:

Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
Mag. Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
Finis Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

Werbung:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Sölland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.



129,00



FUCHS

A-6352 ELLMAU
Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555



Sieger Allgemein stehend aufgelegt – vorne: Toni Salvenmoser, Hans-Peter Hörl, Sepp Haselsberger, Michael Daxenbichler, Greti Hörl und Hubert Bichler; Hinten: BSR Georg Lucher, Mario Exenberger, ASVÖ Hans Schlichenmaier, Marcus Sappl und BM Christian Tschugg.



Jungschützenkönig Simon Bichler und Schützenkönigin Brigitte Rass.

Fotos: Monika Einwallner

Sparkassen Bezirkscup-Finale in Ellmau

Mitte März fand das letzte Bezirkscup-Rennen in Ellmau statt. Bei diesem Parellelslalom am Kirchbichl in Ellmau konnten die Kinder und Schüler noch einmal ihr schifahrerisches Können zeigen.

(pht) Trotz der warmen Temperaturen fand man eine perfekt präparierte Piste vor und der Schiclub Ellmau mit Wettkampfleiter Reinhard Told konnte ein faires Rennen für über 200 Starter abhalten. Die Kinder (U8–U12) und Schüler (U13–U21) kämpften in

zwei Durchgängen um die begehrten Klassensiege.

Der Schiclub Ellmau bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren recht herzlich und freut sich über die Top-Ergebnisse ihres Schinachwuchses:

- U9**
2. Platz Leonhard Kucera
3. Platz Eva Stöckl
U10:
1. Platz Jan Hofer
U11:
2. Platz Felix Hochfilzer
U15/16:
1. Platz Josef Kucera

SC Ellmau

Stabile Frühjahrsaison

Die Mannschaft um Coach Mayr konnte in den letzten Partien zwar überzeugende Ergebnisse abliefern, dennoch mussten auch einige zum Teil sehr eindeutige Niederlagen eingesteckt werden.

(pht) Zwei Siege, ein Remis und vier Niederlagen konnten die Spieler in den letzten sieben Partien erringen. Eine Leistung, welche die Ellmauer derzeit auf einem sicheren zehnten Platz verweilen lässt.

Ebenfalls gesichert gestaltet sich derzeit die Situation der Reservemannschaft. Nach acht Spielen stehen hier zwei Siege, ein Remis und fünf Niederlagen zu Buche. Nicht zuletzt aufgrund dieser stabilen Ausgangslage hofft man bei beiden Mannschaften, dass die Verlaufskurve weiterhin nach oben zeigt und zu den kommenden Partien ebenso viele Gäste wie bisher zum Sportplatz Ellmau kommen werden.



Top-Ergebnisse für den Schinachwuchs beim Sparkassen-Bezirkscup-Finale in Ellmau.

MalereiHAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

FARBENFROH WIE DAS LEBEN



**SAUBER
KOSTENGÜNSTIG
TERMINGERECHT**

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4 | Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at

ABENTEUER AM BERG – FÜR DIE GANZE FAMILIE

Finde uns auf facebook!

11. MAI BIS 10. NOVEMBER
TÄGLICH GEÖFFNET

**ELLMi'S
ZAUBERWELT**

ABENTEUER · MYTHOS · ZAUBEREI

ÖFFNUNGSZEITEN HARTKAISERBAHN 2019:
11.05.2019 – 10.11.2019, täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr*
*Mittelstation Rübezahlm: Bergseitiger Zu- u. Ausstieg
von 10:00 bis 16:45 Uhr

VERANSTALTUNGEN SOMMERSAISON 2019:

09.06.2019 PFINGSTFRÜHSCHOPPEN

auf der Panoramaterasse des Bergkaiser
Restaurants mit Live Musik von 11:00 bis 15:00 Uhr

22.06.2019 SONNWENDFEUER AM HARTKAISER

Live Musik, Barbecue und großes Bergfeuer
Bahnbetrieb bis 24:00 Uhr. Saisonkarten gültig!

07.07.2019 ZEUGNISFEST

Alle Kinder mit Zeugnissen fahren GRATIS!

15.08.2019 ZAUBERFEST AM HARTKAISER

mit Ellmi dem Bergflunkerer und seinen Freunden

18.08.2019 GOASLSCHNOITZER-FEST

auf der Rübezahlm



Ellmi's Zauberwelt am Hartkaiser in Ellmau / Tirol • www.ellmi.at

DIE SUCHMASCHINE



Von der Diagnose direkt zur Therapie - in ein und derselben Praxis, ganz ohne Umwege. Und das mit neuester High-Tech-Unterstützung, wie z.B. dem MRI „MAGNETOM Aera“, das selbst kleinste Verletzungen findet, mehr Platz bietet als vergleichbare Geräte, wesentlich leiser ist und die Untersuchungszeit auf wenige Minuten reduziert. Apropos schnell: **Eine rasche Terminvereinbarung ist im Akutfall auch am Wochenende telefonisch möglich.**

* Conebeam CT-Technologie


**Gredler
Schwentner**
CT · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
PRAXISGEMEINSCHAFT

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43(0)535663012